NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3: Klasse 5 (SC3)
Welle 7
Erhebungsinstrumente (Feldversion)

LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Urherberrechtlich geschütztes Material Leibniz-
Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi)
Wilhelmsplatz 3, 96047 Bamberg
Direktorin: Prof. Dr. Sandra Buchholz
Wissenschaftlich-koordinierende Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dr. Robert Polgar
Bamberg, 2017

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht **1**

2 Schüler: 10. Jahrgangsstufe, PAPI (ID 387) **2**

3 Individuell Nachverfolgte **45**

3.1 Individuell Nachverfolgte, CATI (ID 380) 45

3.2 Individuell Nachverfolgte, CAWI - Vorlage (ID 381) 82

3.3 Individuell Nachverfolgte, CAWI - Screenshots (ID 381) 124

4 Lehrer, PAPI **228**

4.1 Allgemeiner Lehrerfragebogen: Erstbefragte (ID 382) 228

4.2 Allgemeiner Lehrerfragebogen: Panelbefragte (ID 383) 257

4.3 Klassenlehrer (ID 389) 272

4.4 Mathelehrer (ID 385) 280

4.5 Deutschlehrer (ID 384) 284

5 Schulleitung, PAPI (ID 386) **288**

1 Übersicht

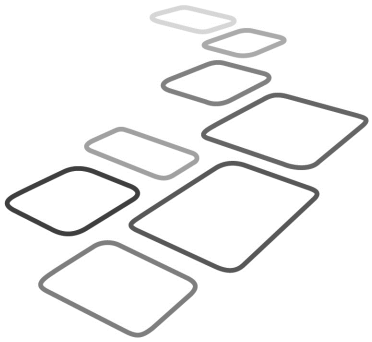
Die Materialien in dieser Sammlung sind die Feldversionen, also die Druckfassungen der PAPI-Fragebögen und die Programmiervorlagen der CATI- sowie der CAWI-Fragebögen. Abgedeckt wird mit den Erhebungsjahren 2015/16 die Welle 7, deren Daten in Version 7.0.0 des Scientific Use File (SUF) der Startkohorte 3 (SC3) veröffentlicht werden. Weitere Hinweise zum Einsatz dieser Instrumente in Erhebungen oder zu Variablennamen, wie sie auch im SUF vorkommen, gibt es im entsprechenden Band "Startkohorte 3: Klasse 5 (SC3), Welle 7, Erhebungsinstrumente (SUF-Version 7.0.0)". Für die Arbeit mit den Daten ist die SUF-Version der Erhebungsinstrumente dem vorliegenden Band mit den Feldversionen vorzuziehen.

2 Schüler: 10. Jahrgangsstufe, PAPI (ID 387)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

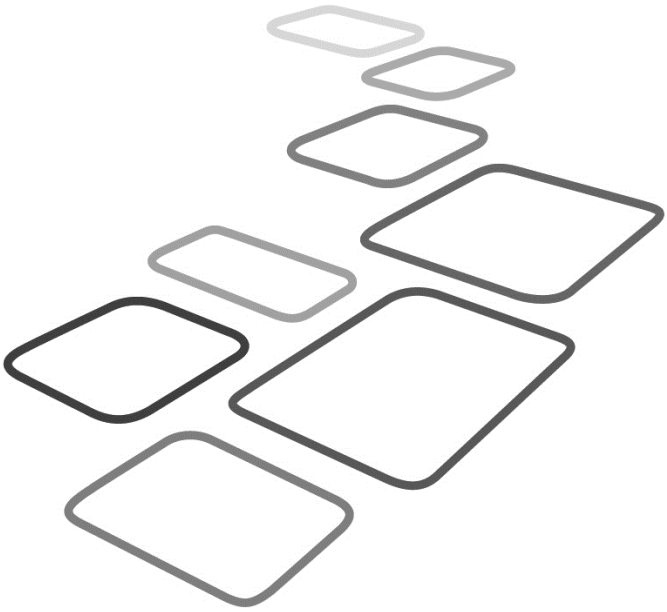
Q_A99_T_2016©LIfBi

1199_2074

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Q_A99_T_2016©LIfBi

1199_2074

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Freizeit, Schule sowie zu deiner Gesundheit, Herkunft und beruflichen Zukunft.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder deine Lehrerinnen oder Lehrer, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

KLEINE ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragebogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1	**Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b)	Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	1 2 _ falsch _ 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift ✎ markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden, Bekannten oder auch von dir selbst ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

3	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

FRAGEN ZU DIR SELBST

1	**Bist du …**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	… männlich?	☐
	… weiblich?	☐

2	**Wann bist du geboren?**
	Bitte trage Monat und Jahr rechtsbündig ein.
	⌊__⌋ Monat ⌊____⌋ Jahr

3	**Wie zufrieden bist du …**											
	Bitte kreuze für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: *Wenn du ganz und gar unzufrieden bist, den Wert „0“,* *wenn du ganz und gar zufrieden bist, den Wert „10“.* *Mit den Zahlen dazwischen kannst du dein Urteil abstufen.*											
		ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	... gegenwärtig, alles in allem, mit deinem Leben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... mit dem, was du hast? Denke dabei an Geld und Dinge, die du besitzt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... mit deiner Gesundheit?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... mit deinem Familienleben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... mit deinem Bekannten- und Freundeskreis?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... mit deiner schulischen Situation?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4 Wie schätzt du dich persönlich ein:

Bist du im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchst du, Risiken zu vermeiden?

Bitte kreuze auf der Skala einen Wert an:

Wenn du gar nicht risikobereit bist, den Wert „0“,
wenn du sehr risikobereit bist, den Wert „10“.

Mit den Zahlen dazwischen kannst du dein Urteil abstufen.

	gar nicht risikobereit										sehr risikobereit
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
eigene Risikobereitschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5 Man kann sich in verschiedenen Bereichen ja unterschiedlich verhalten. Wie würdest du deine Risikobereitschaft in Bezug auf die folgenden Bereiche einschätzen?

Wie ist das …

Bitte kreuze auf der Skala einen Wert an:

Wenn du gar nicht risikobereit bist, den Wert „0“,
wenn du sehr risikobereit bist, den Wert „10“.

Mit den Zahlen dazwischen kannst du dein Urteil abstufen.

		gar nicht risikobereit										sehr risikobereit
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	… bei Freizeit und Sport?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… bei deiner beruflichen Karriere?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

6 Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Situationen, in denen man seine Wünsche, Ziele oder Pläne nicht so verwirklichen kann, wie man das gerne hätte. Bitte kreuze auf der jeweils vorgegebenen Antwortskala an, inwieweit die Aussage auf dich persönlich zutrifft.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Je schwieriger ein Ziel zu erreichen ist, umso erstrebenswerter erscheint es mir oft.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Bei der Durchsetzung meiner Interessen kann ich sehr hartnäckig sein.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Auch im größten Unglück finde ich oft noch einen Sinn.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn sich mir Schwierigkeiten in den Weg legen, verstärke ich gewöhnlich meine Anstrengungen erheblich.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Ich neige dazu, auch in aussichtslosen Situationen zu kämpfen.	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Selbst wenn mir etwas gründlich schiefgeht, sehe ich doch irgendwo einen kleinen Fortschritt.	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Ich kann auch dem Verzicht etwas abgewinnen.	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn ich nicht bekomme, was ich will, sehe ich das auch als eine Möglichkeit, mich in Gelassenheit zu üben.	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Ich kann auch den unangenehmen Dingen des Lebens leicht eine gute Seite abgewinnen.	☐	☐	☐	☐	☐
j)	Wenn ich mir einmal etwas in den Kopf gesetzt habe, lasse ich mich auch durch große Schwierigkeiten nicht davon abbringen.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER HERKUNFT

ACHTUNG:

Bitte beantworte die folgenden Fragen nur, wenn …

- **du selbst nicht in Deutschland geboren wurdest oder**
- **deine Mutter beziehungsweise dein Vater nicht in Deutschland geboren wurden.**

→ Ansonsten mache bitte weiter mit Frage 10.

WICHTIG:

Das Land, in dem du, deine Mutter oder dein Vater geboren sind, nennen wir in den folgenden Fragen das „Herkunftsland deiner Familie".

7	**Wie oft hast du das Herkunftsland deiner Familie schon besucht?**	
	Wenn deine Eltern aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammen, dann denke bitte an das Land, das du häufiger besucht hast. *Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	
	noch nie	☐
	ein bis fünf Mal	☐
	sechs bis zehn Mal	☐
	elf bis 15 Mal	☐
	mehr als 15 Mal	☐

8	**Wie ist das bei dir im Moment: Wie lange denkst du, wirst du noch in Deutschland leben?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ich werde für immer hier bleiben.	☐
	Ich werde Deutschland in den nächsten drei Jahren wieder verlassen.	☐
	Ich werde Deutschland irgendwann auf jeden Fall wieder verlassen, aber noch nicht in den nächsten drei Jahren.	☐
	weiß nicht	☐

9	**Wie viele der Menschen in deiner Wohngegend stammen schätzungsweise aus demselben Herkunftsland wie deine Familie?** **Sind das …**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… keine?	☐
	… fast keine?	☐
	… weniger als die Hälfte?	☐
	… ungefähr die Hälfte?	☐
	… mehr als die Hälfte?	☐
	… fast alle?	☐
	… alle?	☐

ACHTUNG:

Die folgenden Fragen gehen wieder an alle.

ASPEKTE DES ZUSAMMENLEBENS

10	**Nun geht es um unterschiedliche Aspekte des Zusammenlebens.** **Wie ist das mit deinen Freundinnen und Freunden in Deutschland? Damit sind alle Personen gemeint, mit denen du befreundet bist, egal, ob sie auf deine Schule gehen, oder nicht. Wie viele Personen aus deinem Freundeskreis haben einen Migrationshintergrund, d. h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil wurden im Ausland geboren?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	keine	☐
	fast keine	☐
	weniger als die Hälfte	☐
	ungefähr die Hälfte	☐
	mehr als die Hälfte	☐
	fast alle	☐
	alle	☐

11	**Und wie sehr fühlst du dich den Menschen in Deutschland insgesamt zugehörig?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	gar nicht	☐
	eher nicht	☐
	mittelmäßig	☐
	eher stark	☐
	sehr stark	☐

12 Jetzt geht es darum, in welcher Sprache du derzeit mit anderen sprichst. Welche Sprache sprichst du …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	immer Deutsch	meistens Deutsch, manchmal eine andere Sprache	meistens eine andere Sprache, manchmal Deutsch	immer eine andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
a) … mit deinen Freundinnen und Freunden in Deutschland?	☐	☐	☐	☐	☐
b) … mit den Personen, mit denen du zusammenwohnst?	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU ELTERN UND KINDERN

13 Was denkst du über die Aufgaben von Mädchen und Jungen in der Familie und im Leben insgesamt?

Bitte gib zu den folgenden Aussagen jeweils an, wie sehr du zustimmst.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu	weiß nicht
a) Jungen und Mädchen sollten die gleichen Pflichten im Haushalt übernehmen.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut wie Jungen.	☐	☐	☐	☐	☐
c) Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen können wie Jungen.	☐	☐	☐	☐	☐
d) Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN RUND UM DIE SCHULE

14	**Egal, welche Schule du gerade besuchst und wie gut deine Noten sind: Welchen Schulabschluss wünschst du dir?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Hauptschulabschluss	☐
	qualifizierender Hauptschulabschluss	☐
	erweiterter Hauptschulabschluss/ Hauptschulabschluss nach Klasse 10	☐
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	☐
	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/„Fachabitur“	☐
	Abitur (allgemeine Hochschulreife)	☐
	Schule ohne Abschluss verlassen	☐

15	**Wenn du einmal an alles denkst, was du jetzt weißt: Mit welchem Abschluss wirst du wohl tatsächlich die Schule verlassen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Hauptschulabschluss	☐
	qualifizierender Hauptschulabschluss	☐
	erweiterter Hauptschulabschluss/ Hauptschulabschluss nach Klasse 10	☐
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	☐
	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/„Fachabitur“	☐
	Abitur (allgemeine Hochschulreife)	☐
	Schule ohne Abschluss verlassen	☐

16 Jetzt geht es um deine Freundinnen und Freunde. Damit sind alle Personen gemeint, mit denen du befreundet bist, egal, ob sie auf deine Schule gehen oder nicht.

Wie viele Personen aus deinem Freundeskreis …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		keine	fast keine	weniger als die Hälfte	unge-fähr die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle
a)	… haben vor, den Hauptschulabschluss zu machen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… haben vor, die Mittlere Reife zu machen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… haben vor, Abitur zu machen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

17 Inwieweit trifft die folgende Aussage auf deine Freundinnen und Freunde zu?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die meisten meiner Freundinnen und Freunde erwarten von mir, dass ich mich in der Schule sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐

18 Jetzt geht es um deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden. Damit sind alle Personen gemeint, mit denen du in eine Klasse gehst, unabhängig davon, ob du mit ihnen befreundet bist oder nicht.

Inwieweit trifft die folgende Aussage auf deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden zu?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die meisten meiner Klassenkameradinnen und Klassenkameraden erwarten von mir, dass ich mich in der Schule sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐

19 Jetzt geht es um die Schülerinnen und Schüler an deiner Schule beziehungsweise in deiner Schulklasse.

Wie viele Mitschülerinnen und Mitschüler …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	keine	fast keine	weniger als die Hälfte	unge-fähr die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle
a) … in deiner Klasse haben einen Migrationshintergrund, d. h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind nicht in Deutschland geboren?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) … in deiner Schule haben einen Migrationshintergrund, d. h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind nicht in Deutschland geboren?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

20	Wie gut weißt du darüber Bescheid, …					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr schlecht	eher schlecht	teils/ teils	eher gut	sehr gut
a)	… welche Schulabschlüsse man in Deutschland machen kann?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… welche Bedingungen man erfüllen muss, um die verschiedenen Schulabschlüsse zu bekommen?	☐	☐	☐	☐	☐

21	Wie häufig denkst du darüber nach, …					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	… mit welchem Schulabschluss du die Schule verlassen willst?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… was du nach der Schule machen willst?	☐	☐	☐	☐	☐

22	Ganz egal, welche Abschlüsse du auf deiner Schule machen kannst: Für wie wahrscheinlich hältst du es, dass du …					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr unwahr-scheinlich	eher unwahr-scheinlich	ungefähr 50 zu 50	eher wahr-scheinlich	sehr wahr-scheinlich
a)	… den Hauptschulabschluss schaffen könntest?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… die Mittlere Reife schaffen könntest?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… das Abitur schaffen könntest?	☐	☐	☐	☐	☐

23 Was glaubst du, wie gut wären die Aussichten, später einen guten Job zu bekommen, …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr schlecht	eher schlecht	teils/teils	eher gut	sehr gut
a) … wenn du den Hauptschulabschluss machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
b) … wenn du die Mittlere Reife machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
c) … wenn du das Abitur machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐

24 Solange du zur Schule gehst, kannst du kaum eigenes Geld verdienen. Das meiste, was du brauchst, zahlen deine Eltern (z. B. Schulsachen, Kleidung).

Wie schwer würde es deinen Eltern fallen, diese Kosten zu übernehmen, …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr schwer	eher schwer	weder noch	eher leicht	sehr leicht
a) … wenn du den Hauptschulabschluss machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
b) … wenn du die Mittlere Reife machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
c) … wenn du das Abitur machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐

25 Welche Note hattest du im letzten Halbjahreszeugnis ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr gut (1)	gut (2)	befriedi-gend (3)	ausrei-chend (4)	mangel-haft (5)	ungenü-gend (6)	keine Note erhalten
a) ... in Deutsch?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... in Mathematik?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

26	**Nimmst du an den folgenden Angeboten an deiner Schule außerhalb des Unterrichts teil?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Hausaufgabenhilfe/Hausaufgabenbetreuung	☐	☐
b)	Fördergruppen/Förderunterricht	☐	☐
c)	Fachbezogene Lernangebote (z. B. Zusatz- oder Erweiterungskurse in Mathematik oder Deutsch)	☐	☐
d)	AGs/Kurse/fachunabhängige Projekte (z. B. Theater-AG, Sport-AG, Computer-AG)	☐	☐
e)	Freizeitangebote (z. B. eine regelmäßige Spielerunde)	☐	☐
f)	Projekttage/Projektwochen	☐	☐
g)	Dauerprojekte (z. B. Schülerzeitung, Schulgarten)	☐	☐
	Ich nehme an keinem dieser Angebote teil. ☐ → *Bitte weiter mit Frage 29.*		

27	**Wie viele Stunden pro Woche nimmst du an diesen Angeboten insgesamt teil? Falls die Angebote nicht regelmäßig stattfinden, schätze bitte so gut du kannst.**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋⌊_⌋ Stunden pro Woche

28	Inwieweit stimmst du den folgenden Aussagen zu den Angeboten zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a)	Die meisten Angebote machen mir Spaß.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich lerne dabei Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich wünsche mir mehr Angebote, die mir Spaß machen.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich lerne dabei vieles, was ich im Unterricht vermisse.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich hätte lieber mehr freie Zeit als an Angeboten teilzunehmen.	☐	☐	☐	☐
f)	In den Angeboten habe ich neue Freunde oder Freundinnen kennengelernt.	☐	☐	☐	☐
g)	Ich lerne dabei Dinge, die meine Noten verbessern.	☐	☐	☐	☐
h)	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUM THEMA NACHHILFE

29	**Erhältst du zurzeit Nachhilfeunterricht?**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 34.*

30	**In welchem Fach bzw. in welchen Fächern erhältst du Nachhilfe? Wenn du in mehreren Fächern Nachhilfe erhältst, trage bitte als Erstes das Fach ein, das dir am wichtigsten ist.**
	Fach: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*
	weiteres Fach: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*
	weiteres Fach: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

ACHTUNG:

Wenn du mehrere Fächer angegeben hast, beantworte bitte die nächsten Fragen für das Fach, das du in Frage 30 als erstes genannt hast.

31	**Von wem erhältst du Nachhilfe?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	von einer ausgebildeten Lehrkraft	☐
	von einer Studentin oder einem Studenten	☐
	von einer Schülerin oder einem Schüler	☐
	von einer anderen Person	☐
	weiß nicht	☐

32	**Wo findet der Nachhilfeunterricht statt?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	bei dir zu Hause	☐
	bei jemand anderem zu Hause, z. B. der Nachhilfekraft	☐
	im Nachhilfeinstitut, z. B. Schülerhilfe, Studienkreis etc.	☐
	in der Schule	☐
	in einem Jugend- oder Gemeindetreff	☐
	woanders, und zwar:	☐
	 _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	

33	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf den Nachhilfeunterricht zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Nachhilfelehrerin oder der Nachhilfelehrer erklärt mir alles so lange, bis ich es verstehe.	☐	☐	☐	☐
b)	Im Nachhilfeunterricht übe ich neue Arbeits- und Lerntechniken.	☐	☐	☐	☐
c)	Während der Nachhilfestunden gibt es keine unnötigen Unterbrechungen.	☐	☐	☐	☐
d)	Im Nachhilfeunterricht besprechen und üben wir aktuelle Unterrichtsinhalte.	☐	☐	☐	☐
e)	Meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer vermittelt mir Freude an dem Fach.	☐	☐	☐	☐
f)	Wir üben im Nachhilfeunterricht auch Aufgaben, bei denen man wirklich sieht, ob man etwas verstanden hat.	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 33

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf den Nachhilfeunterricht zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
g)	Wenn ich mich im Nachhilfeunterricht angestrengt habe, lobt mich meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer.	☐	☐	☐	☐
h)	Meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer und ich besprechen zu Beginn der Stunde den Ablauf.	☐	☐	☐	☐
i)	Seitdem ich Nachhilfe habe, fühle ich mich auf Klassenarbeiten besser vorbereitet.	☐	☐	☐	☐
j)	Die Übungsaufgaben im Nachhilfeunterricht sind immer wieder anders, sodass man genau aufpassen muss.	☐	☐	☐	☐
k)	Bei meiner Nachhilfelehrerin oder meinem Nachhilfelehrer ist Fehler machen nichts Schlimmes.	☐	☐	☐	☐
l)	Unter den Übungsaufgaben im Nachhilfeunterricht sind immer wieder Aufgaben, bei denen man wirklich nachdenken muss.	☐	☐	☐	☐
m)	Am Ende der Nachhilfestunde fassen wir das Gelernte noch einmal zusammen.	☐	☐	☐	☐
n)	Mit dem Nachhilfeunterricht bin ich insgesamt zufrieden.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER BERUFLICHEN ZUKUNFT

34	**Was, glaubst du, wirst du nach dem Ende des Schuljahres machen? Ich werde wahrscheinlich …**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… weiter zur Schule gehen.	☐
	… eine betriebliche Lehre machen.	☐
	… eine Berufsfachschule oder eine sonstige berufsbildende Schule besuchen. *(Eine schulische Berufsausbildung findet vor allem in sozialen Berufen, wie z. B. Altenpflege, statt, aber auch in technischen Assistenzberufen, wie z. B. Pharmazeutisch-Technische Assistenten. Dazu zählt auch die Ausbildung an Fachoberschulen und Handelsschulen.)*	☐
	… eine berufsvorbereitende Maßnahme machen (z. B. ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)).	☐
	… ein Praktikum machen.	☐
	… erst einmal arbeiten/jobben.	☐
	… ins Ausland gehen (z. B. Schüleraustausch).	☐
	… nichts davon machen.	☐

35	**Wie sehr stimmst du der folgenden Aussage zu?**				
	Zutreffendes bitte ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
	Ich weiß schon genau, was ich später mal beruflich machen will.	☐	☐	☐	☐

36	**Warst du schon mal ohne die Schule, also alleine oder z. B. mit einer Freundin oder einem Freund, im Berufsinformationszentrum (BIZ)?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

37	**Warst du schon mal bei einem persönlichen Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater der Arbeitsagentur?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

38	**Hast du bereits eine Ausbildungsstelle oder eine Zusage für einen Platz an einer Berufs(fach)schule?**		
	ja, und zwar für folgende Ausbildung:	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*		
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit Frage 41.*

39	**Wie viele deiner Freundinnen und Freunde wollen diesen Beruf ebenfalls erlernen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	keine	☐
	fast keine	☐
	weniger als die Hälfte	☐
	ungefähr die Hälfte	☐
	mehr als die Hälfte	☐
	fast alle	☐
	alle	☐

40	**Gibt es in deiner Familie oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis Personen, die in diesem Beruf arbeiten?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	Nein, ich kenne niemanden, der in diesem Beruf arbeitet. ☐	
	Ja, ich kenne jemanden, der in diesem Beruf arbeitet, und zwar …	*→ Bitte weiter mit Frage 52.*
	... meine Mutter. ☐	
	... mein Vater. ☐	
	... andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel …). ☐	
	... Freundinnen und Freunde oder Bekannte. ☐	

41	**Hast du vor, dich im Laufe des Schuljahres auf Ausbildungsstellen zu bewerben?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit Frage 52.*

42	**Wenn du eine freie Ausbildungsstelle suchst, wie wichtig sind dann die folgenden Informationsmöglichkeiten für dich?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Jobcenter/Berufsberatung/Arbeitsagentur/ Berufsinformationszentrum (BIZ)	☐	☐	☐	☐
b)	Medien (Internet, Zeitungen/Zeitschriften, Fernsehen/Radio)	☐	☐	☐	☐
c)	Eltern	☐	☐	☐	☐
d)	andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel…)	☐	☐	☐	☐
e)	Freundinnen und Freunde	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 42				
	Wenn du eine freie Ausbildungsstelle suchst, wie wichtig sind dann die folgenden Informationsmöglichkeiten für dich?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
f)	Lehrerinnen und Lehrer	☐	☐	☐	☐
g)	Berufsberaterinnen und Berufsberater oder Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an der Schule	☐	☐	☐	☐
h)	Praktikum	☐	☐	☐	☐

43	**Auf welchen Beruf möchtest du dich bewerben? Falls du dich auf mehrere Berufe bewerben möchtest, nenne bitte den Beruf, auf den du dich als erstes bewerben möchtest:**
	_____
	Bitte nur einen Beruf nennen und in Druckbuchstaben eintragen.

44	**Wie hoch sind deine Chancen, dass du für diesen Beruf eine Ausbildungsstelle bekommst?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	sehr gering	☐
	eher gering	☐
	eher hoch	☐
	sehr hoch	☐

45	**Wie viele deiner Freundinnen und Freunde wollen diesen Beruf ebenfalls erlernen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	keine	☐
	fast keine	☐
	weniger als die Hälfte	☐
	ungefähr die Hälfte	☐
	mehr als die Hälfte	☐
	fast alle	☐
	alle	☐

46	**Gibt es in deiner Familie oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis Personen, die in diesem Beruf arbeiten?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	Nein, ich kenne niemanden, der in diesem Beruf arbeitet.	☐
	Ja, ich kenne jemanden, der in diesem Beruf arbeitet, und zwar …	
	... meine Mutter.	☐
	... mein Vater.	☐
	... andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel …).	☐
	... Freundinnen und Freunde oder Bekannte.	☐

47	**Wie gut weißt du Bescheid, was du tun musst, um für diesen Beruf eine Ausbildungsstelle zu bekommen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	sehr schlecht	☐
	eher schlecht	☐
	eher gut	☐
	sehr gut	☐

48 Hast du dich bereits für eine Ausbildungsstelle in diesem Beruf beworben?

☐ Ja, ich habe mich bereits auf ⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋ Ausbildungsstellen für diesen Beruf beworben.
Trage hier bitte die Anzahl deiner Bewerbungen rechtsbündig ein.

☐ nein

49 Bist du schon zu einem Vorstellungsgespräch für diesen Beruf eingeladen worden?

☐ Ja, ich bin bereits zu ⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋ Vorstellungsgesprächen eingeladen worden.
Trage hier bitte die Anzahl deiner Einladungen rechtsbündig ein.

☐ nein

50 Gibt es noch einen zweiten Beruf, auf den du dich in diesem Schuljahr bewerben möchtest?

☐ ja, und zwar für folgenden Beruf: *→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*

_____
Bitte nur einen Beruf nennen und in Druckbuchstaben eintragen.

☐ nein *→ Bitte weiter mit Frage 52.*

51 Möchtest du dich in diesem Schuljahr noch auf weitere Berufe bewerben?

☐ Ja, und zwar auf ⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋ weitere Berufe.
Trage hier bitte die Anzahl der Berufe rechtsbündig ein, auf die du dich zusätzlich bewerben möchtest.

☐ nein

52	**Wenn du an die Schule bzw. deinen Schulabschluss denkst: Wie würdest du die folgenden Fragen beantworten?**											
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.											
		trifft überhaupt nicht zu										trifft voll und ganz zu
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere mir zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken und es zu verfolgen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles, was ich kann, um die Situation zu verbessern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken können.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Wenn ich beim Verfolgen eines Zieles nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j)	Wenn es mir unmöglich erscheint, ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 52											
	Wenn du an die Schule bzw. deinen Schulabschluss denkst: Wie würdest du die folgenden Fragen beantworten?											
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.											
		trifft überhaupt nicht zu										trifft voll und ganz zu
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
k)	Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
l)	Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

53	**Jetzt interessiert uns deine Einschätzung, welche Erfahrungen Menschen ausländischer Herkunft in Deutschland machen. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	In Deutschland werden Menschen ausländischer Herkunft immer wieder mit weniger Respekt behandelt als andere.	☐	☐	☐	☐
b)	Menschen ausländischer Herkunft werden in der Schule oder bei der Ausbildung seltener gelobt als andere, egal wie gut sie sind.	☐	☐	☐	☐
c)	Menschen ausländischer Herkunft werden bei der Arbeitssuche häufiger abgelehnt als andere, auch wenn sie gleich gute Zeugnisse haben.	☐	☐	☐	☐
d)	Menschen ausländischer Herkunft werden für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt als andere.	☐	☐	☐	☐
e)	Menschen ausländischer Herkunft können nur etwas erreichen, wenn sie sich mehr anstrengen als andere.	☐	☐	☐	☐

54	**Die folgenden Fragen beziehen sich auf Personen aus deinem persönlichen Umfeld, egal ob du sie sehr gut oder weniger gut kennst.** **Stell dir vor, du suchst einen Ausbildungsplatz. Wie wahrscheinlich ist es, dass dich jemand in deinem persönlichen Umfeld über interessante freie Ausbildungsplätze informieren würde?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	sehr unwahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit Frage 57.*
	eher unwahrscheinlich ☐	
	eher wahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	sehr wahrscheinlich ☐	

55	**An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	deine Eltern	☐
	deine Geschwister	☐
	andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft	☐
	eine Lehrerin oder einen Lehrer an deiner Schule	☐
	jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst	☐
	deine Freundinnen und Freunde	☐
	sonstige Bekannte	☐

56	**An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	eine Person ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	zwei Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	drei oder mehr Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*
	Hat diese Person einen Migrations-hintergrund? *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*	**Wie viele davon haben einen Migrations-hintergrund?** *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*	**Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshinter-grund?** *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
	ja ☐	beide ☐	keine ☐
	nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
		keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
			ungefähr die Hälfte ☐
			mehr als die Hälfte ☐
			fast alle ☐
			alle ☐

Fortsetzung Frage 56		
Bitte beantworte wieder nur die Frage in deiner Spalte.		
Und hat diese Person Abitur?	**Und wie viele davon haben Abitur?**	**Und wie viele dieser Personen haben Abitur?**
Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐
Und ist diese Person eine Frau?	**Und wie viele davon sind Frauen?**	**Und wie viele dieser Personen sind Frauen?**
Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐

57	**Stell dir bitte weiterhin vor, du suchst einen Ausbildungsplatz.** **Wie wahrscheinlich ist es, dass jemand aus deinem persönlichen Umfeld dir beim Schreiben einer Bewerbung für einen Ausbildungsplatz helfen würde?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	sehr unwahrscheinlich ☐	*→ Bitte weiter mit Frage 60.*
	eher unwahrscheinlich ☐	
	eher wahrscheinlich ☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	sehr wahrscheinlich ☐	

58	**An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	deine Eltern	☐
	deine Geschwister	☐
	andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft	☐
	eine Lehrerin oder ein Lehrer an deiner Schule	☐
	jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst	☐
	deine Freundinnen und Freunde	☐
	sonstige Bekannte	☐

59	An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	eine Person ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	zwei Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	drei oder mehr Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*
	Hat diese Person einen Migrations-hintergrund? *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*	**Wie viele davon haben einen Migrations-hintergrund?** *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*	**Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshinter-grund?** *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
	ja ☐	beide ☐	keine ☐
	nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
		keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
			ungefähr die Hälfte ☐
			mehr als die Hälfte ☐
			fast alle ☐
			alle ☐

Fortsetzung Frage 59		
Bitte beantworte wieder nur die Frage in deiner Spalte.		
Und hat diese Person Abitur?	**Und wie viele davon haben Abitur?**	**Und wie viele dieser Personen haben Abitur?**
Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐
Und ist diese Person eine Frau?	**Und wie viele davon sind Frauen?**	**Und wie viele dieser Personen sind Frauen?**
Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐

60	Wie wahrscheinlich ist es, dass sich jemand aus deinem persönlichen Umfeld dafür einsetzen würde, dass du einen Ausbildungsplatz bekommst?	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	sehr unwahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit Frage 63.*
	eher unwahrscheinlich ☐	
	eher wahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	sehr wahrscheinlich ☐	

61	An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	deine Eltern	☐
	deine Geschwister	☐
	andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft	☐
	eine Lehrerin oder ein Lehrer an deiner Schule	☐
	jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst	☐
	deine Freundinnen und Freunde	☐
	sonstige Bekannte	☐

62	An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	eine Person ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	zwei Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	drei oder mehr Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*
	Hat diese Person einen Migrations-hintergrund? *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*	**Wie viele davon haben einen Migrations-hintergrund?** *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*	**Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshinter-grund?** *Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.*
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
	ja ☐	beide ☐	keine ☐
	nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
		keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
			ungefähr die Hälfte ☐
			mehr als die Hälfte ☐
			fast alle ☐
			alle ☐

Fortsetzung Frage 62		
Bitte beantworte wieder nur die Frage in deiner Spalte.		
Und hat diese Person Abitur?	**Und wie viele davon haben Abitur?**	**Und wie viele dieser Personen haben Abitur?**
Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐
Und ist diese Person eine Frau?	**Und wie viele davon sind Frauen?**	**Und wie viele dieser Personen sind Frauen?**
Zutreffendes bitte ankreuzen.	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*	*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐

63 Es gibt verschiedene Gründe, warum man sich für einen bestimmten Beruf entscheidet. Häufig spielt dabei das Einkommen eine große Rolle.

Zunächst würde uns interessieren, wie hoch du dein zukünftiges monatliches Nettoeinkommen einschätzt. Gemeint ist das Geld, das man direkt auf das Konto überwiesen bekommt.

Wie hoch, glaubst du, ist dieses Nettoeinkommen in der Zeit direkt nach der Berufsausbildung bzw. dem Studium …

Wenn du dir unsicher bist, schätze einfach einen ungefähren Betrag. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

… in deinem zukünftigen Beruf?	⌊_____⌋ Euro pro Monat	☐ weiß noch nicht, welchen Beruf ich zukünftig ausüben werde

64 Nun würde uns noch interessieren, wie hoch du die Einkommen in verschiedenen Berufen einschätzt.

Wie hoch glaubst du, ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen in der Zeit direkt nach der Berufsausbildung bzw. dem Studium …

Wenn du dir unsicher bist, schätze einfach einen ungefähren Betrag. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

… einer Allgemeinärztin/eines Allgemeinarztes?	⌊_____⌋ Euro pro Monat
… einer Friseurin/eines Friseurs?	⌊_____⌋ Euro pro Monat
… einer Bankkauffrau/eines Bankkaufmanns?	⌊_____⌋ Euro pro Monat

65	**Stell dir vor, du hättest alle Möglichkeiten zu werden, was du willst. Was wäre dann dein Wunschberuf?**
	 _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

66	**Denke einmal an alles, was du gerade weißt. Welchen Beruf wirst du wohl später tatsächlich haben?**
	Wenn du dir noch nicht sicher bist, dann trage den Beruf ein, der deiner Meinung nach am wahrscheinlichsten ist.
	 _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

FRAGEN ZU DEINER GESUNDHEIT

67	**Wie würdest du deinen Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	sehr gut	☐
	gut	☐
	mittelmäßig	☐
	schlecht	☐
	sehr schlecht	☐

68	**An wie vielen Schultagen warst du in den letzten vier Schulwochen nicht in der Schule, weil du krank warst?**	
	Wenn du nicht wegen Krankheit gefehlt hast, dann gib bitte eine „Null“ (0) an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
	etwa ⌊_⌋⌊_⌋ Tage	
	weiß nicht	☐

FRAGEN ZU DEINER ZUKUNFTSPLANUNG

69	Wie wichtig ist es dir, später einmal Kinder zu haben?	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen	
	sehr unwichtig	☐
	eher unwichtig	☐
	teils/teils	☐
	eher wichtig	☐
	sehr wichtig	☐

70	In welchem Alter kannst du dir vorstellen, dein erstes Kind zu bekommen?	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen	
	16 - 19	☐
	20 - 24	☐
	25 - 29	☐
	30 - 34	☐
	ab 35	☐
	niemals	☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

71	**Wie häufig machst du Sport?** **Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule nicht mit.**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	nie	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 74.*
	einmal im Monat oder seltener	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche	☐	
	mehrmals pro Woche	☐	
	(fast) täglich	☐	

72	**Welche Sportart machst du hauptsächlich?**
	Bitte nenne nur eine Sportart.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

73	**Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Verein	☐
	Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG)	☐
	Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder Ähnliches	☐
	Volkshochschule (VHS)	☐
	gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation	☐
	für mich allein	☐

74	**Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)? Falls ja, was genau hast du gemacht?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht) falls ja, was:  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐	☐
b)	einen Kurs in der Volkshochschule (VHS) falls ja, was:  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐	☐
c)	einen Kurs in der Jugendkunstschule falls ja, was:  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐	☐

75	**Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr sonstige Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)? Falls ja, was genau hast du gemacht und wo?**
	Wenn du keine sonstigen Kurse außerhalb der Schule besucht hast, brauchst du hier nichts einzutragen.
	was:  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*
	wo:  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

Vielen Dank für deine Mithilfe!

3 Individuell Nachverfolgte

3.1 Individuell Nachverfolgte, CATI (ID 380)

NEPS

B106 – Individuelle Nachverfolgung der SC3, K10, CATI

geschwärzte Feldversion – Version 1-0-0

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1. Screeningmodul 2
2. ESF-Modul 12
3. Schlussmodul 28
4. Interviewerfragen 35

B106 – Individuelle Nachverfolgung der SC3, K10, CATI

geschwärzte Feldversion – Version 1-0-0

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1. Screeningmodul 2
2. ESF-Modul 12
3. Schlussmodul 28
4. Interviewerfragen 35

	--st: **1 Screeningmodul** **B106 E4, E6** **Ralf Künster, Laura Menze (Grundlage B39), Tobias Mai, Norbert Sendzik (Angepasst an B106)** **Grundlage: Großpilot E6 B389** **Version 1.00** **Stand: 03.09.2015** **--end--**
20100Z	--va: **[ZS] zscr1** --fn: **20100Z** --vb: Zeitstempel 1 Screening --fr: [ZS] Zeitstempel 1 Screening --af: **goto 20100** --ef: **ALLE** --end--
20100	--va: **caseid** --fn: **20100** --vb: Personennummer --fr: [AUTO] Personennummer --af: **goto 20101a** --end--
20101a	--va: **etappe** --fn: **20101a** --vb: Etappenzugehörigkeit --fr: [AUTO] Etappenzugehörigkeit --we: 4: Etappe 4 6: Etappe 6 --af: **goto 20101b** --end--

20101b	--va: **studnr** --fn: **20101b** --vb: Studiennummer --fr: [AUTO] Studiennummer --af: **goto 20102** --end--
20102	--va: **intdat (intt / intm / intj)** --fn: **20102** --vb: Interviewdatum --fr: [AUTO] Interviewdatum --af: **goto 20401** --end--
20401	--va: **intro_page** --fn: **20401** --fr: Guten Tag, mein Name ist… - Ich rufe an vom infas-Institut in Bonn. Es geht um die Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie. Diese Studie wird gemeinsam von der Koordinationsstelle des Nationalen Bildungspanels (NEPS) am LIfBI-Institut in Bamberg und infas durchgeführt. Bisher wurden Sie bereits mehrfach im Klassenraum befragt. Ab jetzt werden wir Sie telefonisch weiter befragen, um zu erfahren, wie es bei Ihnen weiter gegangen ist. Hierzu stellen wir neben Fragen zu Ihrem aktuellen Schulbesuch auch Fragen zu Ihrer Gesundheit, Ihrer Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten Ihres Lebens. Schließlich interessiert uns noch, welche Sprache Sie mit Ihren Freunden und Ihrer Familie sprechen. Als kleines Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie von uns 10 Euro. infas garantiert Ihnen, dass alle Ihre Angaben streng vertraulich behandelt werden und anonym bleiben, d.h. getrennt von Ihrer Adresse ausgewertet werden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des infas-Instituts sind dazu verpflichtet, alle Ihre Angaben geheim zu halten. Eine Verwendung für andere Zwecke als nur für diese Untersuchung ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und wenn Sie nicht teilnehmen, entstehen für Sie auch keine Nachteile. --we: 1: weiter --af: **goto 20402** --end--

20402	--va: **einw** --fn: **20402** --vb: Einwilligung --fr: Dürfen wir jetzt mit der Befragung beginnen? --we: 1: ja, weiter 2: nein, ZP ist mit Befragung nicht einverstanden --in: <<Wenn Termin, NEUSTART und Terminmaske im INTRO!>> --af: **if (20402 = 1) goto 20103** **if (20402 = 2) goto 20200Z** --end--
20103	--va: **sex** --fn: **20103** --vb: Geschlecht --in: <<Bitte das Geschlecht der ZIELPERSON eingeben.>> --we: 1: männlich 2: weiblich --af: **goto 20104** --end--
20104	--va: **Psex1** --fn: **20104** --vb: Geschlechtsangabe korrekt? --fr: [AUTO] Prüfung (20103 = sex_Stichprobe) --we: 1: ja 2: nein --af: **if (20104 = 1) goto 20106** **if (20104 = 2) goto 20105** --end--

20105	--va: **Psex2** --fn: **20105** --vb: Überprüfung Geschlechtsangabe --fr: **[NCS]** --in: <<Abweichung im Geschlecht, bitte Eingabe überprüfen und sicherstellen, dass die richtige Zielperson aus dem Adressfeld am Apparat ist.>> --we: 1: Name der Zielperson stimmt mit dem Adressfeld überein. 2: Die Person ist nicht die Zielperson. --af: **if (20105 = 1) goto 20106** **if (20105 = 2) goto 20200Z** --end--
20106	--va: **gebdat (gebt / gebm / gebj)** --fn: **20106** --vb: Geburtsdatum --fr: Sagen Sie mir bitte zunächst Ihr Geburtsdatum! --we: Tag__ Monat __ Jahr ____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **if (20106(gebj) > 0) goto 20107a** **if (20106(gebj) = -97, -98) goto 20435** --end--
20107a	--va: **Pgeb1a** --fn: **20107a** --vb: Altersangabe korrekt? --fr: [AUTO] Prüfung (20106(gebj/gebm) = gebjahr/gebmonat_Stichprobe) --we: 1: ja 2: nein --af: **if (20107a = 1 & (20102(intm / intj) – 20106(gebm / gebj) <= 192)) goto 20341** **if (20107a =1 & (20102(intm / intj) – 20106(gebm / gebj) > 192)) goto 20435** **if (20107a = 2) goto 20108** --end--

20108	--va: **Pgeb2** --fn: **20108** --vb: Überprüfung Altersangabe --fr: **[NCS]** --in: <<Abweichung im Alter. Bitte Eingabe überprüfen und sicherstellen, dass die richtige Zielperson am Apparat ist.>> --we: 1: Name der Zielperson stimmt mit dem Adressfeld überein. 2: Die Person ist nicht die Zielperson. --af: **if (20108 = 1 & (20102(intm / intj) – 20106(gebm / gebj) <= 192)) goto 20341** **if (20108 =1 & (20102(intm / intj) – 20106(gebm / gebj) > 192)) goto 20435** **if (20108 = 2) goto 20200Z** --end--
20435	--va: **mitsup** --fn: **20435** --in: <<ACHTUNG, Frage nicht stellen! Haben Sie von der Supervision die Anweisung erhalten, das Interview aufzuzeichnen?>> --we: 1: ja 2: nein --af: **if (20435 = 1) goto 20403** **if (20435 = 2) goto 20341** --end--

20403	--va: **mitschn** --fn: **20403** --vb: Einverständnis zum Mitschnitt des Interviews --fr: Bevor wir das Interview beginnen, möchte ich Sie noch fragen, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir das Gespräch mitschneiden. Die Aufzeichnung dient dabei ausschließlich dazu, die Interviews besser auswerten zu können. Und natürlich ist auch dabei absolut garantiert, dass all Ihre Angaben anonym ausgewertet werden, also ohne Ihren Namen und Ihre Adresse. --in: <<Text vollständig vorlesen!>> --we: 1: ja, mit Aufzeichnung einverstanden 2: nein, NICHT mit Aufzeichnung einverstanden --af: **if (20403 = 1) goto 20404** **if (20403 = 2) goto 20341** --end--
20404	--va: **mitsa** --fn: **20404** --vb: Mitschnitt aktiviert --in: <<Frage nicht stellen! Ist der Mitschnitt aktiviert?>> --we: 1: ja, ist aktiviert 2: nein, technische Probleme --af: **goto 20341** --end--
	--st: **Angaben zum Schulbesuch – E4-E6** --end--

20341	--va: **screen1** --fn: **20341** --vb: Schulbesuch --fr: Zunächst möchten wir Sie fragen: Besuchen Sie zurzeit eine Schule, die zu einem allgemeinbildenden Schulabschluss führt? Damit meinen wir z.B. den Hauptschulabschluss, den mittleren Schulabschluss oder das Abitur. Wir meinen hier !!nicht!! Berufsschulen, die im Rahmen von Ausbildungen oder berufsvorbereitenden Maßnahmen besucht werden. --in: <<Vorgaben nicht vorlesen.>> --we: 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --ac: **autoif (20341 = 2, -97, -98) 20101a = 6** --af: **if (20341 = 2, -97, -98) goto 20341d** **if (20341 = 1) goto 20341a** --end--

20341a	--va: **screen1a** --fn: **20341a** --vb: Schulbesuch Schule --fr: Welche Schulform besuchen Sie derzeit? --in: <<Vorgaben nicht vorlesen.>> --we: 4: Hauptschule 5: Realschule 6: verbundene Haupt- und Realschule, auch Sekundar-, Regel-, Mittel-, Ober- und Wirtschaftsschule, Regionale Schule, Regionalschulen, Erweiterte Realschule, Realschule plus, Gemeinschaftsschule, Werkrealschule, Stadtteilschule, Mittelstufenschule, Duale Oberschule 8: Gymnasium, auch Kolleg 10: Gesamtschule, auch integrierte Schulen 11: Waldorfschule 12: Sonder-/Förderschule, auch Förderzentrum 13: berufliche Schule, zur Erreichung eines allgemein bildenden Schulabschlusses, z.B. Fachoberschule 14: andere Schule **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --ac: **autoif (20341a = 4, 5, 6, 10, 11, 12) 20101a = 4** **autoif (20341a = -97, -98) 20101a = 6** --af: **if (20341a = 8, 13, 14) goto 20341b** **if (20341a = 4, 5, 6, 10, 11, 12, -97, -98) goto 20341c** --end--

20341b	--va: **screen1b** --fn: **20341b** --vb: Schulbesuch Form der Schule --fr: **if (20341a = 14)** Was ist das für eine andere Schule? **if (20341a = 13)** Was ist das für eine berufliche Schule? **if (20341a = 8)** Was ist das für ein Gymnasium genau? --we: **if (20341a = 13, 14)** [Schulliste A] **if (20341a = 8)** [Schulliste B] **BUTTONS: Schule nicht in Liste (-96), verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --ac: **autoif (20341b = 1, 3 to 6, 8, 9, 11) 20101a= 4** **autoif (20341b = 2, 7, 10, 12 to 27, -96, -97, -98) 20101a = 6** --af: **goto 20341c** --end--
20341c	--va: **screen1c** --fn: **20341c** --vb: Besuchte Klassenstufe --fr: Welche Jahrgangsstufe besuchen Sie derzeit an Ihrer Schule? --in: << Antwortvorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Bei Nachfragen: „Welche Klassenstufe besuchen Sie?“>> --we: 7: 7. Klasse 8: 8. Klasse 9: 9.Klasse 10: 10.Klasse 11: 11.Klasse 12: 12.Klasse 13: 13.Klasse **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 20200Z** --end--

20341d	--va: **screen1d** --fn: **20341d** --vb: Statusupdate E6 --fr: Was machen Sie derzeit hauptsächlich? --in: << Vorgaben vorlesen. Bei Unsicherheiten: 1: berufsvorbereitende Maßnahmen: Es kann !!kein!! anerkannter !!Berufs!!abschluss erreicht werden. Beispiele sind: Berufsvorbereitungsjahr, kurz BVJ Berufsgrundbildungsjahr, kurz BGJ einjährige Berufsfachschule speziell zur Berufsvorbereitung Einstiegsqualifizierung, kurz EQ oder Einstiegsqualifizierungsjahr, kurz EQJ zweijährige Berufsfachschule, um einen höheren Schulabschluss zu erwerben berufsvorbereitende Maßnahme der Arbeitsagentur bzw. des Arbeitsamtes, kurz BvB Berufseinstiegsjahr, kurz BEJ 2: berufliche Ausbildung: In der Berufsausbildung kann ein anerkannter !!Berufs!!abschluss erreicht werden. Beispiele sind: Lehre (Facharbeiter-, duale Berufsausbildung) Ausbildung an einer Schule des Gesundheitswesens Berufsfachschulausbildung (schulische oder vollzeitschulische Ausbildung) Ausbildung an einer anderen Fachschule >> --we: 1: eine berufsvorbereitende Maßnahme, zum Beispiel ein Berufsvorbereitungsjahr, ein Berufsgrundbildungsjahr oder eine Einstiegsqualifizierung 2: eine berufliche Ausbildung, zum Beispiel eine Lehre oder eine schulische Ausbildung an einer Schule des Gesundheitswesens, an einer Berufsfachschule, oder an einer Kolleg- oder Fachschule 3: etwas anderes **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **if (20341d = 3) goto 20341e** **if (20341d = 1, 2, -97, -98) goto 20200Z** --end--

20341e	--va: **screen1e** --fn: **20341e** --vb: Statusupdate E6 - offen --fr: Was machen Sie derzeit genau? --we: OFFEN: _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 20200Z** --end--
20200Z	--va: **[ZS] zscr2** --fn: **20200Z** --vb: Zeitstempel 2 Screening --fr: [ZS] Zeitstempel 2 Screening --af: **if (20402 = 2) goto Ende** **if (20105 = 2 OR 20108 = 2) goto NEUSTART und Terminmaske im INTRO** **if (20402 <> 2 & 20105 <> 2 & 20108 <> 2) goto 00001Z** --end--

	2. ESF-Fragen
00001Z	--va: **[ZS] zscrX1** --fn: **00001Z** --vb: Zeitstempel Zufriedenheit Beginn --fr: [ZS] Zeitstempel Zufriedenheit Beginn --af: **goto 00001** --end--

00001	--va: **t514001** --fn: **00001** --vb: Zufriedenheit mit Leben --fr: Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer gegenwärtigen Zufriedenheit mit unterschiedlichen Aspekten Ihres Lebens stellen. Bitte antworten Sie auf einer Skala von 0 bis 10. ‚0' bedeutet, dass Sie ganz und gar !!un!!zufrieden sind, ‚10' bedeutet, Sie sind ganz und gar zufrieden. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben? --we: 0: ganz und gar unzufrieden 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5 6: 6 7: 7 8: 8 9: 9 10: ganz und gar zufrieden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00002** --end--

00002	--va: **t514002** --fn: **00002** --vb: Zufriedenheit mit Lebensstandard --fr: Wie zufrieden sind Sie mit dem, was Sie haben? Denken Sie dabei an Geld, Einkommen und Dinge, die Sie besitzen. --in: <<Bei Bedarf Skalenanweisungen wiederholen: Bitte antworten Sie auf einer Skala von 0 bis 10. ‚0' bedeutet, dass Sie ganz und gar !!un!!zufrieden sind, ‚10' bedeutet, Sie sind ganz und gar zufrieden. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. .>> --we: 0: ganz und gar unzufrieden 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5 6: 6 7: 7 8: 8 9: 9 10: ganz und gar zufrieden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00003** --end--

00003	--va: **t514003** --fn: **00003** --vb: Zufriedenheit mit Gesundheit --fr: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gesundheit? --in: <<Bei Bedarf Skalenanweisungen wiederholen: Bitte antworten Sie auf einer Skala von 0 bis 10. ‚0' bedeutet, dass Sie ganz und gar !!un!!zufrieden sind, ‚10' bedeutet, Sie sind ganz und gar zufrieden. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. .>> --we: 0: ganz und gar unzufrieden 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5 6: 6 7: 7 8: 8 9: 9 10: ganz und gar zufrieden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00004** --end--

00004	--va: **t514004** --fn: **00004** --vb: Zufriedenheit mit Familienleben --fr: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Familienleben? --in: <<Bei Bedarf Skalenanweisungen wiederholen: Bitte antworten Sie auf einer Skala von 0 bis 10. ‚0' bedeutet, dass Sie ganz und gar !!un!!zufrieden sind, ‚10' bedeutet, Sie sind ganz und gar zufrieden. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. .>> --we: 0: ganz und gar unzufrieden 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5 6: 6 7: 7 8: 8 9: 9 10: ganz und gar zufrieden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00005** --end--

00005	--va: **t514005** --fn: **00005** --vb: Zufriedenheit mit Bekannten- und Freundeskreis --fr: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Bekannten- und Freundeskreis? --in: <<Bei Bedarf Skalenanweisungen wiederholen: Bitte antworten Sie auf einer Skala von 0 bis 10. ‚0' bedeutet, dass Sie ganz und gar !!un!!zufrieden sind, ‚10' bedeutet, Sie sind ganz und gar zufrieden. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. .>> --we: 0: ganz und gar unzufrieden 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5 6: 6 7: 7 8: 8 9: 9 10: ganz und gar zufrieden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **if (20101a = 6) goto 00006** **if (20101a = 4) goto 00007** --end--

00006	--va: **t514007** --fn: **00006** --vb: Zufriedenheit mit Ausbildung --fr: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Ausbildung bzw. Ihrer Berufsvorbereitung? --in: << Für Personen, die keine Ausbildung oder Berufsvorbereitung machen, bitte TNZ ankreuzen. Bei Bedarf Skalenanweisungen wiederholen: Bitte antworten Sie auf einer Skala von 0 bis 10. ‚0' bedeutet, dass Sie ganz und gar !!un!!zufrieden sind, ‚10' bedeutet, Sie sind ganz und gar zufrieden. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. Dazu zählen auch Praktikum, Freiwilliges Soziales Jahr.>> --we: 0: ganz und gar unzufrieden 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5 6: 6 7: 7 8: 8 9: 9 10: ganz und gar zufrieden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), trifft nicht zu (-93)** --af: **goto 00008Z** --end--

00007	--va: **t514006** --fn: **00007** --vb: Zufriedenheit mit Schule --fr: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer schulischen Situation? --in: << Bei Bedarf Skalenanweisungen wiederholen: Bitte antworten Sie auf einer Skala von 0 bis 10. ‚0' bedeutet, dass Sie ganz und gar !!un!!zufrieden sind, ‚10' bedeutet, Sie sind ganz und gar zufrieden. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. >> --we: 0: ganz und gar unzufrieden 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5 6: 6 7: 7 8: 8 9: 9 10: ganz und gar zufrieden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00008Z** --end--
00008Z	--va: **[ZS] zscrX2** --fn: **00008Z** --vb: Zeitstempel Zufriedenheit Ende --fr: [ZS] Zeitstempel Zufriedenheit Ende --af: **goto 00009Z** --end--
00009Z	--va: **[ZS] zscrX3** --fn: **00009Z** --vb: Zeitstempel Familienplanung Beginn --fr: [ZS] Zeitstempel Familienplanung Beginn --af: **goto 00009** --end--

00009	--va: **t533010** --fn: **00009** --vb: Wichtigkeit Familiengründung --fr: Jetzt haben wir noch zwei Fragen zu Ihrer Zukunftsplanung. Wie wichtig ist es Ihnen, später einmal Kinder zu haben? --in: <<Vorgaben bitte vorlesen.>> --we: 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: teils/teils 4: eher wichtig 5: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00010** --end--
00010	--va: **t533020** --fn: **00010** --vb: Wunschalter für Geburt erstes Kind --fr: In welchem Alter können Sie sich vorstellen, Ihr erstes Kind zu bekommen? --in: <<Vorgaben bitte vorlesen.>> --we: 1: 16-19 Jahre 2: 20-24 Jahre 3: 25-29 Jahre 4: 30-34 Jahre 5: ab 35 Jahre 6: niemals **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00010Z** --end--
00010Z	--va: **[ZS] zscrX4** --fn: **00010Z** --vb: Zeitstempel Familienplanung Ende --fr: [ZS] Zeitstempel Familienplanung Ende --af: **goto 00011Z** --end--

00011Z	--va: **[ZS] zscrX5** --fn: **00011Z** --vb: Zeitstempel GeRoTradi Beginn --fr: [ZS] Zeitstempel GeRoTradi Beginn --af: **goto 00011** --end--
00011	--va: **t43630** --fn: **00011** --vb: Geschlechterrollen und Traditionalismus: Mädchen und Jungen sollten gleiche Haushaltspflichten übernehmen. --fr: Ich lese Ihnen nun einige Aussagen über die Aufgaben von Mädchen und Jungen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie sehr Sie der Aussage zustimmen. Jungen und Mädchen sollten die gleichen Pflichten im Haushalt übernehmen. Stimmen Sie gar nicht zu, stimmen Sie eher nicht zu, stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie völlig zu? --in: <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> --we: 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00012** --end--
00012	--va: **t43636** --fn: **00012** --vb: Geschlechterrollen und Traditionalismus: Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut. --fr: Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut wie Jungen. . Stimmen Sie gar nicht zu, stimmen Sie eher nicht zu, stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie völlig zu? --in: <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> --we: 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00013** --end--

00013	--va: **t43615** --fn: **00013** --vb: Geschlechterrollen und Traditionalismus: Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen. --fr: Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen können wie Jungen. --in: <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> --we: 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00014** --end--
00014	--va: **t43613** --fn: **00014** --vb: Geschlechterrollen und Traditionalismus: Traditionale Aufgabenverteilung in der Familie --fr: Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern. --in: <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> --we: 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00015Z** --end--
00015Z	--va: **[ZS] zscrX6** --fn: **00015Z** --vb: Zeitstempel GeRoTradi Ende --fr: [ZS] Zeitstempel GeRoTradi Ende --af: **goto 00016Z** --end--

00016Z	--va: **[ZS] zscrX7** --fn: **00016Z** --vb: Zeitstempel Integrationsaspekte Beginn --fr: [ZS] Zeitstempel Integrationsaspekte Beginn --af: **goto 00015** --end--
00015	--va: **t42120** --fn: **00015** --vb: Anteil Freunde mit Migrationshintergrund --fr: Kommen wir nun zu unterschiedlichen Aspekten des Zusammenlebens. Wie ist das mit Ihren Freundinnen und Freunden in Deutschland? Damit sind alle Personen gemeint, mit denen Sie befreundet sind, egal, ob sie auf Ihre Schule gehen, oder nicht. Wie viele Personen aus Ihrem Freundeskreis haben einen Migrationshintergrund, d.h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil wurden im Ausland geboren? --in: <<Vorgaben vorlesen.>> --we: 1: keine 2: fast keine 3: weniger als die Hälfte 4: ungefähr die Hälfte 5: mehr als die Hälfte 6: fast alle 7: alle **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00016** --end—

00016	--va: **t42805** --fn: **00016** --vb: Zugehörigkeitsgefühl Menschen in Deutschland --fr: Und wie sehr fühlen Sie sich den Menschen in Deutschland insgesamt zugehörig? --in: <<Vorgaben vorlesen.>> --we: 1: gar nicht 2: eher nicht 3: mittelmäßig 4: eher stark 5: sehr stark **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00017** --end--

00017	--va: **t41203a** --fn: **00017** --vb: Interaktionssprache Freunde --fr: Jetzt geht es darum, in welcher Sprache Sie derzeit mit anderen sprechen. Welche Sprache sprechen Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden in Deutschland? --in: <<Vorgaben vorlesen. Bitte "meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch" (Wert 3) bzw. "nur eine andere Sprache" (Wert 4) auch dann auswählen, wenn der Befragte angibt, mehrere nichtdeutsche Sprachen mit den Personen zu sprechen. Wenn der Befragte hier mit „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, dann bitte Button „gleich häufig Deutsch und andere Sprache“ wählen. Wenn der Befragte angibt, nur Freundinnen oder nur Freunde zu haben, soll er sich auf die entsprechende Gruppe beziehen. Das Geschlecht ist nicht von Relevanz.>> --we: 1: nur Deutsch 2: meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: nur eine andere Sprache **BUTTONS: gleich häufig Deutsch und andere Sprache (-25), trifft nicht zu/keine Freunde (-93), verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00018** --end--

00018	--va: **t41203b** --fn: **00018** --vb: Interaktionssprache Haushalt --fr: Und welche Sprache sprechen Sie mit den Personen, mit denen Sie zusammenwohnen? --in:<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen. Bitte "meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch" (Wert 3) bzw. "nur eine andere Sprache" (Wert 4) auch dann auswählen, wenn der Befragte angibt, mehrere nichtdeutsche Sprachen mit den Personen zu sprechen. Wenn der Befragte hier mit „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, dann bitte Button „gleich häufig Deutsch und andere Sprache“ wählen.>> --we: 1: nur Deutsch 2: meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: nur eine andere Sprache **BUTTONS: gleich häufig Deutsch und andere Sprache (-25), trifft nicht zu/wohne alleine (-93), verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00019Z** --end--
00019Z	--va: **[ZS] zscrX8** --fn: **00019Z** --vb: Zeitstempel Integrationsaspekte Ende --fr: [ZS] Zeitstempel Integrationsaspekte Ende --af: **goto 00020Z** --end--
00020Z	--va: **[ZS] zscrX9** --fn: **00020Z** --vb: Zeitstempel Gesundheit Beginn --fr: [ZS] Zeitstempel Gesundheit Beginn --af: **goto 00020** --end--

00020	--va: **t50400** --fn: **00020** --vb: Allgemeiner Gesundheitszustand --fr: Nun habe ich abschließend eine Frage zu Ihrer Gesundheit. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben? --in: <<Vorgaben vorlesen.>> --we: 1: sehr gut 2: gut 3: mittelmäßig 4: schlecht 5: sehr schlecht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 00021Z** --end--
00021Z	--va: **[ZS] zscrX10** --fn: **00021Z** --vb: Zeitstempel Gesundheit Ende --fr: [ZS] Zeitstempel Gesundheit Ende --af: **goto 32500Z** --end--

	--st: **3 Schlussmodul** **Erstbefragung E6 E4** **Ralf Künster, Laura Menze (Grundlage B41), Tobias Mai, Norbert Sendzik (Anpassung für die B106)** **Grundlage: B41 Erst V1.07 Feldversion** **Version 1.00 (1-0-0)** **Stand. 03.09.2015** --end--
32500Z	--va: **[ZS] zqs2_21** --fn: **32500Z** --vb: Zeitstempel 21 Querschnitt 2 --fr: [ZS] Zeitstempel 21 Querschnitt 2 --af: **goto 32500b** --ef: **Modul CATI: alle** --end--
32500b	--va: **online** --fn: **32500b** --vb: Online-Modul ansteuern --fr: [AUTO] Online-Modul ansteuern --we: 1: ja 2: nein --ac: **autoif(20101a = 4) 32500b = 1** **autoif(20101a = 6) 32500b = 2** --af: **if (20404 = 1) goto 32509** **if (20404 <> 1) goto 32510** --end--

32509	--va: **mitseind** --fn: **32509** --vb: Mitschnitt beenden. --in: << Nicht vorlesen. Bitte den Mitschnitt jetzt beenden. Teilen Sie der Zielperson mit, dass Sie jetzt den Mitschnitt beendet haben.>> --we: 1: Mitschnitt ist beendet 2: Mitschnitt fand nicht statt --af: **goto 32510** --end--
32510	--va: **adresspr** --fn: **32510** --vb: Adresse Anschreiben korrekt --fr:Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen? --we: 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **if (32510 = 1) goto 32503a** **if (32510 = 2, -97, -98) goto 32502** --end--

32502	--va: **adress (Vorname / Nachname / Straße / Ort / PLZ)** --fn: **32502** --vb: Adressaktualisierung --fr: **[ITEMBAT]** **if (32500b = 2)** Damit wir Ihnen Ihr Dankeschön für die Teilnahme zusenden und Sie für die nächste Befragung wieder erreichen können, darf ich noch einmal kurz Ihre Adresse aufnehmen? **if (32500b = 1)** Damit wir Sie wieder erreichen können, darf ich noch einmal kurz Ihre Adresse aufnehmen? --in: <<Alle Angaben unbedingt vollständig und in korrekter Schreibweise aufnehmen!>> --we: OFFEN: _____ Vorname OFFEN: _____ Nachname OFFEN: _____ Straße OFFEN: _____ Ort OFFEN: _____ PLZ **BUTTONS: Angabe verweigert (-97)** --af: **goto 32503a** --end--

32503a	--va: **telefonv** --fn: **32503a** --vb: Vorfrage Telefon und Email --fr: **if (32500b = 2)** Damit wir weiter mit Ihnen in Kontakt bleiben können, brauchen wir möglichst viele Wege, um Sie kontaktieren zu können. Daher wäre es hilfreich, wenn Sie mir Ihre Telefonnummer, Ihre Handynummer und bzw. oder Ihre E-Mail-Adresse geben könnten. **if (32500b = 1)** Damit wir weiter mit Ihnen in Kontakt bleiben können, brauchen wir möglichst viele Wege, um Sie kontaktieren zu können. Daher wäre es hilfreich, wenn Sie mir Ihre Telefonnummer und Handynummer geben könnten. Besonders wichtig ist auch Ihre aktuelle E-Mail-Adresse. --we: 1: ja, Angaben werden gemacht 2: nein, keine weiteren Angaben --af: **if (32503a = 1) goto 32503** **if (32503a = 2 & 32500b = 1) goto 32503b** **if (32503a = 2 & 32500b = 2) goto 32511** --end--
32503	--va: **telefon(telefonw / emailw)** --fn: **32503** --vb: Telefon und Email --fr: Gibt es weitere Telefonnummern (wie z. B. Handy-Nummer) oder eine E-Mail-Adresse, unter denen wir Sie auch noch erreichen können? --in: <<Zusätzliche Informationen zu diesen Angaben (wie z. B. privat, dienstl., bei Eltern / Freunden etc.) hinter die aufgenommene Nummer schreiben.>> --we: OFFEN: _____ --af: **if (32500b = 2) goto 32511** **if (32500b = 1 & 32503(emailw) <> .) goto 32503d** **if (32500b = 1 & 32503(emailw) = .) goto 32503b** --end--

32503b	--va: **emailv** --fn: **32503b** --vb: Vorfrage Email --fr: Es ist sehr wichtig, dass Sie uns Ihre aktuelle E-Mail-Adresse geben. Denn mit diesem Interviewgespräch ist nur der erste Teil der Befragung beendet. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem kurzen Online-Fragebogen. Dort geben Sie Ihre Antworten auf unsere Fragen selbst am Computer ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich auch noch für den zweiten Teil der Befragung im Internet Zeit nehmen. Danach erhalten Sie dann auch Ihr Dankeschön. --we: 1: ja, E-Mail-Adresse wird angegeben 2: nein, E-Mail-Adresse wird nicht angegeben --af: **if (32503b = 1) goto 32503c** **if (32503b= 2) goto 32503d** --end--
32503c	--va: **email** --fn: **32503c** --vb: Email-Adresse --fr: Gibt es eine aktuelle E-Mail-Adresse, unter der wir Sie erreichen können? --in: <<Zusätzliche Informationen zu diesen Angaben (wie z. B. privat, dienstl., bei Eltern / Freunden etc.) hinter die aufgenommene Nummer schreiben. Bitte nehmen Sie auf jeden Fall auch eine aktuelle E-Mail-Adresse auf. >> --we: OFFEN: _____ --af: **goto 32503d** --end--
32503d	--va: **erklonl** --fn: **32503d** --vb: Erklärung Onlinebefragung --fr: **if (E-Mailadresse aufgenommen)** Damit ist der erste Teil der Befragung beendet. Es geht noch mit einem zweiten Teil weiter. Der zweite Teil besteht aus einem Online-Fragebogen im Internet. In dem Online-Fragebogen geht es um Fragen zu Ihrer Herkunft, Ihrer Familie, um Fragen zu Ihrem Schulalltag und eventuellem Nachhilfeunterricht. Darüber hinaus gibt es Fragen zu Ihrer Gesundheit, Ihrer beruflichen Zukunft und zu Ihren Freizeitaktivitäten.

	Wir möchten Sie bitten, den Online-Fragebogen innerhalb von einer Woche auszufüllen. Nach diesem Interview schicken wir Ihnen einen Link zu dem Online-Fragebogen und einen persönlichen Zugangscode in einer E-Mail zu. Wenn Sie den Link anklicken oder im Internet eingeben, kommen Sie auf den Online-Fragebogen. Dort können Sie den Zugangscode eingeben und dann die Fragen beantworten. Selbstverständlich ist auch hier Ihre Teilnahme freiwillig. Wir freuen uns aber sehr, wenn Sie auch noch bei dem zweiten Teil der Befragung mitmachen, denn erst dann ist die aktuelle Befragung vollständig. Danach erhalten Sie Ihr Dankeschön in Höhe von 10 Euro per Post. Das Beantworten des Online-Fragebogens dauert circa 30 bis 40 Minuten. **if (keine E-Mailadresse aufgenommen)** Damit ist der erste Teil der Befragung beendet. Es geht noch mit einem zweiten Teil weiter. Der zweite Teil besteht aus einem Online-Fragebogen im Internet. In dem Online-Fragebogen geht es um Fragen zu Ihrer Herkunft, Ihrer Familie, um Fragen zu Ihrem Schulalltag und eventuellem Nachhilfeunterricht. Darüber hinaus gibt es Fragen zu Ihrer Gesundheit, Ihrer beruflichen Zukunft und zu Ihren Freizeitaktivitäten. Wir möchten Sie bitten, den Online-Fragebogen innerhalb von einer Woche auszufüllen. Nach diesem Interview schicken wir Ihnen einen Link zu dem Online-Fragebogen und einen persönlichen Zugangscode per Post zu. Wenn Sie den Link im Internet eingeben, kommen Sie auf den Online-Fragebogen. Dort können Sie den Zugangscode eingeben und dann die Fragen beantworten. Selbstverständlich ist auch hier Ihre Teilnahme freiwillig. Wir freuen uns aber sehr, wenn Sie auch noch bei dem zweiten Teil der Befragung mitmachen, denn erst dann ist die aktuelle Befragung vollständig. Danach erhalten Sie Ihr Dankeschön in Höhe von 10 Euro per Post. Das Beantworten des Online-Fragebogens dauert circa 30 bis 40 Minuten. --in: <<Bei Nachfragen: Mit Link ist die Internetadresse gemeint, die man oben im Internetfenster eingibt, um eine bestimmte Internetseite zu erreichen. >> --we: 1: weiter --af: **goto 32511** --end--

32511	--va: **zukumz** --fn: **32511** --vb: zukünftiger Umzug --fr: Damit wir Sie auch im Falle eines Umzugs erreichen können, wäre es sehr hilfreich, wenn Sie uns jetzt schon sagen könnten, ob Sie in absehbarer Zeit einen Umzug planen. Haben Sie vor in den nächsten 12 Monaten umzuziehen? --we: 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **if (32511 = 1) goto 32512** **if (32511 = 2, -97, -98) goto 32504** --end--
32512	--va: **zukadr (zukStraße / zukOrt)** --fn: **32512** --vb: zukünftige Adresse --fr: **[ITEMBAT]** Wohin wollen Sie umziehen? Nennen Sie uns bitte die genaue Adresse. Straße: Straße Ort: Ort --in: <<Falls die genaue Adresse nicht bekannt ist, den Ort – bei Städten auch Stadtviertel – aufnehmen.>> --we: OFFEN: _____ Straße OFFEN: _____ Ort **BUTTONS: noch gar keine Angabe möglich (-6), verweigert (-97), weiß nicht (-98)** --af: **goto 32504** --end--
32504	--va: **ende** --fn: **32504** --vb: Verabschiedung --fr: <Name Zielperson> …, ich danke Ihnen ganz herzlich für das Gespräch. --in: <<Achtung, bitte nicht die folgenden Fragen vergessen!>> --af: **goto 32505Z** --end--

32505Z	--va: **[ZS] zqs2_22** --fn: **32505Z** --vb: Zeitstempel 22 Querschnitt 2 --fr: [ZS] Zeitstempel 22 Querschnitt 2 --af: **goto 33100Z** --end--

	--st: **4. Interviewerfragen** **B106 E4, E6** **Ralf Künster, Laura Menze, Tobias Mai, Norbert Sendzik** **Grundlage: Großpilot E6 B29Erst V1.01 Feldversion** **Version 1.02 (1-0-0)** **Stand: 03.09.2015** --end--
33100Z	--va: **[ZS] zif1** --fn: **33100Z** --vb: Zeitstempel 1 Interviewerfragen --fr: [ZS] Zeitstempel 1 Interviewerfragen --af: **goto 33100** --ef: **Modul 32dQS2-Schluß: alle** --end--
33100	--va: **caseid** --fn: **33100** --vb: Personennummer --fr: [AUTO] Personennummer --af: **goto 33101** --end--

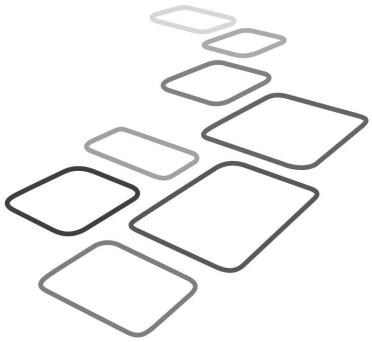
33101	--va: **ifsto** --fn: **33101** --vb: Störungen --fr: Gab es bei der Durchführung des Interviews Störungen (z.B. durch Dritte)? --we: 1: ja 2: nein --af: **if (33101 = 1) goto 33102** **if (33101 = 2) goto 33113Z** --end--
33102	--va: **ifstoo** --fn: **33102** --vb: Kommentar zu Störungen --fr: Geben Sie möglichst genau an, was für Störungen das waren! --we: OFFEN: _____ --af: **goto 33113Z** --end--
33113Z	--va: **[ZS] zif2** --fn: **33113Z** --vb: Zeitstempel 2 Interviewerfragen --fr: [ZS] Zeitstempel 2 Interviewerfragen --af: **goto Interviewende** --end--

3.2 Individuell Nachverfolgte, CAWI - Vorlage (ID 381)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER (VORLAGE CAWI)



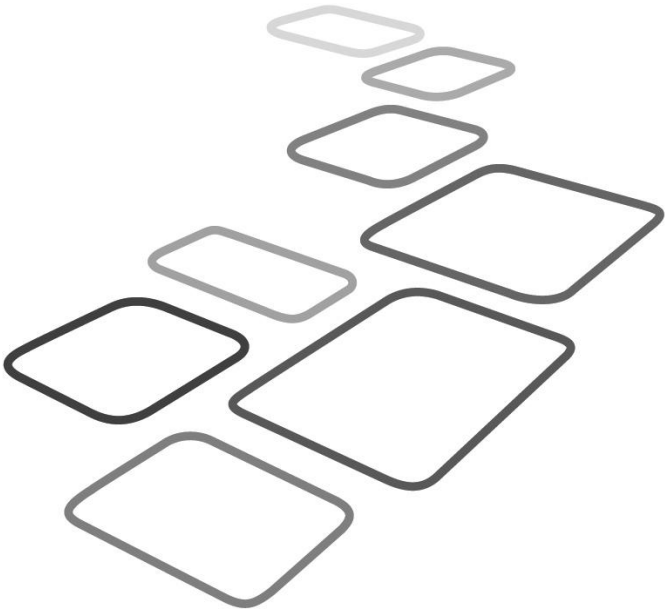
Q_B106_T_2015©NEPS

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER (VORLAGE CAWI)



Q_B106_T_2015©NEPS

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

B106 – Individuelle Nachverfolgung der SC3, K10, CAWI

geschwärzte Feldversion – Version 1-0-0

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

herzlich willkommen beim Online-Teil der NEPS-Befragung!

Du hast bereits am ersten Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Der zweite Teil besteht aus einem Online-Fragebogen. Für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ist es ganz wesentlich, dass du auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllst. Dann hast du die gesamte aktuelle NEPS-Befragung abgeschlossen und erhältst das dir zugesagte Dankeschön.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen, wie Freizeit, Schule, deiner Gesundheit, deiner Nutzung des Internets sowie zu deiner Herkunft und beruflichen Zukunft.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern dir, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken.

dein NEPS-Team

KLEINE ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN DES ONLINE-FRAGEBOGENS

Die nachfolgenden Hinweise sollen dir die Arbeit mit dieser Form der Befragung erleichtern. Um die vorherige oder nächste Seite der Online-Befragung zu erreichen, nutze bitte immer die unten eingeblendeten Felder „weiter“ oder „zurück“.

Bitte beantworte die Fragen der Reihe nach und überspringe keine Fragen.

Für die Beantwortung der Fragen stehen jeweils ganz unterschiedliche Antwortmöglichkeiten je nach Art der Frage zur Verfügung.

In den meisten Fällen kannst du deine Antwort durch einen Mausklick im Antwortfeld geben. Solltest du dich einmal geirrt haben, klicke einfach erneut in das richtige Antwortfeld.

FRAGEN ZU DIR SELBST

1	**Bist du …**	
	Zutreffendes bitte anklicken.	
	… männlich?	☐
	… weiblich?	☐

2	**Wann bist du geboren?**
	Bitte gib Monat und Jahr ein.
	⌊_⌋ Monat ⌊_ _ _ _⌋ Jahr

3	**Wie schätzt du dich persönlich ein:** **Bist du im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchst du, Risiken zu vermeiden?**										
	Bitte klicke auf der Skala einen Wert an: *Wenn du gar nicht risikobereit bist, den Wert „0“,* *wenn du sehr risikobereit bist, den Wert „10“.* *Mit den Zahlen dazwischen kannst du dein Urteil abstufen.*										
		gar nicht risikobereit									sehr risikobereit
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	eigene Risikobereitschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4 Man kann sich in verschiedenen Bereichen ja unterschiedlich verhalten. Wie würdest du deine Risikobereitschaft in Bezug auf die folgenden Bereiche einschätzen?

Wie ist das …

Bitte klicke auf der Skala einen Wert an:

Wenn du gar nicht risikobereit bist, den Wert „0“, wenn du sehr risikobereit bist, den Wert „10“.

Mit den Zahlen dazwischen kannst du dein Urteil abstufen.

		gar nicht risikobereit										sehr risikobereit
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	… bei Freizeit und Sport?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… bei deiner beruflichen Karriere?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5 Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Situationen, in denen man seine Wünsche, Ziele oder Pläne nicht so verwirklichen kann, wie man das gerne hätte. Bitte klicke auf der jeweils vorgegebenen Antwortskala an, inwieweit die Aussage auf dich persönlich zutrifft.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Je schwieriger ein Ziel zu erreichen ist, umso erstrebenswerter erscheint es mir oft.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Bei der Durchsetzung meiner Interessen kann ich sehr hartnäckig sein.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Auch im größten Unglück finde ich oft noch einen Sinn.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn sich mir Schwierigkeiten in den Weg legen, verstärke ich gewöhnlich meine Anstrengungen erheblich.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Ich neige dazu, auch in aussichtslosen Situationen zu kämpfen.	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Selbst wenn mir etwas gründlich schiefgeht, sehe ich doch irgendwo einen kleinen Fortschritt.	☐	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 5					
	Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Situationen, in denen man seine Wünsche, Ziele oder Pläne nicht so verwirklichen kann, wie man das gerne hätte. Bitte klicke auf der jeweils vorgegebenen Antwortskala an, inwieweit die Aussage auf dich persönlich zutrifft.					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
g)	Ich kann auch dem Verzicht etwas abgewinnen.	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn ich nicht bekomme, was ich will, sehe ich das auch als eine Möglichkeit, mich in Gelassenheit zu üben.	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Ich kann auch den unangenehmen Dingen des Lebens leicht eine gute Seite abgewinnen.	☐	☐	☐	☐	☐
j)	Wenn ich mir einmal etwas in den Kopf gesetzt habe, lasse ich mich auch durch große Schwierigkeiten nicht davon abbringen.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER HERKUNFT

6	**Hast du einen Migrationshintergrund, d. h. bist du selbst oder ist mindestens ein Elternteil von dir im Ausland geboren?**		
	Zutreffendes bitte anklicken.		
	Ja, ich selbst bin im Ausland geboren.	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	Ja, ich selbst bin zwar in Deutschland geboren, aber mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren.	☐	
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit Frage 10.*

WICHTIG:

Das Land, in dem du, deine Mutter oder dein Vater geboren sind, nennen wir in den folgenden Fragen das „Herkunftsland deiner Familie“.

7	**Wie oft hast du das Herkunftsland deiner Familie schon besucht?**	
	Wenn deine Eltern aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammen, dann denke bitte an das Land, das du häufiger besucht hast. *Bitte nur eine Antwort anklicken.*	
	noch nie	☐
	ein bis fünf Mal	☐
	sechs bis zehn Mal	☐
	elf bis 15 Mal	☐
	mehr als 15 Mal	☐

8	**Wie ist das bei dir im Moment: Wie lange denkst du, wirst du noch in Deutschland leben?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	Ich werde für immer hier bleiben.	☐
	Ich werde Deutschland in den nächsten drei Jahren wieder verlassen.	☐
	Ich werde Deutschland irgendwann auf jeden Fall wieder verlassen, aber noch nicht in den nächsten drei Jahren.	☐
	weiß nicht	☐

9	**Wie viele der Menschen in deiner Wohngegend stammen schätzungsweise aus demselben Herkunftsland wie deine Familie?** **Sind das …**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	… keine?	☐
	… fast keine?	☐
	… weniger als die Hälfte?	☐
	… ungefähr die Hälfte?	☐
	… mehr als die Hälfte?	☐
	… fast alle?	☐
	… alle?	☐

ACHTUNG:

Die folgenden Fragen gehen wieder an alle.

FRAGEN RUND UM DIE SCHULE

10	**Egal, welche Schule du gerade besuchst und wie gut deine Noten sind: Welchen Schulabschluss wünschst du dir?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	Hauptschulabschluss	☐
	qualifizierender Hauptschulabschluss	☐
	erweiterter Hauptschulabschluss/Hauptschulabschluss nach Klasse 10	☐
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	☐
	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/„Fachabitur“	☐
	Abitur (allgemeine Hochschulreife)	☐
	Schule ohne Abschluss verlassen	☐

11	**Wenn du einmal an alles denkst, was du jetzt weißt: Mit welchem Abschluss wirst du wohl tatsächlich die Schule verlassen?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	Hauptschulabschluss	☐
	qualifizierender Hauptschulabschluss	☐
	erweiterter Hauptschulabschluss/Hauptschulabschluss nach Klasse 10	☐
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	☐
	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/„Fachabitur“	☐
	Abitur (allgemeine Hochschulreife)	☐
	Schule ohne Abschluss verlassen	☐

12 Jetzt geht es um deine Freundinnen und Freunde. Damit sind alle Personen gemeint, mit denen du befreundet bist, egal, ob sie auf deine Schule gehen oder nicht.

Wie viele Personen aus deinem Freundeskreis …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		keine	fast keine	weniger als die Hälfte	unge-fähr die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle
a)	… haben vor, den Hauptschulabschluss zu machen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… haben vor, die Mittlere Reife zu machen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… haben vor, Abitur zu machen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

13 Inwieweit trifft die folgende Aussage auf deine Freundinnen und Freunde zu?

Zutreffendes bitte anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die meisten meiner Freundinnen und Freunde erwarten von mir, dass ich mich in der Schule sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐

14 Jetzt geht es um deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden. Damit sind alle Personen gemeint, mit denen du in eine Klasse gehst, unabhängig davon, ob du mit ihnen befreundet bist oder nicht.

Inwieweit trifft die folgende Aussage auf deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden zu?

Zutreffendes bitte anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die meisten meiner Klassenkameradinnen und Klassenkameraden erwarten von mir, dass ich mich in der Schule sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐

15 Jetzt geht es um die Schülerinnen und Schüler an deiner Schule beziehungsweise in deiner Schulklasse.

Wie viele Mitschülerinnen und Mitschüler …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	keine	fast keine	weniger als die Hälfte	ungefähr die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle
a) … in deiner Klasse haben einen Migrationshintergrund, d. h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind nicht in Deutschland geboren?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) … in deiner Schule haben einen Migrationshintergrund, d. h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind nicht in Deutschland geboren?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

16	**Wie gut weißt du darüber Bescheid, …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.					
		sehr schlecht	eher schlecht	teils/ teils	eher gut	sehr gut
a)	… welche Schulabschlüsse man in Deutschland machen kann?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… welche Bedingungen man erfüllen muss, um die verschiedenen Schulabschlüsse zu bekommen?	☐	☐	☐	☐	☐

17	**Wie häufig denkst du darüber nach, …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.					
		nie	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	… mit welchem Schulabschluss du die Schule verlassen willst?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… was du nach der Schule machen willst?	☐	☐	☐	☐	☐

18	**Ganz egal, welche Abschlüsse du auf deiner Schule machen kannst: Für wie wahrscheinlich hältst du es, dass du …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.					
		sehr unwahr-scheinlich	eher unwahr-scheinlich	ungefähr 50 zu 50	eher wahr-scheinlich	sehr wahr-scheinlich
a)	… den Hauptschulabschluss schaffen könntest?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… die Mittlere Reife schaffen könntest?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… das Abitur schaffen könntest?	☐	☐	☐	☐	☐

19 Was glaubst du, wie gut wären die Aussichten, später einen guten Job zu bekommen, …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		sehr schlecht	eher schlecht	teils/teils	eher gut	sehr gut
a)	… wenn du den Hauptschulabschluss machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… wenn du die Mittlere Reife machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… wenn du das Abitur machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐

20 Solange du zur Schule gehst, kannst du kaum eigenes Geld verdienen. Das meiste, was du brauchst, zahlen deine Eltern (z. B. Schulsachen, Kleidung).

Wie schwer würde es deinen Eltern fallen, diese Kosten zu übernehmen, …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		sehr schwer	eher schwer	weder noch	eher leicht	sehr leicht
a)	… wenn du den Hauptschulabschluss machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… wenn du die Mittlere Reife machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… wenn du das Abitur machen würdest?	☐	☐	☐	☐	☐

21 Welche Note hattest du im letzten Halbjahreszeugnis ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		sehr gut (1)	gut (2)	befriedi-gend (3)	ausrei-chend (4)	mangel-haft (5)	ungenü-gend (6)	keine Note erhalten
a)	... in Deutsch?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... in Mathematik?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

22	**Nimmst du an den folgenden Angeboten an deiner Schule außerhalb des Unterrichts teil?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.		
		ja	nein
a)	Hausaufgabenhilfe/Hausaufgabenbetreuung	☐	☐
b)	Fördergruppen/Förderunterricht	☐	☐
c)	Fachbezogene Lernangebote (z. B. Zusatz- oder Erweiterungskurse in Mathematik oder Deutsch)	☐	☐
d)	AGs/Kurse/fachunabhängige Projekte (z. B. Theater-AG, Sport-AG, Computer-AG)	☐	☐
e)	Freizeitangebote (z. B. eine regelmäßige Spielerunde)	☐	☐
f)	Projekttage/Projektwochen	☐	☐
g)	Dauerprojekte (z. B. Schülerzeitung, Schulgarten)	☐	☐

23	**Wie viele Stunden pro Woche nimmst du an diesen Angeboten insgesamt teil? Falls die Angebote nicht regelmäßig stattfinden, schätze bitte so gut du kannst.**
	Zahlen bitte eingeben.
	⌊_⌋ Stunden pro Woche

24	**Inwieweit stimmst du den folgenden Aussagen zu den Angeboten zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.				
		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a)	Die meisten Angebote machen mir Spaß.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich lerne dabei Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich wünsche mir mehr Angebote, die mir Spaß machen.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich lerne dabei vieles, was ich im Unterricht vermisse.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich hätte lieber mehr freie Zeit als an Angeboten teilzunehmen.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 24				
	Inwieweit stimmst du den folgenden Aussagen zu den Angeboten zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.				
		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
f)	In den Angeboten habe ich neue Freunde oder Freundinnen kennengelernt.	☐	☐	☐	☐
g)	Ich lerne dabei Dinge, die meine Noten verbessern.	☐	☐	☐	☐
h)	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUM THEMA NACHHILFE

25	**Erhältst du zurzeit Nachhilfeunterricht?**		
	Bitte nur eine Antwort anklicken.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 30.*

26	**In welchem Fach bzw. in welchen Fächern erhältst du Nachhilfe? Wenn du in mehreren Fächern Nachhilfe erhältst, trage bitte als Erstes das Fach ein, das dir am wichtigsten ist.**
	Fach: _____
	weiteres Fach: _____
	weiteres Fach: _____

ACHTUNG:

Wenn du mehrere Fächer angegeben hast, beantworte bitte die nächsten Fragen für das Fach, das du in Frage 26 als erstes genannt hast.

Kommentar: In der Online-Umsetzung wird dieser Hinweis weggelassen und stattdessen bei den Fragen 27, 28, 29 das erste Nachhilfefach eingeblendet.

27	**Von wem erhältst du Nachhilfe?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	von einer ausgebildeten Lehrkraft	☐
	von einer Studentin oder einem Studenten	☐
	von einer Schülerin oder einem Schüler	☐
	von einer anderen Person	☐
	weiß nicht	☐

28	**Wo findet der Nachhilfeunterricht statt?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	bei dir zu Hause	☐
	bei jemand anderem zu Hause, z. B. der Nachhilfekraft	☐
	im Nachhilfeinstitut, z. B. Schülerhilfe, Studienkreis etc.	☐
	in der Schule	☐
	in einem Jugend- oder Gemeindetreff	☐
	woanders, und zwar:	☐



29	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf den Nachhilfeunterricht zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Nachhilfelehrerin oder der Nachhilfelehrer erklärt mir alles so lange, bis ich es verstehe.	☐	☐	☐	☐
b)	Im Nachhilfeunterricht übe ich neue Arbeits- und Lerntechniken.	☐	☐	☐	☐
c)	Während der Nachhilfestunden gibt es keine unnötigen Unterbrechungen.	☐	☐	☐	☐
d)	Im Nachhilfeunterricht besprechen und üben wir aktuelle Unterrichtsinhalte.	☐	☐	☐	☐
e)	Meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer vermittelt mir Freude an dem Fach.	☐	☐	☐	☐
f)	Wir üben im Nachhilfeunterricht auch Aufgaben, bei denen man wirklich sieht, ob man etwas verstanden hat.	☐	☐	☐	☐
g)	Wenn ich mich im Nachhilfeunterricht angestrengt habe, lobt mich meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer.	☐	☐	☐	☐
h)	Meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer und ich besprechen zu Beginn der Stunde den Ablauf.	☐	☐	☐	☐
i)	Seitdem ich Nachhilfe habe, fühle ich mich auf Klassenarbeiten besser vorbereitet.	☐	☐	☐	☐
j)	Die Übungsaufgaben im Nachhilfeunterricht sind immer wieder anders, sodass man genau aufpassen	☐	☐	☐	☐
k)	Bei meiner Nachhilfelehrerin oder meinem Nachhilfelehrer ist Fehler machen nichts Schlimmes.	☐	☐	☐	☐
l)	Unter den Übungsaufgaben im Nachhilfeunterricht sind immer wieder Aufgaben, bei denen man wirklich nachdenken muss.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 29				
	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf den Nachhilfeunterricht zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
m)	Am Ende der Nachhilfestunde fassen wir das Gelernte noch einmal zusammen.	☐	☐	☐	☐
n)	Mit dem Nachhilfeunterricht bin ich insgesamt zufrieden.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER BERUFLICHEN ZUKUNFT

30	**Was, glaubst du, wirst du nach dem Ende des Schuljahres machen? Ich werde wahrscheinlich …**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	… weiter zur Schule gehen.	☐
	… eine betriebliche Lehre machen.	☐
	… eine Berufsfachschule oder eine sonstige berufsbildende Schule besuchen. (Eine schulische Berufsausbildung findet vor allem in sozialen Berufen, wie z. B. Altenpflege, statt, aber auch in technischen Assistenzberufen, wie z. B. Pharmazeutisch-Technische Assistenten. Dazu zählt auch die Ausbildung an Fachoberschulen und Handelsschulen.)	☐
	… eine berufsvorbereitende Maßnahme machen (z. B. ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)).	☐
	… ein Praktikum machen.	☐
	… erst einmal arbeiten/jobben.	☐
	… ins Ausland gehen (z. B. Schüleraustausch).	☐
	… nichts davon machen.	☐

31	**Wie sehr stimmst du der folgenden Aussage zu?**				
	Zutreffendes bitte anklicken.				
		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
	Ich weiß schon genau, was ich später mal beruflich machen will.	☐	☐	☐	☐

32	**Warst du schon mal ohne die Schule, also alleine oder z. B. mit einer Freundin oder einem Freund, im Berufsinformationszentrum (BIZ)?**	
	Zutreffendes bitte anklicken.	
	ja	☐
	nein	☐

33	**Warst du schon mal bei einem persönlichen Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater der Arbeitsagentur?**	
	Zutreffendes bitte anklicken.	
	ja	☐
	nein	☐

34	**Hast du bereits eine Ausbildungsstelle oder eine Zusage für einen Platz an einer Berufs(fach)schule?**		
	ja, und zwar für folgende Ausbildung: _____	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 37.*

35	**Wie viele deiner Freundinnen und Freunde wollen diesen Beruf ebenfalls erlernen?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	keine	☐
	fast keine	☐
	weniger als die Hälfte	☐
	ungefähr die Hälfte	☐
	mehr als die Hälfte	☐
	fast alle	☐
	alle	☐

36	**Gibt es in deiner Familie oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis Personen, die in diesem Beruf arbeiten?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.	
	Nein, ich kenne niemanden, der in diesem Beruf arbeitet. ☐	
	Ja, ich kenne jemanden, der in diesem Beruf arbeitet, und zwar …	*→ Bitte weiter mit Frage 48.*
	... meine Mutter. ☐	
	... mein Vater. ☐	
	... andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel …). ☐	
	... Freundinnen und Freunde oder Bekannte. ☐	

37 Hast du vor, dich im Laufe des Schuljahres auf Ausbildungsstellen zu bewerben?

Zutreffendes bitte anklicken.

ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 48.*

38 Wenn du eine freie Ausbildungsstelle suchst, wie wichtig sind dann die folgenden Informationsmöglichkeiten für dich?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Jobcenter/Berufsberatung/Arbeitsagentur/ Berufsinformationszentrum (BIZ)	☐	☐	☐	☐
b)	Medien (Internet, Zeitungen/Zeitschriften, Fernsehen/Radio)	☐	☐	☐	☐
c)	Eltern	☐	☐	☐	☐
d)	andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel…)	☐	☐	☐	☐
e)	Freundinnen und Freunde	☐	☐	☐	☐
f)	Lehrerinnen und Lehrer	☐	☐	☐	☐
g)	Berufsberaterinnen und Berufsberater oder Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an der Schule	☐	☐	☐	☐
h)	Praktikum	☐	☐	☐	☐

39 Auf welchen Beruf möchtest du dich bewerben? Falls du dich auf mehrere Berufe bewerben möchtest, nenne bitte den Beruf, auf den du dich als erstes bewerben möchtest:



Bitte nur einen Beruf nennen.

40	**Wie hoch sind deine Chancen, dass du für diesen Beruf eine Ausbildungsstelle bekommst?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	sehr gering	☐
	eher gering	☐
	eher hoch	☐
	sehr hoch	☐

41	**Wie viele deiner Freundinnen und Freunde wollen diesen Beruf ebenfalls erlernen?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	keine	☐
	fast keine	☐
	weniger als die Hälfte	☐
	ungefähr die Hälfte	☐
	mehr als die Hälfte	☐
	fast alle	☐
	alle	☐

42	**Gibt es in deiner Familie oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis Personen, die in diesem Beruf arbeiten?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.	
	Nein, ich kenne niemanden, der in diesem Beruf arbeitet.	☐
	Ja, ich kenne jemanden, der in diesem Beruf arbeitet, und zwar …	
	... meine Mutter.	☐
	... mein Vater.	☐
	... andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel …).	☐
	... Freundinnen und Freunde oder Bekannte.	☐

43	**Wie gut weißt du Bescheid, was du tun musst, um für diesen Beruf eine Ausbildungsstelle zu bekommen?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	sehr schlecht	☐
	eher schlecht	☐
	eher gut	☐
	sehr gut	☐

44	**Hast du dich bereits für eine Ausbildungsstelle in diesem Beruf beworben?**
☐	Ja, ich habe mich bereits auf ⌊_⌋ Ausbildungsstellen für diesen Beruf beworben. *Gib hier bitte die Anzahl deiner Bewerbungen ein.*
☐	nein

45	**Bist du schon zu einem Vorstellungsgespräch für diesen Beruf eingeladen worden?**
☐	Ja, ich bin bereits zu ⌊_⌋ Vorstellungsgesprächen eingeladen worden. *Gib hier bitte die Anzahl deiner Einladungen ein.*
☐	nein

46 Gibt es noch einen zweiten Beruf, auf den du dich in diesem Schuljahr bewerben möchtest?

☐ Ja, und zwar für folgenden Beruf: → *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*



Bitte nur einen Beruf nennen.

☐ nein → *Bitte weiter mit Frage 48.*

47 Möchtest du dich in diesem Schuljahr noch auf weitere Berufe bewerben?

☐ Ja, und zwar auf ⌊_⌋ weitere Berufe.

Gib hier bitte die Anzahl der Berufe ein, auf die du dich zusätzlich bewerben möchtest.

☐ nein

48 Wenn du an die Schule bzw. deinen Schulabschluss denkst: Wie würdest du die folgenden Fragen beantworten?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		trifft überhaupt nicht zu										trifft voll und ganz zu
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere mir zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 48

Wenn du an die Schule bzw. deinen Schulabschluss denkst: Wie würdest du die folgenden Fragen beantworten?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		trifft überhaupt nicht zu										trifft voll und ganz zu
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
d)	Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken und es zu verfolgen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken können.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Wenn ich beim Verfolgen eines Zieles nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j)	Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
k)	Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
l)	Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

49 Jetzt interessiert uns deine Einschätzung, welche Erfahrungen Menschen ausländischer Herkunft in Deutschland machen. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	In Deutschland werden Menschen ausländischer Herkunft immer wieder mit weniger Respekt behandelt als andere.	☐	☐	☐	☐
b)	Menschen ausländischer Herkunft werden in der Schule oder bei der Ausbildung seltener gelobt als andere, egal wie gut sie sind.	☐	☐	☐	☐
c)	Menschen ausländischer Herkunft werden bei der Arbeitssuche häufiger abgelehnt als andere, auch wenn sie gleich gute Zeugnisse haben.	☐	☐	☐	☐
d)	Menschen ausländischer Herkunft werden für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt als andere.	☐	☐	☐	☐
e)	Menschen ausländischer Herkunft können nur etwas erreichen, wenn sie sich mehr anstrengen als andere.	☐	☐	☐	☐

50 Die folgenden Fragen beziehen sich auf Personen aus deinem persönlichen Umfeld, egal ob du sie sehr gut oder weniger gut kennst.

Stell dir vor, du suchst einen Ausbildungsplatz. Wie wahrscheinlich ist es, dass dich jemand in deinem persönlichen Umfeld über interessante freie Ausbildungsplätze informieren würde?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

sehr unwahrscheinlich	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 53.*
eher unwahrscheinlich	☐	
eher wahrscheinlich	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
sehr wahrscheinlich	☐	

51	An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?	
	Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.	
	deine Eltern	☐
	deine Geschwister	☐
	andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft	☐
	eine Lehrerin oder einen Lehrer an deiner Schule	☐
	jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst	☐
	deine Freundinnen und Freunde	☐
	sonstige Bekannte	☐

52	**An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?**		
	Bitte nur eine Antwort anklicken.		
	eine Person ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	zwei Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	drei oder mehr Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*
	Hat diese Person einen Migrations-hintergrund? Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.	**Wie viele davon haben einen Migrations-hintergrund?** Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.	**Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshinter-grund?** Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.
	Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
	ja ☐	beide ☐	keine ☐
	nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
		keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
			ungefähr die Hälfte ☐
			mehr als die Hälfte ☐
			fast alle ☐
			alle ☐

Fortsetzung Frage 52		
Bitte beantworte wieder nur die Frage in deiner Spalte.		
Und hat diese Person Abitur?	**Und wie viele davon haben Abitur?**	**Und wie viele dieser Personen haben Abitur?**
Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐
Und ist diese Person eine Frau?	**Und wie viele davon sind Frauen?**	**Und wie viele dieser Personen sind Frauen?**
Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐

53	**Stell dir bitte weiterhin vor, du suchst einen Ausbildungsplatz.** **Wie wahrscheinlich ist es, dass jemand aus deinem persönlichen Umfeld dir beim Schreiben einer Bewerbung für einen Ausbildungsplatz helfen würde?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	sehr unwahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit Frage 56.*
	eher unwahrscheinlich ☐	
	eher wahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	sehr wahrscheinlich ☐	

54	**An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.	
	deine Eltern	☐
	deine Geschwister	☐
	andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft	☐
	eine Lehrerin oder ein Lehrer an deiner Schule	☐
	jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst	☐
	deine Freundinnen und Freunde	☐
	sonstige Bekannte	☐

55	An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?		
	Bitte nur eine Antwort anklicken.		
	eine Person ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	zwei Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	drei oder mehr Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*
	Hat diese Person einen Migrations-hintergrund? Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.	**Wie viele davon haben einen Migrations-hintergrund?** Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.	**Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshinter-grund?** Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.
	Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
	ja ☐	beide ☐	keine ☐
	nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
		keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
			ungefähr die Hälfte ☐
			mehr als die Hälfte ☐
			fast alle ☐
			alle ☐

Fortsetzung Frage 55		
Bitte beantworte wieder nur die Frage in deiner Spalte.		
Und hat diese Person Abitur?	**Und wie viele davon haben Abitur?**	**Und wie viele dieser Personen haben Abitur?**
Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐
Und ist diese Person eine Frau?	**Und wie viele davon sind Frauen?**	**Und wie viele dieser Personen sind Frauen?**
Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐

56	**Wie wahrscheinlich ist es, dass sich jemand aus deinem persönlichen Umfeld dafür einsetzen würde, dass du einen Ausbildungsplatz bekommst?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	sehr unwahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit Frage 59.*
	eher unwahrscheinlich ☐	
	eher wahrscheinlich ☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	sehr wahrscheinlich ☐	

57	**An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.	
	deine Eltern	☐
	deine Geschwister	☐
	andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft	☐
	eine Lehrerin oder ein Lehrer an deiner Schule	☐
	jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst	☐
	deine Freundinnen und Freunde	☐
	sonstige Bekannte	☐

58	**An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?**		
	Bitte nur eine Antwort anklicken.		
	eine Person ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	zwei Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*	drei oder mehr Personen ☐ ↓ *Bitte beantworte nur die Fragen in dieser Spalte.*
	Hat diese Person einen Migrations-hintergrund? Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.	**Wie viele davon haben einen Migrations-hintergrund?** Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.	**Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshinter-grund?** Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.
	Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
	ja ☐	beide ☐	keine ☐
	nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
		keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
			ungefähr die Hälfte ☐
			mehr als die Hälfte ☐
			fast alle ☐
			alle ☐

Fortsetzung Frage 58		
Bitte beantworte wieder nur die Frage in deiner Spalte.		
Und hat diese Person Abitur?	**Und wie viele davon haben Abitur?**	**Und wie viele dieser Personen haben Abitur?**
Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐
Und ist diese Person eine Frau?	**Und wie viele davon sind Frauen?**	**Und wie viele dieser Personen sind Frauen?**
Zutreffendes bitte anklicken.	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*	*Bitte nur eine Antwort anklicken.*
ja ☐	beide ☐	keine ☐
nein ☐	eine ☐	fast keine ☐
	keine ☐	weniger als die Hälfte ☐
		ungefähr die Hälfte ☐
		mehr als die Hälfte ☐
		fast alle ☐
		alle ☐

59 **Es gibt verschiedene Gründe, warum man sich für einen bestimmten Beruf entscheidet. Häufig spielt dabei das Einkommen eine große Rolle.**

Zunächst würde uns interessieren, wie hoch du dein zukünftiges monatliches Nettoeinkommen einschätzt. Gemeint ist das Geld, das man direkt auf das Konto überwiesen bekommt.

Wie hoch, glaubst du, ist dieses Nettoeinkommen in der Zeit direkt nach der Berufsausbildung bzw. dem Studium …

Wenn du dir unsicher bist, schätze einfach einen ungefähren Betrag. Zahlen bitte eingeben.

… in deinem zukünftigen Beruf?	⌊_____⌋ Euro pro Monat	☐ weiß noch nicht, welchen Beruf ich zukünftig ausüben werde

60 **Nun würde uns noch interessieren, wie hoch du die Einkommen in verschiedenen Berufen einschätzt.**

Wie hoch glaubst du, ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen in der Zeit direkt nach der Berufsausbildung bzw. dem Studium …

Wenn du dir unsicher bist, schätze einfach einen ungefähren Betrag. Zahlen bitte eingeben.

… einer Allgemeinärztin/eines Allgemeinarztes?	⌊_____⌋ Euro pro Monat
… einer Friseurin/eines Friseurs?	⌊_____⌋ Euro pro Monat
… einer Bankkauffrau/eines Bankkaufmanns?	⌊_____⌋ Euro pro Monat

61	**Stell dir vor, du hättest alle Möglichkeiten zu werden, was du willst. Was wäre dann dein Wunschberuf?**
	 _____

62	**Denke einmal an alles, was du gerade weißt. Welchen Beruf wirst du wohl später tatsächlich haben?**
	Wenn du dir noch nicht sicher bist, dann trage den Beruf ein, der deiner Meinung nach am wahrscheinlichsten ist.
	 _____

DEINE GESUNDHEIT

63	**An wie vielen Schultagen warst du in den letzten vier Schulwochen nicht in der Schule, weil du krank warst?**
	Zahlen bitte eingeben.
	etwa ⌊_⌋ Tage
	Ich habe in den letzten vier Schulwochen nicht wegen Krankheit gefehlt. ☐
	weiß nicht ☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

64	**Wie häufig machst du Sport?** **Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule nicht mit.**		
	Bitte nur eine Antwort anklicken.		
	nie	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 67.*
	einmal im Monat oder seltener	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche	☐	
	mehrmals pro Woche	☐	
	(fast) täglich	☐	

65	**Welche Sportart machst du hauptsächlich?**
	Bitte nenne nur eine Sportart.
	✎ _____

66	**Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	Verein	☐
	Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG)	☐
	Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder Ähnliches	☐
	Volkshochschule (VHS)	☐
	gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation	☐
	für mich allein	☐

67 Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)? Falls ja, was genau hast du gemacht?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

		ja	nein
a)	Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht) falls ja, was:	☐	☐
b)	einen Kurs in der Volkshochschule (VHS) falls ja, was:	☐	☐
c)	einen Kurs in der Jugendkunstschule falls ja, was:	☐	☐

68 Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr sonstige Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)? Falls ja, was genau hast du gemacht und wo?

Wenn du keine sonstigen Kurse außerhalb der Schule besucht hast, brauchst du hier nichts einzugeben.

Was hast du gemacht?:

Und wo hast du das gemacht?:

69	**Nun noch einige Fragen zu dieser Online-Befragung: Welches der folgenden Geräte nutzt du gerade für die Online-Befragung?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	Stationärer Computer/PC	☐
	Laptop/Notebook	☐
	Tablet	☐
	Smartphone	☐
	Fernseher mit Internetzugang	☐
	Anderes Gerät (bitte eintragen)	☐

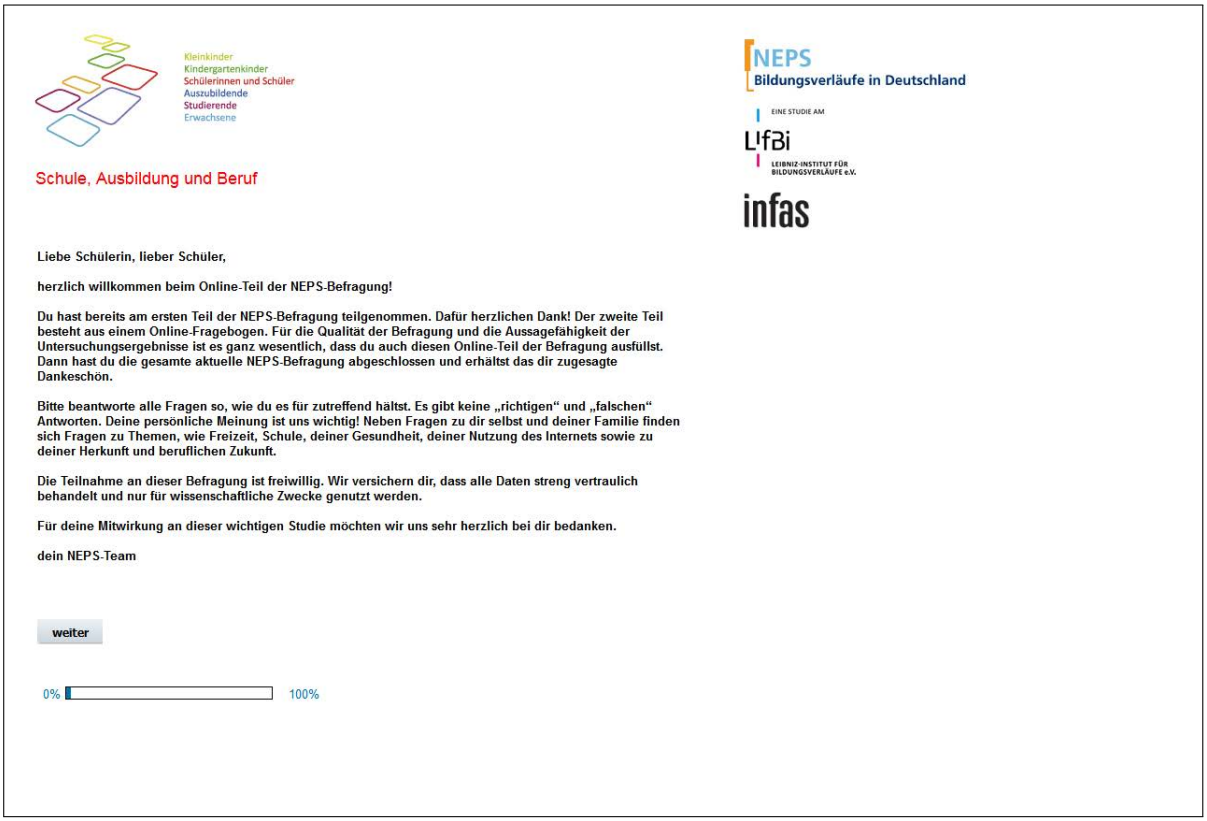
70	**Hast du die Online-Befragung zwischenzeitlich unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt weitergeführt?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	Nein, nicht unterbrochen. ☐	*Kommentar: Für diese Fälle endet die Befragung an dieser Stelle.*
	Ja, 1-mal unterbrochen. ☐	➔ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	Ja, 2-mal unterbrochen. ☐	
	Ja, 3-mal unterbrochen. ☐	
	Ja, mehr als 3-mal unterbrochen. ☐	

71	**Mit welchem der folgenden Geräte hast du die Online-Befragung zum ersten Mal aufgerufen?**	
	Bitte nur eine Antwort anklicken.	
	Stationärer Computer/PC	☐
	Laptop/Notebook	☐
	Tablet	☐
	Smartphone	☐
	Fernseher mit Internetzugang	☐
	Anderes Gerät (bitte eintragen)	☐



Vielen Dank für deine Mithilfe!

3.3 Individuell Nachverfolgte, CAWI - Screenshots (ID 381)



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

herzlich willkommen beim Online-Teil der NEPS-Befragung!

Du hast bereits am ersten Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Der zweite Teil besteht aus einem Online-Fragebogen. Für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ist es ganz wesentlich, dass du auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllst. Dann hast du die gesamte aktuelle NEPS-Befragung abgeschlossen und erhältst das dir zugesagte Dankeschön.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen, wie Freizeit, Schule, deiner Gesundheit, deiner Nutzung des Internets sowie zu deiner Herkunft und beruflichen Zukunft.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern dir, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken.

dein NEPS-Team

weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

herzlich willkommen beim Online-Teil der NEPS-Befragung!

Du hast bereits am ersten Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Der zweite Teil besteht aus einem Online-Fragebogen. Für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ist es ganz wesentlich, dass du auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllst. Dann hast du die gesamte aktuelle NEPS-Befragung abgeschlossen und erhältst das dir zugesagte Dankeschön.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen, wie Freizeit, Schule, deiner Gesundheit, deiner Nutzung des Internets sowie zu deiner Herkunft und beruflichen Zukunft.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern dir, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken.

dein NEPS-Team

weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

Schule, Ausbildung und Beruf

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Online-Fragebogens

Die nachfolgenden Hinweise sollen dir die Arbeit mit dieser Form der Befragung erleichtern. Um die vorherige oder nächste Seite der Online-Befragung zu erreichen, nutze bitte immer die unten eingeblendeten Felder „weiter“ oder „zurück“.

Bitte beantworte die Fragen der Reihe nach und überspringe keine Fragen.

Für die Beantwortung der Fragen stehen jeweils ganz unterschiedliche Antwortmöglichkeiten je nach Art der Frage zur Verfügung.

In den meisten Fällen kannst du deine Antwort durch einen Mausklick im Antwortfeld geben. Solltest du dich einmal geirrt haben, klicke einfach erneut in das richtige Antwortfeld.

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bist Du ...

Zutreffendes bitte anklicken.

- ... männlich?
- ... weiblich?

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wann bist du geboren?

Bitte gib Monat und Jahr ein.

Monat
Jahr

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie schätzt du dich persönlich ein:

Bist du im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchst du, Risiken zu vermeiden?

Bitte klicke auf der Skala einen Wert an:

Wenn du gar nicht risikobereit bist, den Wert „0“,
wenn du sehr risikobereit bist, den Wert „10“.

Mit den Zahlen dazwischen kannst du dein Urteil abstufen.

	gar nicht risikobereit										sehr risikobereit
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
eigene Risikobereitschaft	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Man kann sich in verschiedenen Bereichen ja unterschiedlich verhalten. Wie würdest du deine Risikobereitschaft in Bezug auf die folgenden Bereiche einschätzen?

Wie ist das ...

Bitte klicke auf der Skala einen Wert an:

Wenn du gar nicht risikobereit bist, den Wert „0“,
wenn du sehr risikobereit bist, den Wert „10“.

Mit den Zahlen dazwischen kannst du dein Urteil abstufen.

	gar nicht risikobereit										**sehr risikobereit**
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
... bei Freizeit und Sport?	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
... bei deiner beruflichen Karriere?	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Situationen, in denen man seine Wünsche, Ziele oder Pläne nicht so verwirklichen kann, wie man das gerne hätte. Bitte klicke auf der jeweils vorgegebenen Antwortskala an, inwieweit die Aussage auf dich persönlich zutrifft.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Je schwieriger ein Ziel zu erreichen ist, umso erstrebenswerter erscheint es mir oft.	○	○	○	○	○
Bei der Durchsetzung meiner Interessen kann ich sehr hartnäckig sein.	○	○	○	○	○
Auch im größten Unglück finde ich oft noch einen Sinn.	○	○	○	○	○
Wenn sich mir Schwierigkeiten in den Weg legen, verstärke ich gewöhnlich meine Anstrengungen erheblich.	○	○	○	○	○
Ich neige dazu, auch in aussichtslosen Situationen zu kämpfen.	○	○	○	○	○
Selbst wenn mir etwas gründlich schiefgeht, sehe ich doch irgendwo einen kleinen Fortschritt.	○	○	○	○	○
Ich kann auch dem Verzicht etwas abgewinnen.	○	○	○	○	○
Wenn ich nicht bekomme, was ich will, sehe ich das auch als eine Möglichkeit, mich in Gelassenheit zu üben.	○	○	○	○	○
Ich kann auch den unangenehmen Dingen des Lebens leicht eine gute Seite abgewinnen.	○	○	○	○	○
Wenn ich mir einmal etwas in den Kopf gesetzt habe, lasse ich mich auch durch große Schwierigkeiten nicht davon abbringen.	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hast du einen Migrationshintergrund, d. h. bist du selbst oder ist mindestens ein Elternteil von dir im Ausland geboren?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ○ Ja, ich selbst bin im Ausland geboren.
- ○ Ja, ich selbst bin zwar in Deutschland geboren, aber mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren.
- ○ nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

WICHTIG:

Das Land, in dem du, deine Mutter oder dein Vater geboren sind, nennen wir in den folgenden Fragen das „Herkunftsland deiner Familie“.

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie oft hast du das Herkunftsland deiner Familie schon besucht?

Wenn deine Eltern aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammen, dann denke bitte an das Land, das du häufiger besucht hast.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- noch nie
- ein bis fünf Mal
- sechs bis zehn Mal
- elf bis 15 Mal
- mehr als 15 Mal

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie ist das bei dir im Moment: Wie lange denkst du, wirst du noch in Deutschland leben?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- Ich werde für immer hier bleiben.
- Ich werde Deutschland in den nächsten drei Jahren wieder verlassen.
- Ich werde Deutschland irgendwann auf jeden Fall wieder verlassen, aber noch nicht in den nächsten drei Jahren.
- weiß nicht

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele der Menschen in deiner Wohngegend stammen schätzungsweise aus demselben Herkunftsland wie deine Familie?

Sind das ...

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine?
- fast keine?
- weniger als die Hälfte?
- ungefähr die Hälfte?
- mehr als die Hälfte?
- fast alle?
- alle?

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Egal, welche Schule du gerade besuchst und wie gut deine Noten sind: Welchen Schulabschluss wünschst du dir?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- Hauptschulabschluss
- qualifizierender Hauptschulabschluss
- erweiterter Hauptschulabschluss / Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife / fachgebundene Hochschulreife / „Fachabitur"
- Abitur (allgemeine Hochschulreife)

- Schule ohne Abschluss verlassen

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wenn du einmal an alles denkst, was du jetzt weißt: Mit welchem Abschluss wirst du wohl tatsächlich die Schule verlassen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ Hauptschulabschluss
- ○ qualifizierender Hauptschulabschluss
- ○ erweiterter Hauptschulabschluss / Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- ○ Realschulabschluss / Mittlere Reife
- ○ Fachhochschulreife / fachgebundene Hochschulreife / „Fachabitur"
- ○ Abitur (allgemeine Hochschulreife)

- ○ Schule ohne Abschluss verlassen

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Jetzt geht es um deine Freundinnen und Freunde. Damit sind alle Personen gemeint, mit denen du befreundet bist, egal, ob sie auf deine Schule gehen oder nicht.

Wie viele Personen aus deinem Freundeskreis ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	keine	fast keine	weniger als die Hälfte	ungefähr die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle
... haben vor, den Hauptschulabschluss zu machen?	○	○	○	○	○	○	○
... haben vor, die Mittlere Reife zu machen?	○	○	○	○	○	○	○
... haben vor, Abitur zu machen?	○	○	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Inwieweit trifft die folgende Aussage auf deine Freundinnen und Freunde zu?

Zutreffendes bitte anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die meisten meiner Freundinnen und Freunde erwarten von mir, dass ich mich in der Schule sehr anstrenge.	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Jetzt geht es um deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden. Damit sind alle Personen gemeint, mit denen du in eine Klasse gehst, unabhängig davon, ob du mit ihnen befreundet bist oder nicht.

Inwieweit trifft die folgende Aussage auf deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden zu?

Zutreffendes bitte anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die meisten meiner Klassenkameradinnen und Klassenkameraden erwarten von mir, dass ich mich in der Schule sehr anstrenge.	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Jetzt geht es um die Schülerinnen und Schüler an deiner Schule beziehungsweise in deiner Schulklasse.

Wie viele Mitschülerinnen und Mitschüler ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	keine	fast keine	weniger als die Hälfte	ungefähr die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle
... in deiner Klasse haben einen Migrationshintergrund, d. h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind nicht in Deutschland geboren?	○	○	○	○	○	○	○
... in deiner Schule haben einen Migrationshintergrund, d. h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind nicht in Deutschland geboren?	○	○	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie gut weißt du darüber Bescheid, ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	sehr schlecht	eher schlecht	teils / teils	eher gut	sehr gut
... welche Schulabschlüsse man in Deutschland machen kann?	○	○	○	○	○
... welche Bedingungen man erfüllen muss, um die verschiedenen Schulabschlüsse zu bekommen?	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie häufig denkst du darüber nach, ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft
... mit welchem Schulabschluss du die Schule verlassen willst?	○	○	○	○	○
... was du nach der Schule machen willst?	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Ganz egal, welche Abschlüsse du auf deiner Schule machen kannst:
Für wie wahrscheinlich hältst du es, dass du ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	sehr unwahr-scheinlich	eher unwahr-scheinlich	ungefähr 50 zu 50	eher wahr-scheinlich	sehr wahr-scheinlich
... den Hauptschulabschluss schaffen könntest?	○	○	○	○	○
... die Mittlere Reife schaffen könntest?	○	○	○	○	○
... das Abitur schaffen könntest?	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Was glaubst du, wie gut wären die Aussichten, später einen guten Job zu bekommen, ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	sehr schlecht	eher schlecht	teils / teils	eher gut	sehr gut
... wenn du den Hauptschulabschluss machen würdest?	○	○	○	○	○
... wenn du die Mittlere Reife machen würdest?	○	○	○	○	○
... wenn du das Abitur machen würdest?	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Solange du zur Schule gehst, kannst du kaum eigenes Geld verdienen. Das meiste, was du brauchst, zahlen deine Eltern (z. B. Schulsachen, Kleidung).

Wie schwer würde es deinen Eltern fallen, diese Kosten zu übernehmen, ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	sehr schwer	eher schwer	weder noch	eher leicht	sehr leicht
... wenn du den Hauptschulabschluss machen würdest?	○	○	○	○	○
... wenn du die Mittlere Reife machen würdest?	○	○	○	○	○
... wenn du das Abitur machen würdest?	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Welche Note hattest du im letzten Halbjahreszeugnis ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	ungenügend (6)	keine Note erhalten
... in Deutsch?	○	○	○	○	○	○	○
... in Mathematik?	○	○	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Nimmst du an den folgenden Angeboten an deiner Schule außerhalb des Unterrichts teil?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	ja	nein
Hausaufgabenhilfe / Hausaufgabenbetreuung	○	○
Fördergruppen / Förderunterricht	○	○
Fachbezogene Lernangebote (z. B. Zusatz- oder Erweiterungskurse in Mathematik oder Deutsch)	○	○
AGs / Kurse / fachunabhängige Projekte (z. B. Theater-AG, Sport-AG, Computer-AG)	○	○
Freizeitangebote (z. B. eine regelmäßige Spielerunde)	○	○
Projekttage / Projektwochen	○	○
Dauerprojekte (z. B. Schülerzeitung, Schulgarten)	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele Stunden pro Woche nimmst du an diesen Angeboten insgesamt teil? Falls die Angebote nicht regelmäßig stattfinden, schätze bitte so gut du kannst.

Zahlen bitte eingeben.

Stunden pro Woche

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Inwieweit stimmst du den folgenden Aussagen zu den Angeboten zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
Die meisten Angebote machen mir Spaß.	○	○	○	○
Ich lerne dabei Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	○	○	○	○
Ich wünsche mir mehr Angebote, die mir Spaß machen.	○	○	○	○
Ich lerne dabei vieles, was ich im Unterricht vermisse.	○	○	○	○
Ich hätte lieber mehr freie Zeit als an Angeboten teilzunehmen.	○	○	○	○
In den Angeboten habe ich neue Freunde oder Freundinnen kennengelernt.	○	○	○	○
Ich lerne dabei Dinge, die meine Noten verbessern.	○	○	○	○
Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Erhältst du zurzeit Nachhilfeunterricht?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

In welchem Fach bzw. in welchen Fächern erhältst du Nachhilfe? Wenn du in mehreren Fächern Nachhilfe erhältst, trage bitte als Erstes das Fach ein, das dir am wichtigsten ist.

Fach

weiteres Fach

weiteres Fach

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Von wem erhältst du Nachhilfe in -90?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- von einer ausgebildeten Lehrkraft
- von einer Studentin oder einem Studenten
- von einer Schülerin oder einem Schüler
- von einer anderen Person
- weiß nicht

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wo findet der Nachhilfeunterricht in -90 statt?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ bei dir zu Hause
- ○ bei jemand anderem zu Hause, z. B. der Nachhilfekraft
- ○ im Nachhilfeinstitut, z. B. Schülerhilfe, Studienkreis etc.
- ○ in der Schule
- ○ in einem Jugend- oder Gemeindetreff
- ○ woanders, und zwar: [ ]

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf den Nachhilfeunterricht in -90 zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die Nachhilfelehrerin oder der Nachhilfelehrer erklärt mir alles so lange, bis ich es verstehe.	○	○	○	○
Im Nachhilfeunterricht übe ich neue Arbeits- und Lerntechniken.	○	○	○	○
Während der Nachhilfestunden gibt es keine unnötigen Unterbrechungen.	○	○	○	○
Im Nachhilfeunterricht besprechen und üben wir aktuelle Unterrichtsinhalte.	○	○	○	○
Meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer vermittelt mir Freude an dem Fach.	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Fortsetzung der Frage
Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf den Nachhilfeunterricht in -90 zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
Wir üben im Nachhilfeunterricht auch Aufgaben, bei denen man wirklich sieht, ob man etwas verstanden hat.	○	○	○	○
Wenn ich mich im Nachhilfeunterricht angestrengt habe, lobt mich meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer.	○	○	○	○
Meine Nachhilfelehrerin oder mein Nachhilfelehrer und ich besprechen zu Beginn der Stunde den Ablauf.	○	○	○	○
Seitdem ich Nachhilfe habe, fühle ich mich auf Klassenarbeiten besser vorbereitet.	○	○	○	○
Die Übungsaufgaben im Nachhilfeunterricht sind immer wieder anders, sodass man genau aufpassen muss.	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Fortsetzung der Frage
Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf den Nachhilfeunterricht in -90 zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
Bei meiner Nachhilfelehrerin oder meinem Nachhilfelehrer ist Fehler machen nichts Schlimmes.	○	○	○	○
Unter den Übungsaufgaben im Nachhilfeunterricht sind immer wieder Aufgaben, bei denen man wirklich nachdenken muss.	○	○	○	○
Am Ende der Nachhilfestunde fassen wir das Gelernte noch einmal zusammen.	○	○	○	○
Mit dem Nachhilfeunterricht bin ich insgesamt zufrieden.	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Was, glaubst du, wirst du nach dem Ende des Schuljahres machen?
Ich werde wahrscheinlich ...

Bitte nur eine Antwort anklicken.

○	... weiter zur Schule gehen.
○	... eine betriebliche Lehre machen.
○	... eine Berufsfachschule oder eine sonstige berufsbildende Schule besuchen. (Eine schulische Berufsausbildung findet vor allem in sozialen Berufen, wie z. B. Altenpflege, statt, aber auch in technischen Assistenzberufen, wie z. B. Pharmazeutisch-Technische Assistenten. Dazu zählt auch die Ausbildung an Fachoberschulen und Handelsschulen.)
○	... eine berufsvorbereitende Maßnahme machen (z. B. ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)).
○	... ein Praktikum machen.
○	... erst einmal arbeiten / jobben.
○	... ins Ausland gehen (z. B. Schüleraustausch).
○	... nichts davon machen.

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie sehr stimmst du der folgenden Aussage zu?

Zutreffendes bitte anklicken.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
Ich weiß schon genau, was ich später mal beruflich machen will.	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Warst du schon mal ohne die Schule, also alleine oder z.B. mit einer Freundin oder einem Freund, im Berufsinformationszentrum (BIZ)?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Warst du schon mal bei einem persönlichen Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater der Arbeitsagentur?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hast du bereits eine Ausbildungsstelle oder eine Zusage für einen Platz an einer Berufs(fach)schule?

- ○ ja, und zwar für folgende Ausbildung: [ ]
- ○ nein

zurück | weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele deiner Freundinnen und Freunde wollen diesen Beruf ebenfalls erlernen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Gibt es in deiner Familie oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis Personen, die in diesem Beruf arbeiten?

Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.

- [ ] Nein, ich kenne niemanden, der in diesem Beruf arbeitet.

Ja, ich kenne jemanden, der in diesem Beruf arbeitet, und zwar ...

- [ ] ... meine Mutter.
- [ ] ... mein Vater.
- [ ] ... andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel ...).
- [ ] ... Freundinnen und Freunde oder Bekannte.

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hast du vor, dich im Laufe des Schuljahres auf Ausbildungsstellen zu bewerben?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wenn du eine freie Ausbildungsstelle suchst, wie wichtig sind dann die folgenden Informationsmöglichkeiten für dich?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
Jobcenter / Berufsberatung / Arbeitsagentur / Berufsinformationszentrum (BIZ)	○	○	○	○
Medien (Internet, Zeitungen / Zeitschriften, Fernsehen / Radio)	○	○	○	○
Eltern	○	○	○	○
andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel…)	○	○	○	○
Freundinnen und Freunde	○	○	○	○
Lehrerinnen und Lehrer	○	○	○	○
Berufsberaterinnen und Berufsberater oder Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an der Schule	○	○	○	○
Praktikum	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Auf welchen Beruf möchtest du dich bewerben? Falls du dich auf mehrere Berufe bewerben möchtest, nenne bitte den Beruf, auf den du dich als erstes bewerben möchtest:

Bitte nur einen Beruf nennen.

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie hoch sind deine Chancen, dass du für diesen Beruf eine Ausbildungsstelle bekommst?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- sehr gering
- eher gering
- eher hoch
- sehr hoch

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele deiner Freundinnen und Freunde wollen diesen Beruf ebenfalls erlernen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Gibt es in deiner Familie oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis Personen, die in diesem Beruf arbeiten?

Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.

- [ ] Nein, ich kenne niemanden, der in diesem Beruf arbeitet.

Ja, ich kenne jemanden, der in diesem Beruf arbeitet, und zwar ...

- [ ] ... meine Mutter.
- [ ] ... mein Vater.
- [ ] ... andere Verwandte (Geschwister, Tante, Onkel ...).
- [ ] ... Freundinnen und Freunde oder Bekannte.

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie gut weißt du Bescheid, was du tun musst, um für diesen Beruf eine Ausbildungsstelle zu bekommen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- sehr schlecht
- eher schlecht
- eher gut
- sehr gut

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hast du dich bereits für eine Ausbildungsstelle in diesem Beruf beworben?

- ja
- nein

zurück | weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bist du schon zu einem Vorstellungsgespräch für diesen Beruf eingeladen worden?

- ja
- nein

zurück | weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Gibt es noch einen zweiten Beruf, auf den du dich in diesem Schuljahr bewerben möchtest?

- ○ ja, und zwar für folgenden Beruf: [ ]
- ○ nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Möchtest du dich in diesem Schuljahr noch auf weitere Berufe bewerben?

- ja
- nein

zurück | weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wenn du an die Schule bzw. deinen Schulabschluss denkst: Wie würdest du die folgenden Fragen beantworten?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	trifft überhaupt nicht zu										trifft voll und ganz zu
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere mir zu helfen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken und es zu verfolgen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken können.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich beim Verfolgen eines Zieles nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Jetzt interessiert uns deine Einschätzung, welche Erfahrungen Menschen ausländischer Herkunft in Deutschland machen. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
In Deutschland werden Menschen ausländischer Herkunft immer wieder mit weniger Respekt behandelt als andere.	○	○	○	○
Menschen ausländischer Herkunft werden in der Schule oder bei der Ausbildung seltener gelobt als andere, egal wie gut sie sind.	○	○	○	○
Menschen ausländischer Herkunft werden bei der Arbeitssuche häufiger abgelehnt als andere, auch wenn sie gleich gute Zeugnisse haben.	○	○	○	○
Menschen ausländischer Herkunft werden für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt als andere.	○	○	○	○
Menschen ausländischer Herkunft können nur etwas erreichen, wenn sie sich mehr anstrengen als andere.	○	○	○	○

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Personen aus deinem persönlichen Umfeld, egal ob du sie sehr gut oder weniger gut kennst.

Stell dir vor, du suchst einen Ausbildungsplatz. Wie wahrscheinlich ist es, dass dich jemand in deinem persönlichen Umfeld über interessante freie Ausbildungsplätze informieren würde?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ sehr unwahrscheinlich
- ○ eher unwahrscheinlich
- ○ eher wahrscheinlich
- ○ sehr wahrscheinlich

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?

Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.

- [ ] deine Eltern
- [ ] deine Geschwister
- [ ] andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft
- [ ] eine Lehrerin oder einen Lehrer an deiner Schule
- [ ] jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst
- [ ] deine Freundinnen und Freunde
- [ ] sonstige Bekannte

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ eine Person
- ○ zwei Personen
- ○ drei oder mehr Personen

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hat diese Person einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele davon haben einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und hat diese Person Abitur?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele davon haben Abitur?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele dieser Personen haben Abitur?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und ist diese Person eine Frau?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele davon sind Frauen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele dieser Personen sind Frauen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Stell dir bitte weiterhin vor, du suchst einen Ausbildungsplatz.

Wie wahrscheinlich ist es, dass jemand aus deinem persönlichen Umfeld dir beim Schreiben einer Bewerbung für einen Ausbildungsplatz helfen würde?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- sehr unwahrscheinlich
- eher unwahrscheinlich
- eher wahrscheinlich
- sehr wahrscheinlich

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?

Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.

- [ ] deine Eltern
- [ ] deine Geschwister
- [ ] andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft
- [ ] eine Lehrerin oder einen Lehrer an deiner Schule
- [ ] jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst
- [ ] deine Freundinnen und Freunde
- [ ] sonstige Bekannte

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ eine Person
- ○ zwei Personen
- ○ drei oder mehr Personen

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hat diese Person einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele davon haben einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und hat diese Person Abitur?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele davon haben Abitur?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele dieser Personen haben Abitur?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und ist diese Person eine Frau?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele davon sind Frauen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele dieser Personen sind Frauen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie wahrscheinlich ist es, dass sich jemand aus deinem persönlichen Umfeld dafür einsetzen würde, dass du einen Ausbildungsplatz bekommst?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- sehr unwahrscheinlich
- eher unwahrscheinlich
- eher wahrscheinlich
- sehr wahrscheinlich

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

An wen hast du bei der letzten Frage gedacht?

Bitte alle zutreffenden Antworten anklicken.

- [ ] deine Eltern
- [ ] deine Geschwister
- [ ] andere Personen aus deiner Familie oder Verwandtschaft
- [ ] eine Lehrerin oder einen Lehrer an deiner Schule
- [ ] jemand, den du aus einem Praktikum, einem Nebenjob oder einer Arbeit zur Probe kennst
- [ ] deine Freundinnen und Freunde
- [ ] sonstige Bekannte

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

An wie viele Personen hast du bei den letzten beiden Fragen insgesamt gedacht?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ eine Person
- ○ zwei Personen
- ○ drei oder mehr Personen

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hat diese Person einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele davon haben einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 100%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie viele dieser Personen haben einen Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund heißt, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil der Person im Ausland geboren wurde.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 00%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und hat diese Person Abitur?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% 00%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele davon haben Abitur?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% 0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele dieser Personen haben Abitur?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0% 0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und ist diese Person eine Frau?

Zutreffendes bitte anklicken.

- ja
- nein

zurück weiter

0% %



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele davon sind Frauen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- beide
- eine
- keine

zurück weiter

0% %



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Und wie viele dieser Personen sind Frauen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- keine
- fast keine
- weniger als die Hälfte
- ungefähr die Hälfte
- mehr als die Hälfte
- fast alle
- alle

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Es gibt verschiedene Gründe, warum man sich für einen bestimmten Beruf entscheidet. Häufig spielt dabei das Einkommen eine große Rolle.

Zunächst würde uns interessieren, wie hoch du dein zukünftiges monatliches Nettoeinkommen einschätzt. Gemeint ist das Geld, das man direkt auf das Konto überwiesen bekommt.

Wie hoch, glaubst du, ist dieses Nettoeinkommen in der Zeit direkt nach der Berufsausbildung bzw. dem Studium ...

Wenn du dir unsicher bist, schätze einfach einen ungefähren Betrag. Zahlen bitte eingeben.

... in deinem zukünftigen Beruf? _____ Euro pro Monat

○ weiß noch nicht, welchen Beruf ich zukünftig ausüben werde

Nun würde uns noch interessieren, wie hoch du die Einkommen in verschiedenen Berufen einschätzt.

Wie hoch glaubst du, ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen in der Zeit direkt nach der Berufsausbildung bzw. dem Studium ...

Wenn du dir unsicher bist, schätze einfach einen ungefähren Betrag. Zahlen bitte eingeben.

... einer Allgemeinärztin / eines Allgemeinarztes? _____ Euro pro Monat

... einer Friseurin / eines Friseurs? _____ Euro pro Monat

... einer Bankkauffrau / eines Bankkaufmanns? _____ Euro pro Monat

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Stell dir vor, du hättest alle Möglichkeiten zu werden, was du willst.
Was wäre dann dein Wunschberuf?

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Denke einmal an alles, was du gerade weißt.
Welchen Beruf wirst du wohl später tatsächlich haben?

Wenn du dir noch nicht sicher bist, dann trage den Beruf ein, der deiner Meinung nach am wahrscheinlichsten ist.

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

An wie vielen Schultagen warst du in den letzten vier Schulwochen nicht in der Schule, weil du krank warst?

Zahlen bitte eingeben.

etwa [ ] Tage

- ( ) Ich habe in den letzten vier Schulwochen nicht wegen Krankheit gefehlt.
- ( ) weiß nicht

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wie häufig machst du Sport?

Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule nicht mit.

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ nie
- ○ einmal im Monat oder seltener
- ○ mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche
- ○ mehrmals pro Woche
- ○ (fast) täglich

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Welche Sportart machst du hauptsächlich?

Bitte nenne nur eine Sportart.

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- Verein
- Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG)
- Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder Ähnliches
- Volkshochschule (VHS)
- gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation
- für mich allein

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)? Falls ja, was genau hast du gemacht?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anklicken.

	ja	nein	falls ja, was
Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht)	○	○	

	Ja	Nein	falls ja, was
einen Kurs in der Volkshochschule (VHS)	○	○	

	Ja	Nein	falls ja, was
einen Kurs in der Jugendkunstschule	○	○	

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr sonstige Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)? Falls ja, was genau hast du gemacht und wo?

Wenn du keine sonstigen Kurse außerhalb der Schule besucht hast, brauchst du hier nichts einzugeben.

Was hast du gemacht?

Und wo hast du das gemacht?

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Nun noch einige Fragen zu dieser Online-Befragung: Welches der folgenden Geräte nutzt du gerade für die Online-Befragung?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

○	Stationärer Computer / PC
○	Laptop / Notebook
○	Tablet
○	Smartphone
○	Fernseher mit Internetzugang
○	Anderes Gerät (bitte eintragen):

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Hast du die Online-Befragung zwischenzeitlich unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt weitergeführt?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

- ○ Nein, nicht unterbrochen.
- ○ Ja, 1-mal unterbrochen.
- ○ Ja, 2-mal unterbrochen.
- ○ Ja, 3-mal unterbrochen.
- ○ Ja, mehr als 3-mal unterbrochen.

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Mit welchem der folgenden Geräte hast du die Online-Befragung zum ersten Mal aufgerufen?

Bitte nur eine Antwort anklicken.

○	Stationärer Computer / PC
○	Laptop / Notebook
○	Tablet
○	Smartphone
○	Fernseher mit Internetzugang
○	Anderes Gerät (bitte eintragen):

zurück weiter

0%



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Damit sind wir am Ende unserer Befragung angekommen.

Um die Befragung abzuschließen, klicke bitte auf den unten rechts stehenden Button „Befragung abschließen“. Du kannst dann nicht mehr zur Befragung zurück.

T_end

zurück | Befragung abschließen

0%

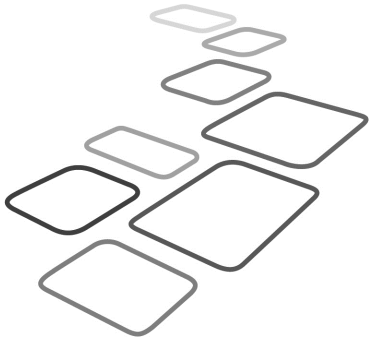
4 Lehrer, PAPI

4.1 Allgemeiner Lehrerfragebogen: Erstbefragte (ID 382)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE LEHRKRAFT



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

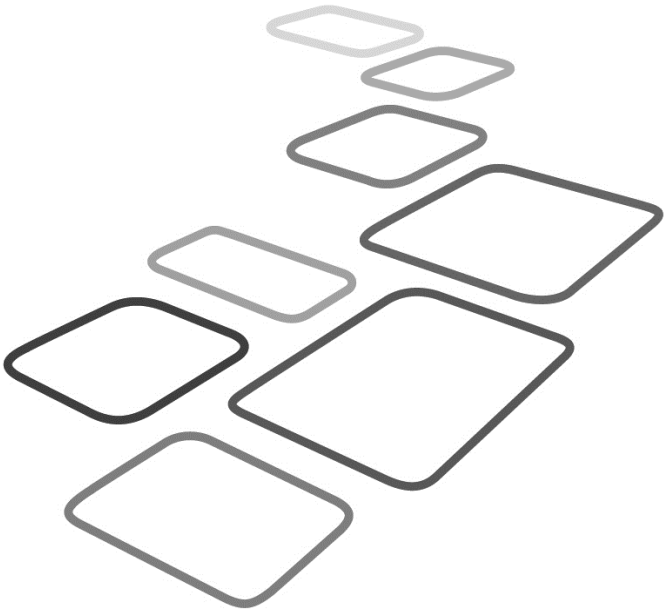
Q_A99_E_First_2016©LIfBi

1199_2081

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE LEHRKRAFT



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Q_A99_E_First_2016©LIfBi

1199_2081

Kurze Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Um bei der scannergestützten Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden sowie Zahlen immer rechtsbündig in die vorgegebenen Kästchen einzutragen.
- Möchten Sie Ihre Antwort auf eine Frage ändern, streichen Sie bitte das Kästchen mit der nicht mehr gültigen Antwort aus und kreuzen das richtige Kästchen an.
- Sie können auch einzelne Fragen auslassen, die Sie nicht beantworten möchten oder können.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass in diesem Fragebogen keine personenbezogenen Angaben zu Dritten (wie z. B. Namen von Schülerinnen und Schülern oder anderen Lehrkräften) gemacht werden dürfen.
- Bei einigen Fragen sollen Zahlenwerte angegeben werden. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, so schätzen Sie bitte, aber führen Sie keine Datenerhebungen zu diesem Zwecke durch.
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück, der/die diesen dann ungeöffnet an das IEA DPC in Hamburg weiterleitet, oder senden ihn direkt an das IEA DPC. Unbefugte Dritte oder auch Angehörige Ihrer Schule werden so keine Einsicht in Ihre Angaben erhalten.
- Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten, ggf. einschließlich Ihrer Angaben zu Herkunft und Muttersprache, Ihr Einverständnis. Sie erteilen Ihr Einverständnis durch das Ausfüllen und die Abgabe dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihrem Anschreiben anhängende ‚Erklärung zum Datenschutz'.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

FRAGEN ZUR INNOVATIONS- UND KOOPERATIONSBEREITSCHAFT IM KOLLEGIUM

1	**Inwieweit treffen folgende Aussagen über die kollegiale Zusammenarbeit und die Organisation der Arbeit auf Ihre Arbeitssituation zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Wir haben eine fachübergreifende Zusammenarbeit, die sich an gemeinsamen Themen orientiert.	☐	☐	☐	☐
b)	Für die Teamarbeit stehen Arbeitsräume mit einer ausreichenden Ausstattung zur Verfügung.	☐	☐	☐	☐
c)	Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert.	☐	☐	☐	☐
d)	Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	☐	☐	☐	☐
e)	Die Koordination der Unterrichtsarbeit **zwischen** den Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	☐	☐	☐	☐
f)	Die Koordination der Unterrichtsarbeit **innerhalb** der einzelnen Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	☐	☐	☐	☐
g)	Selbst- und Fremdbeurteilung sind für uns Bestandteil der Arbeit.	☐	☐	☐	☐
h)	Gegenseitige Unterrichtsbesuche sind ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	☐	☐	☐	☐
i)	Die Absprache von Hausaufgaben ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	☐	☐	☐	☐

2 Wie häufig bearbeiten Sie gemeinsam mit anderen Lehrkräften Ihrer Schule folgende Themen und Probleme?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	seltener als einmal im Jahr	einmal im Jahr	drei- bis viermal im Jahr	monat-lich	wöchent-lich
a)	Austausch von Unterrichtserfahrung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Weitergabe neuer pädagogischer Ideen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf eine spezifische Unterrichtseinheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Hausaufgabenabsprache	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Schülerverhalten im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Beschaffung von Unterrichtsmaterialien und Ressourcen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Lernbedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	persönliche Unzufriedenheiten bzw. Probleme mit der Arbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Hausaufgabenregelung	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3	**Bitte geben Sie an, inwieweit folgende Aussagen in Ihrer Schule zutreffen.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Im Kollegium gibt es Gruppen, die nur wenig miteinander zu tun haben wollen.	☐	☐	☐	☐
b)	In Konferenzen beteiligen sich die meisten Anwesenden aktiv an den Diskussionen.	☐	☐	☐	☐
c)	Im Kollegium gibt es eindeutige Meinungsführer.	☐	☐	☐	☐
d)	Bei der Festlegung des Stundenplans werden wir ausreichend beteiligt.	☐	☐	☐	☐
e)	Beim Entwurf des Stundenplans werden Gelegenheiten zur Teamarbeit berücksichtigt.	☐	☐	☐	☐
f)	Die Zusammenarbeit im Kollegium orientiert sich fast ausschließlich an den Fächern.	☐	☐	☐	☐
g)	Die Ergebnisse aus Arbeitsgruppen werden regelmäßig im Kollegium bekannt gegeben.	☐	☐	☐	☐

4	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf das Lehrpersonal Ihrer Schule zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.	☐	☐	☐	☐
c)	Die meisten Lehrkräfte unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.	☐	☐	☐	☐
d)	Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädagogische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit Schülerinnen und Schülern umzustellen.	☐	☐	☐	☐
e)	An unserer Schule ist das Kollegium stets bemüht, die Arbeit am schuleigenen pädagogischen Konzept voranzutreiben.	☐	☐	☐	☐
f)	Unsere Schule bemüht sich engagiert um wirkliche Erneuerung und Entwicklung.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUR KOOPERATION IM KOLLEGIUM

Nun interessieren uns Ihre Einschätzungen zur Kooperation mit Lehrkräften an Ihrer Schule.

5	Wie oft nehmen Sie an folgenden Aktivitäten an Ihrer Schule teil?						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.						
		nie	einmal im Jahr oder seltener	zwei- bis viermal im Jahr	fünf- bis zehnmal im Jahr	ein- bis dreimal im Monat	einmal in der Woche oder häufiger
a)	Besprechungen und Diskussionen zu Perspektiven und Aufträgen der Schule	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Entwicklung eines Schulcurriculums oder von Teilen davon	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Diskutieren oder Entscheiden über Unterrichtsmedien (z. B. Textbücher, Übungsbücher)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Unterrichtsmaterial mit Kolleginnen und Kollegen austauschen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Teambesprechungen über die Altersgruppe, die Sie unterrichten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Diskussionen über die Lernentwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Unterrichten im Team in einer Klasse	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	professionelle Lernaktivitäten (z. B. Team-Supervision)	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 5						
	Wie oft nehmen Sie an folgenden Aktivitäten an Ihrer Schule teil?						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.						
		nie	einmal im Jahr oder seltener	zwei- bis viermal im Jahr	fünf- bis zehnmal im Jahr	ein- bis dreimal im Monat	einmal in der Woche oder häufiger
i)	Hospitationen in anderen Klassen (inklusive Feedback)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j)	gemeinsame Aktivitäten über verschiedene Klassen und Altersstufen hinweg (z. B. Projekte)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
k)	Diskutieren und Koordinieren der Hausaufgabenpraxis über verschiedene Fächer hinweg	☐	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGE ZUR GANZTAGSSCHULE

6	**Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagsschule denken?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
b)	verlässliche Betreuungszeiten	☐	☐	☐	☐
c)	Förderung von Selbstständigkeit	☐	☐	☐	☐
d)	neue Formen für Unterricht und Lernen	☐	☐	☐	☐
e)	sinnvolle Freizeitgestaltung	☐	☐	☐	☐
f)	Verbesserung der schulischen Leistungen	☐	☐	☐	☐
g)	soziale Integration	☐	☐	☐	☐
h)	Öffnung von Schule	☐	☐	☐	☐
i)	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	☐	☐	☐	☐
j)	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
k)	abwechslungsreiches und aktives Schulleben	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU BERUFLICHER FORTBILDUNG

Wir möchten Ihnen nun einige Fragen zu verschiedenen Aspekten der beruflichen Fortbildung stellen.

7	**Bitte geben Sie für die folgenden Bereiche Ihren eigenen Fortbildungsbedarf an.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		gar kein Bedarf	geringer Bedarf	mittlerer Bedarf	hoher Bedarf
a)	Bildungsstandards in Ihrem/Ihren Fachgebiet/-en	☐	☐	☐	☐
b)	Beurteilungsmethoden	☐	☐	☐	☐
c)	Unterrichtsführung	☐	☐	☐	☐
d)	Fachwissen	☐	☐	☐	☐
e)	Fähigkeiten im Umgang mit Computer und Internet zum Unterrichten	☐	☐	☐	☐
f)	Unterrichten von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Lernbedürfnissen	☐	☐	☐	☐
g)	Umgang mit Disziplin- und Verhaltensproblemen	☐	☐	☐	☐
h)	Schulleitung und Administration	☐	☐	☐	☐
i)	Unterricht in einem multikulturellen Umfeld	☐	☐	☐	☐
j)	Beratung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
k)	Integrativer Unterricht (Individualisierung und Differenzierung in inklusiven Bildungsangeboten)	☐	☐	☐	☐

8	**Haben Sie in den letzten 12 Monaten an den folgenden Fortbildungsaktivitäten teilgenommen?**		
	Bitte benennen Sie hier nur Aktivitäten, die <u>nach</u> Ihrer Erstausbildung als Lehrkraft stattgefunden haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Kurse/Workshops (z. B. bzgl. des Unterrichtsstoffs, der Methoden und/oder anderer bildungsbezogener Themen)	☐	☐
b)	Bildungskonferenzen oder Seminare (in denen Lehrkräfte und/oder Forschende Forschungsergebnisse präsentieren und bildungsbezogene Probleme diskutieren)	☐	☐
c)	Qualifikationsprogramme (z. B. Hochschullehrgänge)	☐	☐
d)	Hospitationsbesuche an anderen Schulen	☐	☐
e)	Teilnahme an einem speziell zur beruflichen Entwicklung von Lehrerinnen und Lehrern gebildeten Arbeitskreis (z. B. Projekte, Modellversuche)	☐	☐
f)	individuelle oder gemeinschaftliche Forschungsarbeit an einem Thema, das Sie als Lehrkraft beruflich interessiert	☐	☐
g)	Mentorenprogramme, „Peer Observation“ und/oder Trainingsprogramme (als Teil einer formalen Schulvereinbarung)	☐	☐

9	**Wie viele Tage in den letzten 12 Monaten haben Sie insgesamt an Fortbildungsmaßnahmen im oben genannten Sinne teilgenommen?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊ ⌋ Tage → *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	☐ keine Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in den letzten 12 Monaten → *Bitte weiter mit Frage 12.*

10	**Wie wurden Ihre Fortbildungen in den letzten 12 Monaten finanziert?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Die Fortbildungskosten wurden komplett übernommen.	☐
	Ich habe einen Teil der Fortbildungskosten gezahlt.	☐
	Ich habe die gesamten Fortbildungskosten gezahlt.	☐

11	**Sind Sie in den letzten 12 Monaten für Fortbildungen vom Unterricht freigestellt worden?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

12	**Hätten Sie in den letzten 12 Monaten gern mehr Fortbildungen absolviert?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

FRAGE ZUR ELTERNBETEILIGUNG

13	**Bitte kreuzen Sie an, inwieweit folgende Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Elternarbeit macht mir Spaß.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich betrachte Eltern als Partner bei der Bildung und Erziehung ihrer Kinder.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich informiere die Eltern meiner Schülerinnen und Schüler regelmäßig über das Geschehen an der Schule.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich gehe Beschwerden/Anliegen von Eltern nach.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 13				
	Bitte kreuzen Sie an, inwieweit folgende Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
e)	Ich informiere Eltern über die Stärken und Schwächen ihrer Kinder.	☐	☐	☐	☐
f)	Ich informiere Eltern regelmäßig über die Lernfortschritte ihrer Kinder.	☐	☐	☐	☐
g)	Eltern können mich bei Schulproblemen ihrer Kinder nach Absprache in der Schule ansprechen.	☐	☐	☐	☐
h)	Eltern können mich bei Schulproblemen ihrer Kinder auch außerhalb der Schulzeit ansprechen.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU UNTERRICHT UND LERNEN

Im Folgenden interessieren uns Ihre Einschätzungen zu verschiedenen Facetten der schulischen Arbeit, des Unterrichts und des Lernens.

14	**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Unterricht zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a)	Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Aufgaben.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich merke schnell, wenn eine Schülerin oder ein Schüler Kummer hat.	☐	☐	☐	☐
c)	In meinem Unterricht sind die Spielregeln, die man einhalten muss, allen bekannt.	☐	☐	☐	☐
d)	In meinem Unterricht wiederholt sich bei Übungen die Aufgabenstellung, weil so das zuvor Gelernte gefestigt wird.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 14				
	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Unterricht zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
e)	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern allgemeine und aktuelle Themen, auch wenn der Fachunterricht dann ein wenig zurücktritt.	☐	☐	☐	☐
f)	In meinem Unterricht sehe ich es als meine Aufgabe an, bewährte Konzepte vorzustellen und zu vermitteln.	☐	☐	☐	☐
g)	Ich fasse noch einmal den Stoff zusammen, damit die Schülerinnen und Schüler ihn sich gut merken können.	☐	☐	☐	☐
h)	In meinem Unterricht werden Schülerinnen und Schüler häufig aufgefordert, Begründungen anzugeben und zu argumentieren.	☐	☐	☐	☐
i)	Zwischen den Schülerinnen, Schülern und mir besteht ein freundlicher und vertrauensvoller Umgang.	☐	☐	☐	☐
j)	Ich lege Wert darauf, dass es im Unterricht absolut ruhig ist.	☐	☐	☐	☐
k)	In meinem Unterricht sollen die Schülerinnen und Schüler bei Fehlern selbst herausfinden, warum etwas nicht stimmt.	☐	☐	☐	☐
l)	Schnelleren Schülerinnen und Schülern gebe ich gern Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	☐	☐	☐	☐

15	**Bitte teilen Sie uns zunächst Ihre persönlichen Überzeugungen zum Unterrichten und Lernen mit.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Es ist besser, wenn die Lehrkraft – nicht die Schülerin bzw. der Schüler – entscheidet, was getan werden soll.	☐	☐	☐	☐
b)	Meine Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer ist es, Schülerinnen bzw. Schülern das Nachforschen/Erkunden zu erleichtern.	☐	☐	☐	☐
c)	Schülerinnen und Schüler lernen am besten durch das eigenständige Finden von Lösungen für Probleme.	☐	☐	☐	☐
d)	Der Unterricht sollte auf Problemen mit klaren, korrekten Antworten sowie auf Ideen aufgebaut sein, welche die meisten Schülerinnen und Schüler schnell begreifen.	☐	☐	☐	☐
e)	Wie viel Schülerinnen und Schüler lernen, hängt von ihrem Hintergrundwissen ab – deshalb ist das Unterrichten von Fakten so notwendig.	☐	☐	☐	☐
f)	Schülerinnen und Schülern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, selbst über Lösungen für Probleme nachzu-denken, bevor die Lehrkraft den Lösungsweg aufzeigt.	☐	☐	☐	☐
g)	Ruhe im Klassenraum ist für das effektive Lernen grundsätzlich notwendig.	☐	☐	☐	☐
h)	Denk- und Schlussfolgerungsprozesse sind wichtiger als spezifische Inhalte des Lehrplans.	☐	☐	☐	☐

16	**Wie wichtig sind für Sie die aufgelisteten Bildungsziele in Ihrem Unterricht? Die Schülerinnen und Schüler sollen …**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	… systematisches Fachwissen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
b)	… den Unterrichtsstoff gründlich verstehen.	☐	☐	☐	☐
c)	… exemplarisches Wissen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
d)	… die Fähigkeit erwerben, fachliche Probleme zu lösen.	☐	☐	☐	☐
e)	… Wissen für die eigene spätere Berufstätigkeit erwerben.	☐	☐	☐	☐
f)	… ein hohes Selbstvertrauen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
g)	… sozial kompetent werden.	☐	☐	☐	☐
h)	… eine persönliche Identität aufbauen.	☐	☐	☐	☐
i)	… lernen, wie sie die persönlichen Lebensanforderungen bewältigen können.	☐	☐	☐	☐
j)	… eine adäquate Selbstbeurteilung entwickeln.	☐	☐	☐	☐

17	**Wie wichtig sind Ihnen persönlich folgende Aspekte des Lehrerberufs bei der Gestaltung Ihrer Arbeit im Unterricht?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	ein gutes Verhältnis zu den Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
b)	methodisch und didaktisch geschickte Unterrichtsgestaltung und Wissensvermittlung	☐	☐	☐	☐
c)	Orientierung an objektiven Kriterien bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
d)	Berücksichtigung der persönlichen Situation bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 17				
	Wie wichtig sind Ihnen persönlich folgende Aspekte des Lehrerberufs bei der Gestaltung Ihrer Arbeit im Unterricht?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
e)	Ordnung und Disziplin im Unterricht	☐	☐	☐	☐
f)	Informiertheit über persönliche Probleme von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
g)	Kenntnis des familiären Hintergrunds von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
h)	Vermittlung umfangreicher fachlicher Kenntnisse	☐	☐	☐	☐
i)	Konzentration auf die Aufgaben, die im Lehrplan vorgegeben sind	☐	☐	☐	☐
j)	eine gründliche Auswertung meines Unterrichts	☐	☐	☐	☐
k)	Interesse an den Unterrichtsinhalten wecken	☐	☐	☐	☐
l)	Freude am Lernen und Leistungsbereitschaft steigern	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU BERUFSWAHL UND AUSBILDUNG

Lehrerinnen und Lehrer ergreifen ihren Beruf aus ganz unterschiedlichen Gründen und wählen verschiedene Wege zu ihrem Berufsziel. Um diese individuellen Motive und Wege berücksichtigen zu können, möchten wir Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Berufswahl und Ausbildung stellen.

18	**Wann haben Sie sich dazu entschlossen, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	vor der Schulzeit	☐
	während der Schulzeit	☐
	unmittelbar nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	☐
	ein Jahr oder mehr nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	☐

19 Wie alt waren Sie, als Sie sich entschlossen haben, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden?

Bitte geben Sie das Alter in Jahren an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

☐☐ Jahre

20 Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für Ihren Beruf als Lehrerin bzw. Lehrer?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Vereinbarkeit mit eigener Familie	☐	☐	☐	☐
b)	viel Umgang mit Menschen	☐	☐	☐	☐
c)	viel Freizeit	☐	☐	☐	☐
d)	gut zu verdienen	☐	☐	☐	☐
e)	mich ständig neuen Herausforderungen zu stellen	☐	☐	☐	☐
f)	Freude am Unterrichten	☐	☐	☐	☐
g)	Sicherheit des Arbeitsplatzes	☐	☐	☐	☐
h)	Prestige des Berufs „Lehrerin/Lehrer“	☐	☐	☐	☐
i)	in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches zu leisten	☐	☐	☐	☐
j)	Freude (am Fach) und Fachwissen in den von mir gewählten Fächern zu übermitteln	☐	☐	☐	☐

21 Haben Sie bereits vor Ihrer Ausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer Erfahrung im Unterrichten gesammelt (z. B. durch Erteilen von Nachhilfeunterricht, während eines Praktikums oder während des Zivildienstes)?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐

nein ☐

Wie Sie wissen, haben nicht alle Lehrerinnen und Lehrer ein Lehramtsstudium absolviert oder das Staatsexamen abgeschlossen. Wir möchten Ihnen daher einige Fragen zu Ihrem Ausbildungsverlauf stellen.

22	**In welchem Jahr haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**
	Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.
⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋	Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung → *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
☐	Ich habe keine Hochschulzugangsberechtigung erworben. → *Bitte weiter mit Frage 43.*

23	**In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**					
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.					
	Baden-Württemberg	☐	Hessen	☐	Sachsen	☐
	Bayern	☐	Mecklenburg-Vorpommern	☐	Sachsen-Anhalt	☐
	Berlin	☐	Niedersachsen	☐	Schleswig-Holstein	☐
	Brandenburg	☐	Nordrhein-Westfalen	☐	Thüringen	☐
	Bremen	☐	Rheinland-Pfalz	☐		
	Hamburg	☐	Saarland	☐		
					nicht in Deutschland	☐

24	**Mit welcher Note haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**
	Bitte geben Sie die Note mit einer Dezimalstelle an.
⌊_⌋,⌊_⌋	Note der Hochschulzugangsberechtigung
☐	keine Gesamtnote erhalten

25	**Waren Sie jemals in einem anderen Studiengang als dem Lehramtsstudiengang eingeschrieben?** *Hinweis: Unter dem Begriff Lehramtsstudiengang verstehen wir hier ebenfalls Lehramtsstudiengänge auf Diplom, wie z. B. Diplom-Handelslehrer, Bachelor of Education oder Master of Education.*		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit Frage 29.*

26	**Bitte nennen Sie die genaue Bezeichnung des Studiengangs. Wenn Sie in mehreren anderen Studiengängen eingeschrieben waren, nennen Sie bitte den Studiengang, in dem Sie am längsten eingeschrieben waren.**
	Bei Studiengängen mit mehreren Studienfächern geben Sie bitte nur das Hauptfach an. Bei Studiengängen mit zwei Hauptfächern tragen Sie bitte beide ein.
	✎ _____ ✎ ggfs. 2. Hauptfach: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

27	**Wie viele Semester waren Sie insgesamt in diesem Studiengang eingeschrieben?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌊_⌋ Semester

28	**Haben Sie dieses Studium abgeschlossen?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

29	**Haben Sie jemals ein Lehramtsstudium begonnen?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit Frage 40.*

30	**Wann haben Sie Ihr Lehramtsstudium aufgenommen?**
	Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.
	⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋ Jahr der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang

31	**An welcher Universität (bzw. Pädagogischen Hochschule) haben Sie Ihr Lehramtsstudium begonnen?**
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

32	**Wir interessieren uns für die Zeit zwischen dem Erwerb Ihrer Hochschulzugangsberechtigung und der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang.**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Haben Sie unmittelbar (max. ein halbes Jahr nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung) mit dem Lehramtsstudiengang begonnen?	☐	☐
b)	Haben Sie Wehr- bzw. Zivildienst geleistet? *(Bitte nur „ja“ ankreuzen, wenn Sie Wehr- bzw. Zivildienst in dem Zeitraum zwischen dem Erwerb Ihrer Hochschul-zugangsberechtigung und der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang geleistet haben.)*	☐	☐
c)	Haben Sie bereits einige Zeit in einem anderen Beruf gearbeitet?	☐	☐
d)	Haben Sie eine Berufsausbildung begonnen?	☐	☐
e)	Haben Sie eine Berufsausbildung abgeschlossen?	☐	☐
f)	Haben Sie eine sonstige Ausbildung begonnen?	☐	☐
g)	Haben Sie eine sonstige Ausbildung abgeschlossen?	☐	☐

33	**War der Lehramtsstudiengang bei Ihrer Ersteinschreibung zulassungsbeschränkt?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

34	**Welche Fächerkombination im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums hatten Sie gewählt?**
	Bitte geben Sie Ihre Unterrichtsfächer an.
	1. Fach: _____
	2. Fach: _____
	3. Fach: _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

35	**Haben Sie Ihr Lehramtsstudium abgeschlossen?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit Frage 40.*

36	**Haben Sie Ihr Lehramtsstudium in der DDR abgeschlossen?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	*→ Bitte weiter mit Frage 41.*
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage.*

37	**Geben Sie bitte das Jahr des Bestehens des ersten Staatsexamens bzw. einer äquivalenten Prüfung (z. B. Diplom bei Diplom-Handelslehrer oder Masterprüfung) an.**
	Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.
	⌊_____⌋ Jahr des Bestehens

38	**An welcher Universität (bzw. Pädagogischen Hochschule) haben Sie Ihr erstes Staatsexamen bzw. die dazu äquivalente Prüfung abgelegt?**
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

39	**Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihr erstes Staatsexamen bzw. die dazu äquivalente Prüfung bestanden?**
	Bitte geben Sie die Gesamtnote mit einer Dezimalstelle an.
	☐☐,☐ Gesamtnote erstes Staatsexamen

40	**Haben Sie ein zweites Staatsexamen im Lehramtsstudium abgelegt?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja ☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein ☐	→ *Bitte weiter mit Frage 43.*

41	**In welchem Bundesland haben Sie Ihr zweites Staatsexamen im Lehramtsstudium oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR bestanden?**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	Baden-Württemberg ☐	Hessen ☐	Sachsen ☐
	Bayern ☐	Mecklenburg-Vorpommern ☐	Sachsen-Anhalt ☐
	Berlin ☐	Niedersachsen ☐	Schleswig-Holstein ☐
	Brandenburg ☐	Nordrhein-Westfalen ☐	Thüringen ☐
	Bremen ☐	Rheinland-Pfalz ☐	
	Hamburg ☐	Saarland ☐	
			nicht in Deutschland ☐

42	**Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihr zweites Staatsexamen (oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR) bestanden?**
	Bitte geben Sie die Gesamtnote mit einer Dezimalstelle an.
	☐,☐ Gesamtnote zweites Staatsexamen

FRAGEN ZU MIGRATION UND SPRACHE

43	**Haben Sie einen Migrationshintergrund, d. h. sind Sie selbst oder ist mindestens ein Elternteil im Ausland geboren?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	Ja, ich selbst bin im Ausland geboren.	☐
	Ja, ich selbst bin zwar in Deutschland geboren, aber mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren.	☐
	nein	☐

44	**Wenn Sie einen Migrationshintergrund haben: Aus welchem Land stammen Sie bzw. Ihre Eltern?**	
	Falls Ihre Eltern aus unterschiedlichen Ländern kommen, tragen Sie bitte beide Länder ein. Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	Italien	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐
	Polen	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐
	Türkei	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐

45	**Jetzt geht es um Ihre Muttersprache: Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt?**	
	Falls Sie mehr als eine Sprache in Ihrer Familie gelernt haben, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐

46	**Wenn Sie als Kind in Ihrer Familie eine <u>andere Sprache</u> als Deutsch gelernt haben:** **Wie häufig verwenden Sie diese Sprache …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie	selten	manch-mal	oft	immer
a)	… mit Ihren Schülerinnen und Schülern?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… mit den Eltern Ihrer Schülerinnen und Schüler?	☐	☐	☐	☐	☐

47 Im Folgenden finden Sie einige Aussagen von Lehrerinnen und Lehrern dazu, welche Rolle kulturelle Vielfalt an ihrer Schule und für ihre schulische Arbeit spielt. Bitte lesen Sie die Aussagen durch und kreuzen Sie für jede Aussage an, wie sehr Sie dieser zustimmen.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu	stimme völlig zu
a)	Während der Lehrerausbildung sollte der Umgang mit kultureller Vielfalt in den Seminaren behandelt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Es ist wichtig für Kinder zu lernen, dass andere Kulturen auch andere Wertvorstellungen haben können.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die traditionellen Werte von Familien mit Migrationshintergrund stehen dem schulischen Erfolg ihrer Kinder häufig im Wege.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 47

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen von Lehrerinnen und Lehrern dazu, welche Rolle kulturelle Vielfalt an ihrer Schule und für ihre schulische Arbeit spielt. Bitte lesen Sie die Aussagen durch und kreuzen Sie für jede Aussage an, wie sehr Sie dieser zustimmen.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu	stimme völlig zu
d)	Im Rahmen des Unterrichts ist es wichtig, auch auf Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen einzugehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Viele Konflikte mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund entstehen, weil ihre Familien an den Traditionen ihrer Herkunftsländer festhalten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	In Beratungsgesprächen mit Eltern, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben als ich, versuche ich, auf kulturelle Besonderheiten Rücksicht zu nehmen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunft, sollten die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden, Gemeinsamkeiten zu finden und so den Streit zu lösen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund haben oft Schwierigkeiten in der Schule, weil sie sich nicht an die deutsche Kultur anpassen wollen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 47						
	Im Folgenden finden Sie einige Aussagen von Lehrerinnen und Lehrern dazu, welche Rolle kulturelle Vielfalt an ihrer Schule und für ihre schulische Arbeit spielt. Bitte lesen Sie die Aussagen durch und kreuzen Sie für jede Aussage an, wie sehr Sie dieser zustimmen.						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.						
		stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu	stimme völlig zu
i)	Im Unterricht ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller Herkunft Gemeinsamkeiten erkennen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j)	Ein Ziel der Schule sollte es sein, Gemeinsamkeiten von Kindern mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zu fördern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

ÜBER SIE

Wir möchten gern mit zwei weiteren kurzen Fragen zu Ihrer Person schließen.

48	**Wann wurden Sie geboren?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	☐☐ Monat ☐☐☐☐ Jahr

49	**Sind Sie männlich oder weiblich?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	männlich	☐
	weiblich	☐

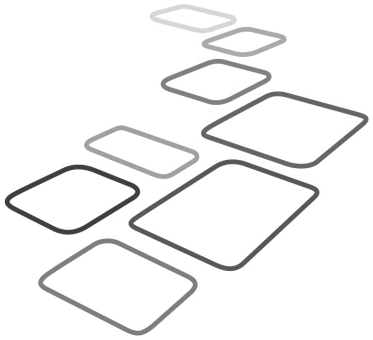
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

4.2 Allgemeiner Lehrerfragebogen: Panelbefragte (ID 383)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE LEHRKRAFT



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

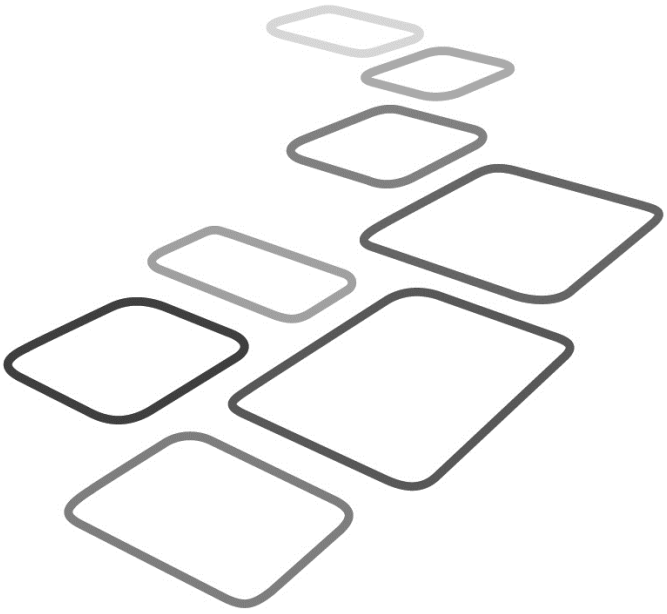
Q_A99_E_Panel_2016©LIfBi

1199_2083

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE LEHRKRAFT



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Q_A99_E_Panel_2016©LIfBi

Kurze Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Um bei der scannergestützten Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden sowie Zahlen immer rechtsbündig in die vorgegebenen Kästchen einzutragen.
- Möchten Sie Ihre Antwort auf eine Frage ändern, streichen Sie bitte das Kästchen mit der nicht mehr gültigen Antwort aus und kreuzen das richtige Kästchen an.
- Sie können auch einzelne Fragen auslassen, die Sie nicht beantworten möchten oder können.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass in diesem Fragebogen keine personenbezogenen Angaben zu Dritten (wie z. B. Namen von Schülerinnen und Schülern oder anderen Lehrkräften) gemacht werden dürfen.
- Bei einigen Fragen sollen Zahlenwerte angegeben werden. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, so schätzen Sie bitte, aber führen Sie keine Datenerhebungen zu diesem Zwecke durch.
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück, der/die diesen dann ungeöffnet an das IEA DPC in Hamburg weiterleitet, oder senden ihn direkt an das IEA DPC. Unbefugte Dritte oder auch Angehörige Ihrer Schule werden so keine Einsicht in Ihre Angaben erhalten.
- Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten Ihr Einverständnis. Sie erteilen Ihr Einverständnis durch das Ausfüllen und die Abgabe dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihrem Anschreiben anhängende ‚Erklärung zum Datenschutz'.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

FRAGEN ZUR INNOVATIONS- UND KOOPERATIONSBEREITSCHAFT IM KOLLEGIUM

1	**Inwieweit treffen folgende Aussagen über die kollegiale Zusammenarbeit und die Organisation der Arbeit auf Ihre Arbeitssituation zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Wir haben eine fachübergreifende Zusammenarbeit, die sich an gemeinsamen Themen orientiert.	☐	☐	☐	☐
b)	Für die Teamarbeit stehen Arbeitsräume mit einer ausreichenden Ausstattung zur Verfügung.	☐	☐	☐	☐
c)	Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert.	☐	☐	☐	☐
d)	Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	☐	☐	☐	☐
e)	Die Koordination der Unterrichtsarbeit **zwischen** den Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	☐	☐	☐	☐
f)	Die Koordination der Unterrichtsarbeit **innerhalb** der einzelnen Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	☐	☐	☐	☐
g)	Selbst- und Fremdbeurteilung sind für uns Bestandteil der Arbeit.	☐	☐	☐	☐
h)	Gegenseitige Unterrichtsbesuche sind ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	☐	☐	☐	☐
i)	Die Absprache von Hausaufgaben ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	☐	☐	☐	☐

2 Wie häufig bearbeiten Sie gemeinsam mit anderen Lehrkräften Ihrer Schule folgende Themen und Probleme?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	seltener als einmal im Jahr	einmal im Jahr	drei- bis viermal im Jahr	monat-lich	wöchent-lich
a)	Austausch von Unterrichtserfahrung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Weitergabe neuer pädagogischer Ideen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf eine spezifische Unterrichtseinheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Hausaufgabenabsprache	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Schülerverhalten im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Beschaffung von Unterrichtsmaterialien und Ressourcen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Lernbedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	persönliche Unzufriedenheiten bzw. Probleme mit der Arbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Hausaufgabenregelung	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3	**Bitte geben Sie an, inwieweit folgende Aussagen in Ihrer Schule zutreffen.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Im Kollegium gibt es Gruppen, die nur wenig miteinander zu tun haben wollen.	☐	☐	☐	☐
b)	In Konferenzen beteiligen sich die meisten Anwesenden aktiv an den Diskussionen.	☐	☐	☐	☐
c)	Im Kollegium gibt es eindeutige Meinungsführer.	☐	☐	☐	☐
d)	Bei der Festlegung des Stundenplans werden wir ausreichend beteiligt.	☐	☐	☐	☐
e)	Beim Entwurf des Stundenplans werden Gelegenheiten zur Teamarbeit berücksichtigt.	☐	☐	☐	☐
f)	Die Zusammenarbeit im Kollegium orientiert sich fast ausschließlich an den Fächern.	☐	☐	☐	☐
g)	Die Ergebnisse aus Arbeitsgruppen werden regelmäßig im Kollegium bekannt gegeben.	☐	☐	☐	☐

4	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf das Lehrpersonal Ihrer Schule zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.	☐	☐	☐	☐
c)	Die meisten Lehrkräfte unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.	☐	☐	☐	☐
d)	Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädagogische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit Schülerinnen und Schülern umzustellen.	☐	☐	☐	☐
e)	An unserer Schule ist das Kollegium stets bemüht, die Arbeit am schuleigenen pädagogischen Konzept voranzutreiben.	☐	☐	☐	☐
f)	Unsere Schule bemüht sich engagiert um wirkliche Erneuerung und Entwicklung.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUR KOOPERATION IM KOLLEGIUM

Nun interessieren uns Ihre Einschätzungen zur Kooperation mit Lehrkräften an Ihrer Schule.

5	Wie oft nehmen Sie an folgenden Aktivitäten an Ihrer Schule teil?						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.						
		nie	einmal im Jahr oder seltener	zwei- bis viermal im Jahr	fünf- bis zehnmal im Jahr	ein- bis dreimal im Monat	einmal in der Woche oder häufiger
a)	Besprechungen und Diskussionen zu Perspektiven und Aufträgen der Schule	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Entwicklung eines Schulcurriculums oder von Teilen davon	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Diskutieren oder Entscheiden über Unterrichtsmedien (z. B. Textbücher, Übungsbücher)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Unterrichtsmaterial mit Kolleginnen und Kollegen austauschen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Teambesprechungen über die Altersgruppe, die Sie unterrichten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Diskussionen über die Lernentwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Unterrichten im Team in einer Klasse	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	professionelle Lernaktivitäten (z. B. Team-Supervision)	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 5

Wie oft nehmen Sie an folgenden Aktivitäten an Ihrer Schule teil?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nie	einmal im Jahr oder seltener	zwei- bis viermal im Jahr	fünf- bis zehnmal im Jahr	ein- bis dreimal im Monat	einmal in der Woche oder häufiger
i) Hospitationen in anderen Klassen (inklusive Feedback)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j) gemeinsame Aktivitäten über verschiedene Klassen und Altersstufen hinweg (z. B. Projekte)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
k) Diskutieren und Koordinieren der Hausaufgabenpraxis über verschiedene Fächer hinweg	☐	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGE ZUR GANZTAGSSCHULE

6	**Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagsschule denken?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
b)	verlässliche Betreuungszeiten	☐	☐	☐	☐
c)	Förderung von Selbstständigkeit	☐	☐	☐	☐
d)	neue Formen für Unterricht und Lernen	☐	☐	☐	☐
e)	sinnvolle Freizeitgestaltung	☐	☐	☐	☐
f)	Verbesserung der schulischen Leistungen	☐	☐	☐	☐
g)	soziale Integration	☐	☐	☐	☐
h)	Öffnung von Schule	☐	☐	☐	☐
i)	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	☐	☐	☐	☐
j)	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
k)	abwechslungsreiches und aktives Schulleben	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU BERUFLICHER FORTBILDUNG

Wir möchten Ihnen nun einige Fragen zu verschiedenen Aspekten der beruflichen Fortbildung stellen.

7	**Bitte geben Sie für die folgenden Bereiche Ihren eigenen Fortbildungsbedarf an.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		gar kein Bedarf	geringer Bedarf	mittlerer Bedarf	hoher Bedarf
a)	Bildungsstandards in Ihrem/Ihren Fachgebiet/-en	☐	☐	☐	☐
b)	Beurteilungsmethoden	☐	☐	☐	☐
c)	Unterrichtsführung	☐	☐	☐	☐
d)	Fachwissen	☐	☐	☐	☐
e)	Fähigkeiten im Umgang mit Computer und Internet zum Unterrichten	☐	☐	☐	☐
f)	Unterrichten von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Lernbedürfnissen	☐	☐	☐	☐
g)	Umgang mit Disziplin- und Verhaltensproblemen	☐	☐	☐	☐
h)	Schulleitung und Administration	☐	☐	☐	☐
i)	Unterricht in einem multikulturellen Umfeld	☐	☐	☐	☐
j)	Beratung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
k)	Integrativer Unterricht (Individualisierung und Differenzierung in inklusiven Bildungsangeboten)	☐	☐	☐	☐

8	**Haben Sie in den letzten 12 Monaten an den folgenden Fortbildungsaktivitäten teilgenommen?**		
	Bitte benennen Sie hier nur Aktivitäten, die <u>nach</u> Ihrer Erstausbildung als Lehrkraft stattgefunden haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Kurse/Workshops (z. B. bzgl. des Unterrichtsstoffs, der Methoden und/oder anderer bildungsbezogener Themen)	☐	☐
b)	Bildungskonferenzen oder Seminare (in denen Lehrkräfte und/oder Forschende Forschungsergebnisse präsentieren und bildungsbezogene Probleme diskutieren)	☐	☐
c)	Qualifikationsprogramme (z. B. Hochschullehrgänge)	☐	☐
d)	Hospitationsbesuche an anderen Schulen	☐	☐
e)	Teilnahme an einem speziell zur beruflichen Entwicklung von Lehrerinnen und Lehrern gebildeten Arbeitskreis (z. B. Projekte, Modellversuche)	☐	☐
f)	individuelle oder gemeinschaftliche Forschungsarbeit an einem Thema, das Sie als Lehrkraft beruflich interessiert	☐	☐
g)	Mentorenprogramme, „Peer Observation“ und/oder Trainingsprogramme (als Teil einer formalen Schulvereinbarung)	☐	☐

9	**Wie viele Tage in den letzten 12 Monaten haben Sie insgesamt an Fortbildungsmaßnahmen im oben genannten Sinne teilgenommen?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊ ⌋ Tage → *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	☐ keine Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in den letzten 12 Monaten → *Bitte weiter mit Frage 12.*

10	**Wie wurden Ihre Fortbildungen in den letzten 12 Monaten finanziert?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Die Fortbildungskosten wurden komplett übernommen.	☐
	Ich habe einen Teil der Fortbildungskosten gezahlt.	☐
	Ich habe die gesamten Fortbildungskosten gezahlt.	☐

11	**Sind Sie in den letzten 12 Monaten für Fortbildungen vom Unterricht freigestellt worden?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

12	**Hätten Sie in den letzten 12 Monaten gern mehr Fortbildungen absolviert?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

FRAGE ZUR ELTERNBETEILIGUNG

13	**Bitte kreuzen Sie an, inwieweit folgende Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Elternarbeit macht mir Spaß.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich betrachte Eltern als Partner bei der Bildung und Erziehung ihrer Kinder.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich informiere die Eltern meiner Schülerinnen und Schüler regelmäßig über das Geschehen an der Schule.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich gehe Beschwerden/Anliegen von Eltern nach.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 13				
	Bitte kreuzen Sie an, inwieweit folgende Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
e)	Ich informiere Eltern über die Stärken und Schwächen ihrer Kinder.	☐	☐	☐	☐
f)	Ich informiere Eltern regelmäßig über die Lernfortschritte ihrer Kinder.	☐	☐	☐	☐
g)	Eltern können mich bei Schulproblemen ihrer Kinder nach Absprache in der Schule ansprechen.	☐	☐	☐	☐
h)	Eltern können mich bei Schulproblemen ihrer Kinder auch außerhalb der Schulzeit ansprechen.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU UNTERRICHT UND LERNEN

Im Folgenden interessieren uns Ihre Einschätzungen zu verschiedenen Facetten der schulischen Arbeit, des Unterrichts und des Lernens.

14	**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Unterricht zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a)	Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Aufgaben.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich merke schnell, wenn eine Schülerin oder ein Schüler Kummer hat.	☐	☐	☐	☐
c)	In meinem Unterricht sind die Spielregeln, die man einhalten muss, allen bekannt.	☐	☐	☐	☐
d)	In meinem Unterricht wiederholt sich bei Übungen die Aufgabenstellung, weil so das zuvor Gelernte gefestigt wird.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 14				
	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Unterricht zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
e)	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern allgemeine und aktuelle Themen, auch wenn der Fachunterricht dann ein wenig zurücktritt.	☐	☐	☐	☐
f)	In meinem Unterricht sehe ich es als meine Aufgabe an, bewährte Konzepte vorzustellen und zu vermitteln.	☐	☐	☐	☐
g)	Ich fasse noch einmal den Stoff zusammen, damit die Schülerinnen und Schüler ihn sich gut merken können.	☐	☐	☐	☐
h)	In meinem Unterricht werden Schülerinnen und Schüler häufig aufgefordert, Begründungen anzugeben und zu argumentieren.	☐	☐	☐	☐
i)	Zwischen den Schülerinnen, Schülern und mir besteht ein freundlicher und vertrauensvoller Umgang.	☐	☐	☐	☐
j)	Ich lege Wert darauf, dass es im Unterricht absolut ruhig ist.	☐	☐	☐	☐
k)	In meinem Unterricht sollen die Schülerinnen und Schüler bei Fehlern selbst herausfinden, warum etwas nicht stimmt.	☐	☐	☐	☐
l)	Schnelleren Schülerinnen und Schülern gebe ich gern Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	☐	☐	☐	☐

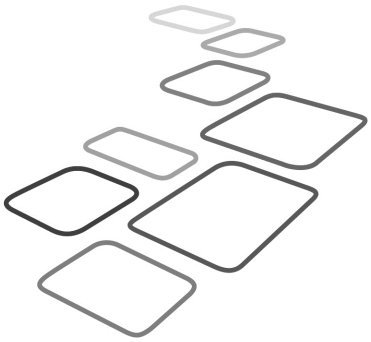
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

4.3 Klassenlehrer (ID 389)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE KLASSENLEHRKRAFT



Q_A99_EC_2016©LIfBi

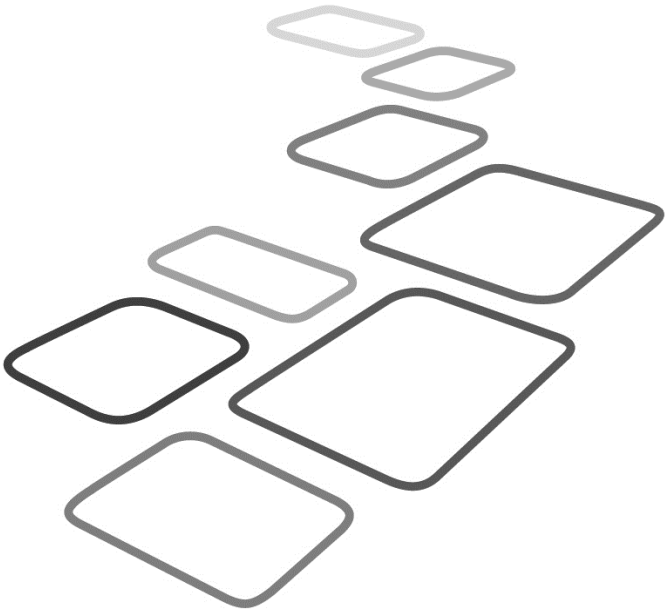
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

1199_2085

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE KLASSENLEHRKRAFT



Q_A99_EC_2016©LIfBi

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

1199_2085

FRAGEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG DER KLASSE

Die Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Klasse bedingt die pädagogische Arbeit. Daher möchten wir Ihnen im Folgenden einige Fragen zu der Schülerschaft in Ihrer Klasse stellen. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

1	**Aus wie vielen Schülerinnen und Schülern setzt sich Ihre Klasse zusammen?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊__⌋ Mädchen
	⌊__⌋ Jungen

2	**Wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse haben einen Migrationshintergrund, d. h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊__⌋ Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

3	**Wie beurteilen Sie die Klasse im Großen und Ganzen hinsichtlich der folgenden Aspekte?**						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.						
a)	uninteressiert	☐	☐	☐	☐	☐	interessiert
b)	undiszipliniert	☐	☐	☐	☐	☐	diszipliniert
c)	leistungsbezogen homogen	☐	☐	☐	☐	☐	leistungsbezogen heterogen
d)	unselbstständig	☐	☐	☐	☐	☐	selbstständig
e)	unkonzentriert	☐	☐	☐	☐	☐	konzentriert
f)	wenig leistungsorientiert	☐	☐	☐	☐	☐	stark leistungsorientiert

FRAGEN ZUR AUSSTATTUNG DES KLASSENRAUMS

Die pädagogische Arbeit wird auch durch die verfügbare Ausstattung bedingt. Daher interessieren wir uns für die räumliche Ausstattung in Ihrem Klassenraum.

4	**Wie groß ist in etwa das Klassenzimmer, in dem die Klasse hauptsächlich unterrichtet wird?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Quadratmeter

5	**Welche Visualisierungsmöglichkeiten haben Sie im Klassenraum?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Tafel	☐	☐
b)	Pinnwand	☐	☐
c)	Magnetwand	☐	☐
d)	Overheadprojektor	☐	☐
e)	Beamer	☐	☐
f)	Computer	☐	☐
g)	Kartenständer	☐	☐
h)	Flip-Chart	☐	☐
i)	elektronische Tafel (z. B. interaktives Whiteboard)	☐	☐

6	**Gibt es im Klassenraum eine Möglichkeit, Ihre Materialien gesondert in einem Pult, Schrank oder Regal aufzubewahren?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

7	**Wie beurteilen Sie die Qualität bzw. den Zustand des Klassenraumes hinsichtlich der folgenden Aspekte?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		schlecht	eher schlecht	eher gut	gut
a)	Helligkeit	☐	☐	☐	☐
b)	Größe	☐	☐	☐	☐
c)	Funktionalität	☐	☐	☐	☐
d)	baulicher Zustand	☐	☐	☐	☐
e)	Akustik	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUM GEMEINSAMEN UNTERRICHT VON KINDERN MIT UND OHNE SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERBEDARF (GU)

An einigen Schulen werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam unterrichtet (GU).

Ein sonderpädagogischer Förderbedarf besteht, wenn in einem amtlichen Feststellungsverfahren ein Gutachten erstellt wurde. Schülerinnen und Schüler, die ausschließlich eine Teilleistungsstörung (z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Legasthenie) haben oder hochbegabt sind, haben keinen sonderpädagogischen Förderbedarf.

8	**Gibt es in Ihrer Klasse Schülerinnen und Schüler, die einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf haben?** **Wenn ja, wie viele?**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	Ja, und zwar haben ⌊_⌋⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf.		→ *Bitte weiter mit Frage 10.*
	Nein, zurzeit nicht. Ich habe aber bereits früher in einer Klasse gearbeitet, in der es Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf gab.	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	Nein, ich hatte noch keine Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in meinen Klassen.	☐	

9	**Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Einrichtung von GU-Klassen in Ihrer Schule zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich wäre bereit, eine solche GU-Klasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer zu übernehmen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Eltern meiner Schülerinnen und Schüler wären gegenüber dem gemeinsamen Unterricht überwiegend positiv eingestellt.	☐	☐	☐	☐

10	**Wie sehr stimmen Sie den Aussagen in Bezug auf die pädagogische Arbeit in GU-Klassen im Allgemeinen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a)	Ich bin in der Lage, geeignete diagnostische Mittel einzusetzen, um pädagogische Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf abzuleiten.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin mir sicher, dass ich auch bei größten Leistungsunterschieden für jedes Kind ein angemessenes Lernangebot bereithalten kann.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich kann es schaffen, das Klassenklima so zu beeinflussen, dass sich Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf darin angenommen fühlen.	☐	☐	☐	☐
d)	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können in Förderschulen am besten beschult werden.	☐	☐	☐	☐
e)	Der Unterricht in einer GU-Klasse stellt an eine Regelschullehrerin oder an einen Regelschullehrer zu hohe Anforderungen.	☐	☐	☐	☐
f)	Durch den gemeinsamen Unterricht kann das Sozialverhalten aller Schülerinnen und Schüler positiv beeinflusst werden.	☐	☐	☐	☐

FRAGE ZUR BERUFS- UND AUSBILDUNGSWAHL

Abschließend möchten wir Ihnen noch eine Frage zu der Unterstützung der Berufs- und Ausbildungswahl Ihrer Schülerinnen und Schüler stellen.

11	**Wie unterstützen Sie die Berufs- und Ausbildungswahl der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Instruieren Sie die Schülerinnen und Schüler, wie man Bewerbungen für Lehrstellen oder weiterführende Schulen schreibt?	☐	☐
b)	Pflegen Sie Kontakt zu möglichen Lehrbetrieben?	☐	☐
c)	Fühlen Sie sich dafür verantwortlich, dass alle Ihre Schülerinnen und Schüler nach der Schule eine schulische oder berufliche Ausbildungsmöglichkeit haben?	☐	☐
d)	Thematisieren Sie die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler an Elternabenden?	☐	☐
e)	Besprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die individuellen Möglichkeiten, die sich ihnen bieten?	☐	☐

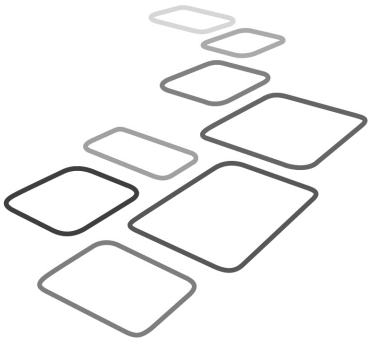
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

4.4 Mathelehrer (ID 385)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragen

ZUM MATHEMATIKUNTERRICHT



Q_A99_EM_2016©LIfBi

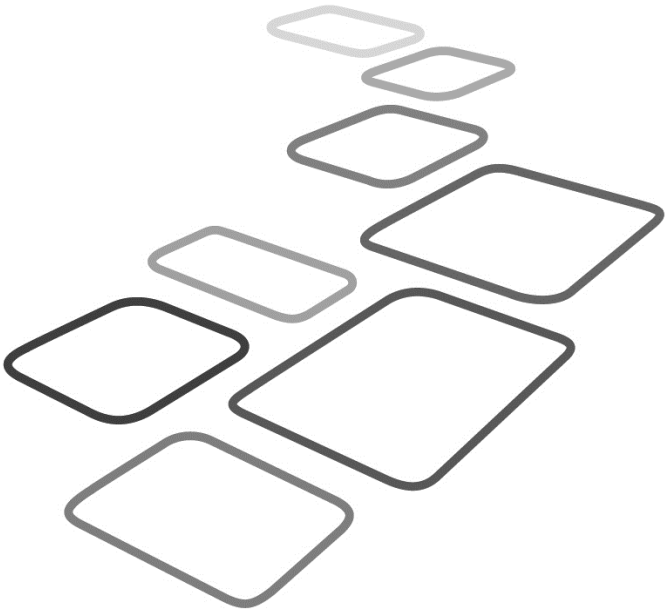
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

1199_2087

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragen

ZUM MATHEMATIKUNTERRICHT



Q_A99_EM_2016©LIfBi

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

1199_2087

Hinweis zum Ausfüllen der Fragen zum Mathematikunterricht

- Zusätzlich zu den Ausfüllhinweisen, die Ihnen zu Beginn des Fragebogens gegeben wurden, möchten wir für die Fragen zum Mathematikunterricht Folgendes ergänzen:

  Bitte füllen Sie diese Fragen klassen- bzw. kursspezifisch aus. Wenn Sie in den folgenden Fragen zu Ihrer „Klasse“ gefragt werden, geben Sie Ihre Antworten bitte immer spezifisch für die auf dem Deckblatt genannte **Klasse** bzw. den auf dem Deckblatt genannten **Kurs**.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

1	**Wie viel Prozent der Zeit verbringen die Schülerinnen und Schüler in einer typischen Schulwoche im Mathematikunterricht mit folgenden Aktivitäten?**
	Prozentwerte bitte rechtsbündig eintragen. Die Summe soll sich zu 100 % aufaddieren.
☐☐	Hausaufgaben besprechen
☐☐	dem Vortrag der Lehrkräfte folgen
☐☐	Aufgabenstellungen mit Ihrer Hilfe bearbeiten
☐☐	Aufgabenstellungen alleine, ohne Ihre Hilfe bearbeiten
☐☐	lehrergestütztes wiederholendes und übendes Lernen
☐☐	Tests oder Frage- und Ratespiele machen
☐☐	Teilnahme an Tätigkeiten, die das Klassenmanagement betreffen und die nichts mit dem Unterrichtsinhalt/-ziel zu tun haben (z. B. Unterbrechungen und Ordnung halten)
☐☐	andere Schüleraktivitäten
100 %	

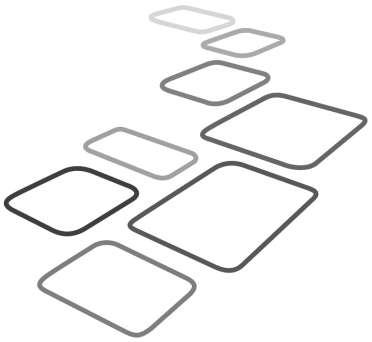
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

4.5 Deutschlehrer (ID 384)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragen

ZUM DEUTSCHUNTERRICHT



Q_A99_EG_2016©LIfBi

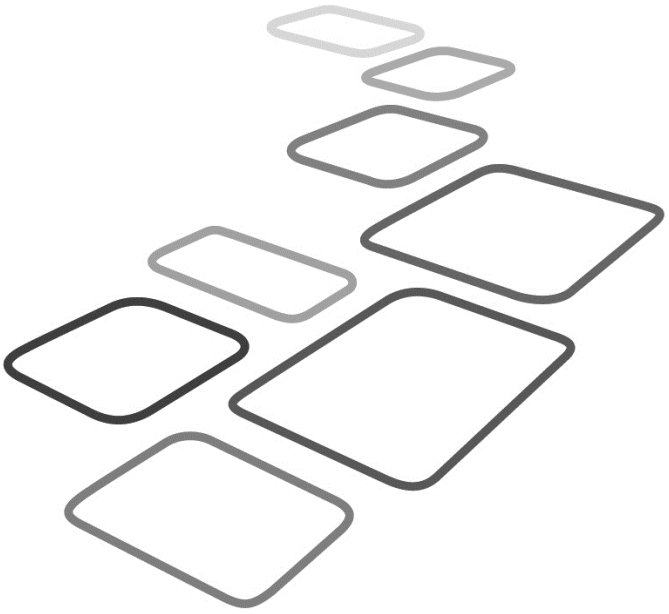
EINE STUDIE AM LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

1199_2086

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragen

ZUM DEUTSCHUNTERRICHT



Q_A99_EG_2016©LIfBi

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

1199_2086

Hinweis zum Ausfüllen der Fragen zum Deutschunterricht

- Zusätzlich zu den Ausfüllhinweisen, die Ihnen zu Beginn des Fragebogens gegeben wurden, möchten wir für die Fragen zum Deutschunterricht Folgendes ergänzen:

  Bitte füllen Sie diese Fragen klassen- bzw. kursspezifisch aus. Wenn Sie in den folgenden Fragen zu Ihrer „Klasse“ gefragt werden, geben Sie Ihre Antworten bitte immer spezifisch für die auf dem Deckblatt genannte **Klasse** bzw. den auf dem Deckblatt genannten **Kurs**.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

1	**Wie viel Prozent der Zeit verbringen die Schülerinnen und Schüler in einer typischen Schulwoche im Deutschunterricht mit folgenden Aktivitäten?**
	Prozentwerte bitte rechtsbündig eintragen. Die Summe soll sich zu 100 % aufaddieren.
☐☐	Hausaufgaben besprechen
☐☐	dem Vortrag der Lehrkräfte folgen
☐☐	Aufgabenstellungen mit Ihrer Hilfe bearbeiten
☐☐	Aufgabenstellungen alleine, ohne Ihre Hilfe bearbeiten
☐☐	lehrergestütztes wiederholendes und übendes Lernen
☐☐	Tests oder Frage- und Ratespiele machen
☐☐	Teilnahme an Tätigkeiten, die das Klassenmanagement betreffen und die nichts mit dem Unterrichtsinhalt/-ziel zu tun haben (z. B. Unterbrechungen und Ordnung halten)
☐☐	andere Schüleraktivitäten
100 %	

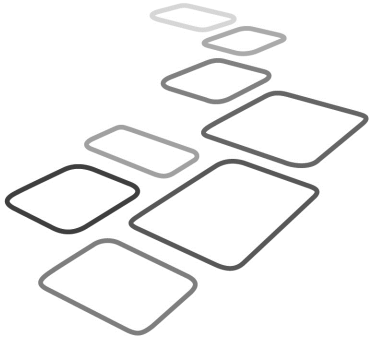
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

5 Schulleitung, PAPI (ID 386)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHULLEITUNG



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

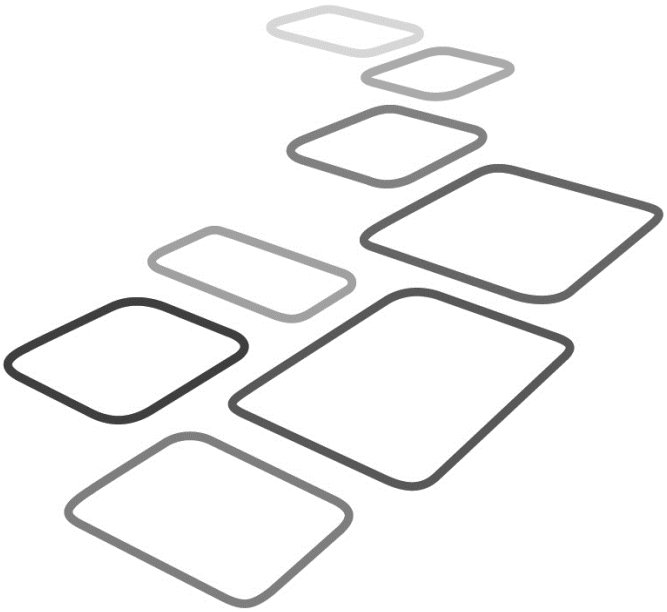
Q_A99_H_2016©LIfBi

1199_2088

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHULLEITUNG



EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Q_A99_H_2016©LIfBi

1199_2088

Kurze Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Um bei der scannergestützten Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden sowie Zahlen immer rechtsbündig in die vorgegebenen Kästchen einzutragen.
- Möchten Sie Ihre Antwort auf eine Frage ändern, streichen Sie bitte das Kästchen mit der nicht mehr gültigen Antwort aus und kreuzen das richtige Kästchen an.
- Sie können auch einzelne Fragen auslassen, die Sie nicht beantworten möchten oder können.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass in diesem Fragebogen keine personenbezogenen Angaben zu Dritten (wie z. B. Namen von Schülerinnen und Schülern oder anderen Lehrkräften) gemacht werden dürfen.
- Bei einigen Fragen sollen Zahlenwerte angegeben werden. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, so schätzen Sie bitte, aber führen Sie keine Datenerhebungen zu diesem Zwecke durch.
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an die in Ihrer Schule zuständige Schulkoordinatorin oder den Schulkoordinator zurück, die/der diesen dann ungeöffnet an das IEA DPC in Hamburg weiterleitet, oder senden ihn direkt an das IEA DPC. Unbefugte Dritte oder auch Angehörige Ihrer Schule werden so keine Einsicht in Ihre Angaben erhalten.
- Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten, einschließlich Ihrer Angaben zu Ihrer Herkunft, Ihr Einverständnis. Sie erteilen Ihr Einverständnis durch das Ausfüllen und die Abgabe dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihrem Anschreiben anhängende Erklärung zum Datenschutz.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ÜBER SIE

Wir möchten gern mit einigen kurzen Fragen zu Ihrer Person beginnen.

1	**Haben Sie bereits im Rahmen der ersten Erhebungswelle von NEPS den Schulleiterfragebogen ausgefüllt?**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	ja ☐
	nein ☐

2	**Wann wurden Sie geboren?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋⌊_⌋ Monat ⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋ Jahr

3	**Sind Sie männlich oder weiblich?**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	männlich ☐
	weiblich ☐

4	**Haben Sie selbst einen Migrationshintergrund, d. h. sind Sie selbst oder ist mindestens ein Elternteil von Ihnen im Ausland geboren?**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	ja ☐
	nein ☐

FRAGE ZU GANZTAGSELEMENTEN AN IHRER SCHULE

5	Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine …	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	... Halbtagsschule?	☐
	... Halbtagsschule mit Nachmittagsangeboten?	☐
	... offene Ganztagsschule?	☐
	... teilgebundene Ganztagsschule?	☐
	... vollgebundene Ganztagsschule?	☐

6 Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und falls ja, wie oft?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nein	ja, und zwar					
		halb-jährlich und seltener	viertel-jährlich	monat-lich	einmal pro Woche	2-3-mal pro Woche	4-5-mal pro Woche
a) Hausaufgabenhilfe, Hausaufgaben-betreuung, Lernzeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fördergruppen, Förderunterricht							
b) Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit hohen Fachleistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen Fachleistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 6

Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und falls ja, wie oft?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nein	ja, und zwar					
		halb-jährlich und seltener	viertel-jährlich	monat-lich	einmal pro Woche	2-3-mal pro Woche	4-5-mal pro Woche
d) Förderunterricht in Deutsch für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache oder Herkunft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) muttersprachlicher Unterricht für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache oder Herkunft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachbezogene Lernangebote (Projekte, AGs) in den folgenden Bereichen:							
f) Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g) Natur-wissenschaften	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h) Deutsch, Literatur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i) Fremdsprachen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j) Sport	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
k) musisch-künstlerisch	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
l) Politik, Philosophie, Ethik, Religion	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 6

Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und falls ja, wie oft?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nein	ja, und zwar					
		halb-jährlich und seltener	viertel-jährlich	monat-lich	einmal pro Woche	2-3-mal pro Woche	4-5-mal pro Woche
Fachunabhängige Projekte / AGs / Kurse in den folgenden Bereichen:							
m) Handwerkliches und Hauswirtschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
n) Technik/Neue Medien	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
o) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z. B. aktiver Klassenrat)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
p) Formen sozialen Lernens (z. B. Streitschlichtungskurse)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
q) Formen interkulturellen Lernens	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitangebote							
r) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
s) ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z. B. nachmittägliches Ballspielen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 6

Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und falls ja, wie oft?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nein	ja, und zwar: halbjährlich und seltener	vierteljährlich	monatlich	einmal pro Woche	2-3-mal pro Woche	4-5-mal pro Woche
Vorübergehende Angebote							
t) Projekttage	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
u) Projektwochen	☐	☐	☐	☐			
Weitere Angebote							
v) warme Mittagsmahlzeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
w) Dauerprojekte (z. B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges, und zwar:							
x) _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*		☐	☐	☐	☐	☐	☐
y) _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*		☐	☐	☐	☐	☐	☐
z) _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*		☐	☐	☐	☐	☐	☐

7	**Wie ist die Teilnahme in den Klassen der 10. Jahrgangsstufe für den Ganztagsbetrieb geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb …**		
a)	… verbindlich?	⌊__⌋ Klassen	☐ Es gibt überhaupt keinen Ganztagsbetrieb in der 10. Jahrgangsstufe. *→ Bitte weiter mit Frage 9.*
b)	… freiwillig?	⌊__⌋ Klassen	
c)	… nicht vorgesehen?	⌊__⌋ Klassen	

8	**An wie vielen Wochentagen besteht in der 10. Jahrgangsstufe an Ihrer Schule – über das Mittagessen hinaus – Ganztagsbetrieb?**
	Wenn an keinem Wochentag Ganztagsbetrieb stattfindet, tragen Sie bitte eine „0“ (Null) ein.
	⌊__⌋ Tage in der 10. Jahrgangsstufe

9	**Welche und wie viele Personen sind bei den Ganztagselementen und -angeboten an Ihrer Schule pädagogisch tätig?**	
	Hiermit sind alle Personen gemeint, die länger außerunterrichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztags- oder Nachmittagsangebote durchführen. Dies kann auf Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder auch ehrenamtlich geschehen. Nicht zu berücksichtigen sind Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder weitere Angebote durchführen. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
a)	engagierte Eltern	⌊__⌋ Personen
b)	Ehrenamtliche (auch Pensionierte)	⌊__⌋ Personen
c)	Praktikantinnen und Praktikanten oder anderweitig in Ausbildung befindliche Personen	⌊__⌋ Personen
Personal mit spezifischen Aufgaben oder Ausbildungen		
d)	Personen mit künstlerischen Berufen	⌊__⌋ Personen
e)	Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger; Sozialassistentinnen und Sozialassistenten	⌊__⌋ Personen
f)	Erzieherinnen und Erzieher	⌊__⌋ Personen

	Fortsetzung Frage 9	
	Welche und wie viele Personen sind bei den Ganztagselementen und -angeboten an Ihrer Schule pädagogisch tätig?	
	Hiermit sind alle Personen gemeint, die länger außerunterrichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztags- oder Nachmittagsangebote durchführen. Dies kann auf Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder auch ehrenamtlich geschehen. Nicht zu berücksichtigen sind Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder weitere Angebote durchführen. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
g)	Sportpädagoginnen und Sportpädagogen	⌊_⌋ Personen
h)	Musikpädagoginnen und Musikpädagogen	⌊_⌋ Personen
i)	Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen; Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter (FH)	⌊_⌋ Personen
j)	Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen; Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	⌊_⌋ Personen
k)	Pädagoginnen und Pädagogen (Diplom, BA/MA); Psychologinnen und Psychologen (Diplom, BA/MA)	⌊_⌋ Personen
l)	sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	⌊_⌋ Personen
m)	sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	⌊_⌋ Personen

FRAGE ZU IHRER SCHULE

10	**Wie viele Schulen der gleichen Schulform befinden sich im Umkreis von 10 km um Ihre Schule?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋ Schulen

FRAGEN ZUM GEMEINSAMEN UNTERRICHT VON KINDERN MIT UND OHNE SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERBEDARF (GU)

An einigen Schulen werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam unterrichtet (GU).

Ein sonderpädagogischer Förderbedarf besteht, wenn in einem amtlichen Feststellungsverfahren ein Gutachten erstellt wurde. Schülerinnen und Schüler, die ausschließlich eine Teilleistungsstörung (z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Legasthenie) haben oder hochbegabt sind, haben keinen sonderpädagogischen Förderbedarf.

11	**Gibt es in Ihrer Schule Schülerinnen und Schüler, die einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf haben?** **Wenn ja, wie viele?**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
	Ja, und zwar haben ⌊__⌋ Schülerinnen und Schüler einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf.		→ *Bitte weiter mit Frage 13.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*

12	**Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Einrichtung von GU-Klassen in Ihrer Schule zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich bin bereit und interessiert, an meiner Schule GU-Klassen einzurichten.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen, in diesen Klassen zu unterrichten, wäre hoch.	☐	☐	☐	☐

13	**Wie sehr stimmen Sie den Aussagen in Bezug auf GU-Klassen im Allgemeinen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ein gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf kann durch entsprechende Methoden allen Kindern gerecht werden.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine Regelklasse besuchen, dann leidet die Qualität des Unterrichts für die Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf.	☐	☐	☐	☐
c)	Unterricht muss so organisiert werden, dass am Ende alle Kinder über die gleichen Kenntnisse verfügen.	☐	☐	☐	☐
d)	Alle Kinder müssen im Unterricht die gleichen Lernziele erreichen.	☐	☐	☐	☐
e)	Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf können nicht in der gleichen Klasse unterrichtet werden, weil sie nicht auf dem gleichen Niveau sind.	☐	☐	☐	☐
f)	Durch den gemeinsamen Unterricht kann das Sozialverhalten aller Schülerinnen und Schüler positiv beeinflusst werden.	☐	☐	☐	☐
g)	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können in Förderschulen am besten beschult werden.	☐	☐	☐	☐
h)	Der Unterricht in einer GU-Klasse stellt an eine Regelschullehrerin bzw. an einen Regelschullehrer zu hohe Anforderungen.	☐	☐	☐	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!